# Der Löblichen Juristen Facultäten hoher Schulen zu Leiptzig/ Marpurg vnd Jhena/

Auch dreyer beruffener Rechtsgelährten respectiue,

## Informationes vnd Responsa iuris.

In welchen auß bestendigem Grundt rechtens erstritten vnnd decidirt wirdt/ daß die Braunschweigischen Bürger/ so in der Stadt Braunschweig geboren/ vnd seßhafft/vnd von dem Fürstlichen Hausse Braunschweig Wülffenbüttlischer Lini ettliche guter zu lehen tragen/in Krafft jhrer ältern Eidt vnd pflichte/damit sie der Stadt/ irem Vatterlandt verstrickt vnd zugethan/ vnangesehen sie in A. 1594 vnnd da sieder vermöge der Lähen rechte geschworen/ im Raht vnd That wieder den Lehensfürsten nicht zu sein noch gefundē werdē/ Dennoch gleich ihren voraltern noch heutiges Tages in Raht vnd That vor die Stadt jhr Vatterlandt zu erhaltung dessen Frey vnd Gerechtigkeiten/auch gegen den Lehensfürsten zu sein/nicht allein befügt/ sondern auch dazu nach besag Göttlicher vnd Weltlicher Rechte/ in alle wege zum härtisten vorknüpfft vnd pflichtbar sein.

Getruckt im Jahr Christi vnsers Herrn.

1604.

# TYPOGRAPHVS AD LECTOREM.

ES ist fast hin vnd wieder im gantzem Heiligen Römischē Reich weit vnd breit erschollen / was massen den 7. *Januarii* des erlittenen 1602. Jahrs in der löblichē Stadt Braunschweig ein verenderung des Rahtstuls fürgenommen/vnd alle die Personē/welche von dem Hochlöblichen Fürstlichen Hausse Braunschweigk Wülffenbüttlischer lini Lehen tragen/ auff anhalten etlicher auß der Bürgerschafft jhres Regierstandts dahero erlassen seyn/ daß mañ sich eingebildet / weil jetzgedachte Fürstliche Braunschweigische Lehē Leutte in jhrē newligst geleistetē Lehen-Eidt vnter

andern geschworen hetten/ daß sie in Raht vnd That nicht sein wolten/ die wieder den gnedigē Lehensfürstē sein oder fürgenommen würden/ so können sie auch mit gutem gewissen vñ ohnverletzt solchen Lehēeidts im Rahtsstul nicht sein/ noch vor die Statt jhr Vatterlandt wieder jhren gnedigen Lehensfürsten rahten vnnd thaten helffen/ Wañ dann von dieser Verenderung / des Rahtstuls biß daher vngleich geurtheilet worden/ also dz auch die berümbte Juristē *facultät* hoher Schulen zu Marpurg anfänglich auff vnebenen bericht/ wieder die Fürstliche Lehenleutte zusprechē sich bewegen lassen/ Jnmassen die vnrichtige Vrtheilsfrag vñ darauff gegebene *information*
N. I. *sub N. 1.* außweisen/ Jst erstlich vber solcher *information* eines fürtrefflichen Rechtsge-
N. 2. lährten *votum sub N. 2.* eingezogen/ vnnd darauff ferrner die Juristen Facultäten zu

Leiptzig

Leipzig/Jehna vñ Marpurg nächst vber-
sendung eines warhafftigẽ Berichts d' ge-
schicht/vmb ihre rechtliche Bedencken ersu-
chet wordẽ/ die dañ ihre Belehrungẽ Lautt
der beylagẽ *sub N. 3.* vnd *4.* vñ im Eingang
der Schrifft mit *N. 5. signirt* mitgetheilet N. 3. 4. 5.
haben.

Dieweil aber die Herren zu Marpurg
ire erste *information*, als auff irrige *narration*
der geschichte gegeben/*retractirt* vnd wieder-
ruffen/ Jst durch einen Rechts verstendigẽ
eine *Deduction* Schrifft *sub N. 6.* darinnen
die bey jetztgemeltẽ Herrn zu Marpurg für-
gelauffene *Errores facti & consequenter iuris* zu
guter notturfft eröffnet/vñ die wahre eigẽd-
liche Beschaffẽheit deß hãdels bestẽdiglich
dargethan/auff gesetzt mehrgemeltẽ Herrn
zu Marpurg zugefertiget/ vnd sie gebetten
worden/ die Vrsachen/ warumb sie ire erste
Belehrũg *retractirt*, außführlich in formb

eines Rahtschlages anzuzeygen/ Dazu sie sich den auch gutwillig/ bequemer gestalt die Beylag *sub N. 5.* lẽglich besaget. Letzlich demnach die Herren zu Marpurg/ in solchẽ ihrem außführlichem Rahtschlag allezeit *in facto præsupponirt*, als wan die *clausula iuramenti patriæ præstiti reseruatoria*, (Doch vnschädlich dem Eydt/ damit wir zu vor der Stadt verwandt sind) auch in den Lehenbrieffen võ alters hero jederzeit biß auff A. 1594. *exclusiue* gestanden/ darinnen sie sich gleichwol verstossen/ Sintemahl dieselbe *Clausul* (wie ihnen in angeregter *Deduction* Schrifft *sub N. 6.* außdrücklich angedeutet gewesen) niemahls in einigem Lehenbrieff *expreße* gesetzt zubefinden/ Hat mann alle vnd jede *obspecificirte* Belehrungen mit *N. 1. 2. 3. 4. 5. 6.* signirt einem fürnehmen Rechtsgelährten vnter handen gegeben/ vnd denselbẽ bittlich vermöcht/ das er auff

vor-

vorgehende reuision eingeholter bedencken seine Censur vber den gantzen Handel in einẽ stattlichẽ *responso sub N. 7.* in Teutscher Spraach deuttlich vñ verståndtlich genug/ also das es ein jeder einfåltiger Leyhe wol fassen vnd verstehen kan / verfasset. Vnd ist diß alles nuhn mehr in offnen Truck darumb gefertiget / darmit der vernůnfftige Leser volståndigen Bericht deß gantzen Handels erlangen/ vnd darůber desto baß auß dem Grunde vrtheilen mőchte / wie dañ solch Vrtheilen hiermit menniglichen frey anheimb gestalt sein soll/ ꝛc. N. 7.

N.1.

# Der Fall darüber sich mann Rechts zubelernen bittet/ verhaltet sich also.

ES sein in einem Fürstenthumb in einer Stadt Zettliche alte Geschlechte N. N. N. N. vnd N genandt/ die habē vō Altershero vber aller Menschen gedencken/ ia woll vber 200. Jahren ihren gnedigen Lehenherrn den Hertzogen zu N. N. N. vnnd N. wegen jhrer von jhren F. F. G. G. habenden Stattlichen Lehengütter/ einen vnuerenderten Lehen Eydt/ nach dem Stylo vnd formb/ wie auß beyliegēder Copey
A. oder Extract, Litera A. Signirt zuersehē/ zu jederzeit von fällen zu fällen wircklich vnd vrthetlich præstiret, vnnd geleistet/ darauff auch solche Lehenleuthe vnnd jhre Vorfahren/ vor 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 200. vnnd mehr Jahren gemeinlich in derselben Stadt in dem Regiment vnd Regierstandt Consules vnd Senatores sein gewessen/ haben woll regieret/ vnd der Statt vnd Bürgerschafft woll fürgestandē/ zun zeitten auch vnd vor Jahren wieder den Landtsfürsten vnd jhren Lehenherrn/ vnangesehē solcher ihrer præstirten Lehen Eydts/ schwere Kriege geführet/ vnd sich an solchem allen

allem jhren Lehenendt nichts hindern lassen/ Zufor-
derst in Krafft vnd vermöge der darinnen befundenen
*Clausulen*, Nemblich/ Doch dem Eydte/ damit wir der
Stadt N. verwandt sind / vnschädlich/ Vnd ist also in
deme/ in allen wegen vor viellen vndencklichen Jahrē
hero/ wiegemeldt/ von fällen zu fällen/ dem Alten vor-
hergangenē *Stylo*, Formb vñ Gebrauch/ stracks nach-
gegangen/ also daß die erste *Inuestitur* vnnd Lehens-
leistung/ Als die rechte Wurtzel vnd Grundfeste aller
nachfolgenden *Inuestituren* vnd Lehens Eydten in einē
eintzigen Worte / ja in einer einigen *Syllaben* nicht ver-
endert worden / Sondern je vnnd allewege vngeen-
dert blieben.

Vor etzlichen wenig Jahren aber/ vnd bey des ietzi-
gen Gnedigen Landtsfürsten vñ Lehensherrn zeittē/
haben S. F. G. Lehenleuthe sich die Alten Lehen *re-
uers*. vnd Lehē Eydte lassen verenderē vnd scherpffen/
haben etliche Wort / als dieselbige / welche in den Al-
ten Lehen *reuersen* vnd Lehen Eydt in der siebende zeil
gesetzt/ nemblich Nach vnserm vermögē abwendē/ vnd
obgemelte *Clausulam, nempe* / Doch dē Eydte vnschäd-
lich/ damit sie der Statt verwandt sind / auß dē jüng-
sten vnd newen Lehen Eydt gäntzlich aussen/ vnd dar-
gegen diese scharpffe Wort vnd *Clausulam* hinein setzen
lassen/ so in den Alten Lehen Brieffen nicht zu finden/

oder nicht gestandẽ haben / Nemblich / Auch in Raht vnd That nit seyn / die wieder S. F. G. seyn vñ fürgenommen werden.

Vnd obwol sich die Lehenleuthe anfänglich solchs *respectiue* hineyngesatzten vnnd außgelassenen *Clausulen* vnnd Wörter / vnnd also derselben alten Inuestituren / Lehẽ reuerß vnd Lehens Eydten newrungẽ vñ verenderungen haben beschweret / vnnd demselben zu leisten verwiedert / vnd instendig angehalten vnd gebetten haben / Daß sie bey dem Alten vnd gewöhlichẽ Lehen reuerß vnd Lehen Eydte gnedig gelassen / vnnd darinnen jhn nichts geendert werdẽ möchte / Darbey deñ die Lehenleuthe sonderlich gefragt habẽ / Ob auch solcher newrer vnd verenderter Lehen Eydt / damit sie dem Raht derselben Stadt / Als jrem geliebten Vatterlandt verwandt weren / vnd deroselbẽ Stadt Eydte vorher geleistet hetten / ohne Præiuditz / Schaden vnd Nachtheil seyn köndte / So habẽ sie jedoch endtlich solche angezogene Wort vñ *Clausulen*: Weil desselben vnsers gnedigen Lehensherrn Cantzler auff solche jre der Lehẽleuthe angestalte frage *pure & cathegorice* geandtwortet / *Date Cesari, quæ sunt Cesaris.* Habet jhr ewern Herrn / Einẽ Erbarn Rhate zu N. einen Eydt geschworen / den haltet auch / sich in jhren Lehen reuersen vnd Lehenbrieffen lassen mutiren vnnd verendern / in aller massen auß beyliegendẽ *Extract. Litera B, signirt,* Klär-

lich erscheinet. Wegen solcher Newrung vnd Verende-rungen angezogener Lehen reuerß vnd Lehen Eydts/ Alldieweil dieselben kundt vnd offenbar wordē / endt-stehet vnter jhnen den Fürstlichen Lehenleuthe vnd d' gemeinen Bürgerschafft in derselben Stadt allerhādt Vngelegēheit vnd Wiederwille / die Lehenleuthe gebē für/ dz sie alß *Cōsules* vñ *Senatores*, vnangesehen solches jres harten newē verendertē Lehen Eydts nit allein im Rhatstul/ Sondern dz sie auch in Rhatschlägen / so wieder jren gnedigē Lehenherrn seyn vnd fürgenom̃en ohne einiges nachdenckē vnd Beschwerunge jhres ge-wissens wol können seyn vnnd sich gebrauchen lassen/ Inmassen jhre löbliche Eltern vnd Vorfahrē von Al-tershero mit Ruhm vnd Ehren gethan hetten.

Dargegen aber die gemeine Bürgerschafft sagt vnd fürgibt/ Dz jhre d' Fürstlichē Lehenleuthe Eltern vnd Vorfahr *vigore istius Clausulæ prædictæ, nēpe*: Doch dem Eydte vnschädtlich/ damit sie zuvorn d' Stadt N. ver-wandt seyn/ wieder jhre domahligen gnedigen Lehen-herrn/ ohne Schew vnd Forcht jres Eydts vñ einiger *priuation* vnd endtsetzūg jrer gütter in Rhat vnd That wol se/n vnd sich gebrauchen lassen könnē/ *Alias illa verba deseruirent aduentū & essent omnia suferflue & frustra. Itēq; inutiliter & sine omni effectu posita. Et per consequens tota illa Clausula esset nul-lius importantiæ, quo nihil absurdius dici posset. Cum verba in o-mni dispositione posita, debent aliquid operari. Et præser-*

*tim in contractibus, in quibus verba apposita debent intelligi, vt aliquid importent, & operentur. Imo in eis nedum Clausulæ, sed etiam verbum non debet esse sine virtute operandi.*

Daß aber nunmehr die Sache durch Verenderūg deß Lehenneydts vnd Außlassung mehr angezogener Clausell vñ anderer Wörter/ Nemblich/ Nach vnserm vermögen abwenden/ gleicher gestalt auch durch die/ nach dem newen Lehenneydt auß getruckten vnd wircklich geschwornen Wörter/ *nempe*; Auch in Raht vnnd That nicht sein/ die wieder S. F. G. sein vnd fürgenommen werden/ eine weit andere gelegenheit vñ Beschaffenheit habē gewonnen/ Vnd daß die Lehenleute nicht wol/ noch recht vnd billich daran gethan/ daß sie sich der gestalt gefährlich iren Alten Lehenneydt haben lassen verendern/ Sintemal allerdingß vnmüglich sein konte/ wann nicht durch solche Verenderung deß Alten Lehenneydts *a parte Domini Feudi*, das eine oder das andere were gesucht/ daß mann als dann eine solche gefährliche Newrung vñ Vorenderūg würde fürgenommen habē/ Dabey dann auch dieses fürfält vnd gewiß ist/ daß etliche von deß Fürsten Lehenleuthen einen solchen newen vnd gefährlichen Lehneydt biß anhero nicht haben Vrthätlich wöllen leisten/ Sondern sind daruon gezogen/ vnd haben jre Lehenbrieff vnan-

vnabgelösset liegẽ lassen/ Sindt auch noch nit gemeinet/ solchen Leheneidt zuleisten / vnd wañ sie auch jrer Lehengüter solten darbey vnd müssig stehen.

Hinwieder aber sagen die Lehenleuthe / welche den newen verenderten Lehen Eydt haben vrthetlich geschworen vnd abgeleget/ daß in allẽ vnd jeden Lehnspflichten vnd Lehen Eiden / wann nicht *expresse* jedoch *tacite* vnd stillschweigend *patria cõmunis*, eines jeglichẽ Lehenmannes geliebtes Vatterlandt/ so woll auch die Person deß Lehenmanns selber/ außgenommen vnd außgedinget sey/ dergestalt/ daß er wieder sein geliebtes Vatterlandt eben so wenig / alß wieder sich selbst zudienen / Oder Raht vnd That zugeben / gar nicht schuldig vñ verpflichte sey/ *Cũ in omni dispositione & pactis in genere initis semper persona loquentis excipiatur*. Dz sie aber vnangesehen jres gethanen newen verendertẽ Leheneydts/ wie gemeldet/ zwar nicht allein als *Consules* vnnd *Senatores* im Rahtstul in anderen gemeiner Stadt vnd Bürger Sachen/ Sondern auch in allen Sachen/ die wieder jhren gnedigen Lehens Herren etwan *tractiret* / vnd fürgenommen werden kündten vñ möchten / es were in friedens vnd vnfriedens Zeit/ in Raht vnd That / wol köndten sein / das solches jhren Lehenspflichten gar nit zuwieder vnd endtgegẽ were/ welchen / wie allbereit zum theil angezogen ist / die

gantze Gemeine in derselben Stadt *Contradiciret* vnd sagt/ daß in allen vnd jeden Lehen vnd Lehen Eyden/ dem Vhralten vorhergangenē *Stylo* Formb/ Gewonheit vnd Gebrauch/ vnd also den Alten Jnuestituren/ Lehen reuerß vnd Leheneidten/ gestracks solle nachgegangen werden/ Vnd auch in diessen derogestalt ohne einige Verenderūg seynnachgefolgt worden / Vnd dz kein Lehenherr/ er sey so hoch wie er wölle / Fug vnd Recht/ noch Macht köndte haben / daß er die Alten Jnuestituren/ Lehens reuerß/ vnd Lehen Eydte seines willens vnd gefallens/ in einem einigen Worte/ zugeschweigen in etzlichen gefählichen Clauseln/ *in præiudicium Vasallorum*, ohne jhr wissen vnd eynverwilligung solte verendern können / Sintemal man sich nach der ersten Formb solle richten / vnnd den Vrsprung vnnd Anfang eines jeden Diengs ansehen / vnd dasselbige nicht endern/ *A primordio n. tituli posterior formatur euētus, & status tituli vel Contractus ex persona succedentium mutari non potest. Sed caussa prima semper intuenda est, tantumque operatur caussa secunda, quantum ei a prima influit.* Vnd daß der Rechten *Dd* sagen. *Quod quando feudum est antiquum, puimæuus status non est mutandus. Item quod in præiudicium tertii nō potest mutari forma inuestituræ, nec iuramenti fidelitatis antiquitus constituta. Item quod tenor antiquæ Inuestituræ, & iuramentum fidelitatis non potuit*

per

*per Principem, Dominum feudi absentibus & inuitis Vasallis & eorum, quibus ius quæsitum erat, mutari.*

Alldieweil aber sie die Lehenleuthe gegenwertig vnd wissentlich/ sich jhrer Alten vnd vber Menschẽ gedächtnuß / gebräuchliche / außgegebene Lehen reuerß/ vnd abgelegte Lehen eydte haben sehr gefährlich verendern lassen / Welches dann vermöge Rechtens *a contrario sensu* mit jrem Wissen vñ Willen/ wol hat geschehen können / *Cum quilibet iuri suo, pro se introducto, possit renunciare.* So hat derowegen die gantze Gemeine in derselbẽ Stadt in sie / die Lehenleuthe/ ein groß mißuertrawen gesetzt/ vnd jnen sehr hart eyngebildet/ Alß wenn gemelte Lehenleuthe wegen solcher gefährlichen Verenderunge jres Lehen Eydts / numehr vnd hinfüro/ weder in Friedens vnd Vnfriedens Zeiten in Rhat vnnd Taht/ so wieder jren gnedigen Lehenhern fürgenommen möchte werden / in Krafft solcher außtrucklichen hartten Worten/ vnd außgelassenen gantz nottwendigẽ *Clausuln*/ ohne grosse Gefahr vnd Ebentheur nicht würden seyn können/ Sondern vielmehr/ Wann sie etwan künfftig in solchen Rhatschlägen würden seyn/ zwar nicht allein sie in grosser Gefahr jhrer Lehengütter würden gesetzt werden / Daß besorglich der *Dominus feudi ad priuationem* möchte gehen / Sondern daß etwan *in Consequentiam* die

gantze Stadt vnd Gemeine solches würde entgelten mussen/ vnnd derowegen in Noth vnnd Gefahr gesetzet.

Damit nun so wol die Lehenleuthe/ Als auch die gantze ehrliche Bürgerschafft in mehr benandter guten Stadt ohne künfftige besorgliche Vneinigkeit vnd Streitt in diessem sein vnd bleiben/ jhnen auch zu allē theilen der zweiffel vnd *scrupulus* aller dingß auß dem Hertzen benommen werden müge/ So würdet dem allen nach vmb diessen Streitt diese Rahtsfrage eingelegt.

Ob nemblich sie die Lehenleuthe/ recht vnd wol haben gethan/ daß sie sich jhre vnd jhrer löblichē Eltern vnd Vorfahrē/ vber aller Menschen gedencken/ hundert vnd mehr Jährige zeit/ außgegebene Lehen Reuerß vnd *præstirte* Lehen Eidt newlicher zeit obbeschriebener massē/ habē gefährlicher weise verendern lassen/ vnnd darauff solche Lehen Eyde vrthedlich geleistet/ vnd ob solches nicht zu jhrem sonderlichen *præiuditz* vnd nachtheil gereichet/ Insonderheit aber/ ob sie vngeachtet mehr angezogenen jres geleisteten verenderten newen Lehen Eydts/ vnuerletzt jhres gewissens vnnd *bona conscientia*, auch ohne *præiuditz* Schaden vnd nachtheil gemeiner Stadt in Rhat vnd That können sein vnd geduldet werden/ in denen Sachen/ so

so wieder mehr Hochgedachten jhren gnedigen Lehen-Herrn/ in Friedens oder Vnfriedens Zeit/ in einigem Wege fürgenommen vnnd *exequirt* werden können/ Oder ob sie sich nicht viel mehr dardurch jres vorhin gehabtem Rechtens vnd *beneficii*, Daß/ Nemblich/ in einē jeden Lehen Eydte/ *patria communis*/ Wann gleich nicht *expresse*, jedoch *tacite*, außbedinget/ gäntzlich vnd allerdiengß verziehen vnd begeben/ vnd *consequenter*, daß sie hinführo in Rhat vnd That nicht werden seyn können/ so wieder jhren gnedigen Lehenherrn fürgenomēn/ ꝛc. Oder was sonstē hierumb allerseyts Recht vnd zugleich vor Gott vnd der Welt zuuerantworten seyn kan/ Vnnd darauff bittet mann fleissig/ diese Hochangelegene Sachē in Reiffen Rhat vnd Bedencken zuziehen/ vnd sich deß Rechtens darüber vmb billiche gebühr/ zubelehren.

# INFORMATIO PRIMA ACADEMIÆ Marpurgensis.

## *Summaria primæ, secundæ, tertiæ, quartæ & quintæ Informationis.*

*SVMMARIA.*

*PAtria tacite ipsoque iure in omni obligatione & iuramento vasalli, quantumvis generali, excepta esse intelligitur. nu. 1.*

*in Contractibus taciti & expressi eadem est virtus. nu. 2.*

*Expressio eorum, quæ tacite insunt, nihil operatur. nu. 3.*

*Verba in contractib. posita aliquid operari debent. nu. 4.*

*Verba prolata, ad tollendam dubitationem, tolerantur, licet superflua esse videantur. nu. 5.*

*Ratio. nu. 6.*

*Contractus ex natura quod inest, vel colligi põt, pro omisso nõ habetur. n. 7.*

*in Clausula huiusmodi, ( non ero in consilio, vel auxilio, vel facto, &c.) non minus quam in ceteris vasalli pactionibus vel obligationibus patria tacite ipsoq; iure excepta esse censetur, & cur. n. 8.*

*Clausula illa (non ero in consilio, vel auxilio, &c.) de iure cõmuni feudorum, itemq; Canonico recepta & approbata est. nu. 9.*

*Patria in quocunq; fidelitatis iuramento tacite excipi intelligitur, etiãsi expresse non excipiatur. nu. 10.*

*Nemo ad illicita obstrictus est, adeo vt etiã iuramentum semper adnexam conditionem habeat, si honesta & licita contineat. nu. 11.*

*Renũtiare iuri pro se introducto quis, quoad sui præiudicium, potest. n. 12.*

*Vasallus contra magistratum, cui subiectus est, vel patriam, vel dominum suum antiquiorem iurare nõ potest, nec debet. nu. 13.*

*Patria in omni iuramento fidelitatis, tacite ipso iure excipitur, etiamsi non fiat dilucida expressio. nu. 14.*

*Vasallus, patriam Domino feudi præferens, non solum excusandus, sed & præmio afficiendus est. nu. 15.*

*Vasallus aduocare patriæ contra Dominum feudi potest. nu. 16.*

*Vasallus dominum quando impune, sine periculo amissionis feudi, accusare possit. nu. 18.*

*Prouisio hominis facit cessare prouisionem legis. nu. 19.*

*Verba ita interpretanda sunt, ne sint otiosa & superflua. nu. 20.*

*Ratio ibid. & nu. 21.*

*Administratores, Tutores, Patroni, Aduocati, Consiliarii patriæ, quinam dicantur. nu. 17.*

*Expressa quæ insunt ex alicuius rei natura, eo modo quo insunt, nihil operantur. nu. 22. & 23.*

*Verba quid, & quatenus operentur. nu. 24. & 25.*

*Exceptio regulæ conuenit secundum quid, etiamsi non sit omnino de regula. nu. 26.*

*Exceptio vtilis est, ad maiorem ipsius regulæ declarationem, licet regula exceptum casum minime comprehendat. nu. 27.*

*Interpretatio ea semper capiēda est, ne quis sibimet ipsi contradicat. n. 28.*

*Prouisio hominis quando tollat prouisionem legis. nu. 29. 49. 50. 51. & 52.*

*Patria in omni iuramento fidelitatis ipso iure tacite excepta intelligitur. nu. 30.*

*Patriæ plusquam parētibus debemus. nu. 31. 32. 51. & 96.*

*Filius patrem, & pater filium, qui ad delendam patriam venit, impune occidere potest, & præmio affici debet, si occidat. nu. 33.*

*Proditores patriæ in crimen læsæ maiestatis incidunt. nu. 34.*

*Testimonium M. Tullii Ciceronis 1. Offic. n. 34. 89.*

*Ioach. Scheplitz citatur. nu. 36.*

*Vasallus etsi dominum cōtra seipsum iuuare non tenetur, patriam tamē vnusquisq; sibi ipsi suæq; adeo vitæ anteponere debet. nu. 37.*

*Ratio ibid.*

*Homerus citatur. nu. 38.*

*Tyrtæi vetustissimi poetæ versus citātur. nu. 39.*

*Iacob. Menochius cur de iis, qui patriam læserunt prius differuerit, quam de iis qui seipsos. nu. 40.*

*Caussam propriam, & patriæ suæ qui agit, is delatorum numero non habetur. nu. 41.*

*Impii ab Impp. Arcadio & Honorio quinam dicantur, & quando locū non habeat eorundem appellatio prædicta. nu. 42.*

*Patria nihil dulcius, nihil carius in vita. nu. 41. 43. & 92.*

*Patria proximo a Diis gradu est. nu. 44*

*Clausula (non ero in consilio vel facto &c.) non plus operatur quā antiqua iuramenti formula. Et ratio. n. 45.*

*Relatum inest, cum omnib. suis qualitatibus, in referente. nu. 46.*

*Relatio vnius ad alterum quando fit, qualitates vtriusq; dispositionis æqualiter determinatæ intelligi debent. nu. 47.*

*Paria sunt exprimere expreße vel per relationem. nu. 48.*

*Nouatio non præsumitur, nisi id expresse agatur. nu. 53.*

*And. Fachinæus præceptor auctoris citatur. nu. 54.*

*Vasalli ciues nouationem facere voluisse nō præsumendi sunt. nu. 55.*

*Obseruātia subsecuta Regina dicitur omnium interpretationum. num. 56.*

*Obseruantia subsecuta licitum facit id, quod alias erat illicitum. num. 57.*

*Iuri sibi aliquo modo competenti re-*

nuntiare in dubio nemo præsumitur. nu. 58.
Renuntiatio est stricti iuris, inque ea fit semper strictissima interpretatio. num. 59.
Renuntiatio quo pacto intelligenda. num. 60. & 61.
Coniectura quando alia fieri potest, tunc fit semper interpretatio, quod partes renuntiare non voluerint. nu. 62.
Verba si possunt habere alium sensum congruum, non debent intelligi, quod contineant renuntiationem. nu. 63.
Renuntiatio vt valeat, quænam cõcurrere debent. nu. 64.
Renuntiare iuri publicam vtilitatẽ concernenti nemo potest, & ratio. nu. 65.
Prouisio legis, quando per prouisionẽ hominis non tollatur. nu. 66.

## SVMMARIA INFORMATIONIS SEXTÆ & SEPTIMÆ.

1. Facti species.
Iureconsulti etiam inuiti ad cõsulendum in caussa iusta cogi possunt. nu. 2.
Iuramẽto in omni patria vasalli semper intelligitur esse excepta, etiam si de ea in specie nulla fiat mentio. num. 2.
Vasallus excusandus, & potius præmio afficiendus est, si non seruierit domino cõtra principem vel patriã suam, & cur. nu. 3.
Inuestitura feudorum subsequentes, earumque renouationes primæ inuestituræ conformes fieri debent. nu. 4.
Regula, quod in feudorum renouationibus semper spectanda sit inuestitura prima, & renouatio eius ad illam conformanda. nu. 5.
Pacta mutari possunt, & ab illis recedi mutuo vtriusque partis consensu nu. 6.
ab Inuestitura prima, eiusdemq; pactis discedi, eaque mutari potest, de communi cõsensu eorum, quorum interest. nu. 7.
Pactũ a primo diuersum, qui fecerit cum interuallo, a primo illo recessisse videtur. nu. 8.
Pacta posteriora derogant prioribus. nu. 9.
Pactum vbi adest, a iure communi receditur. nu. 10.
Paciscentibus quod placuit, legis vigorem habet. nu. 11.
Prouisio hominis facta in postrema inuestitura, tollit prouisionem legis inuestituræ priori datæ. nu. 12.
Expressa nocent, non expressa non nocent. nu 13.
Expressum in priori inuestitura, vtiq; id pro omisso ac pro eo, a quo recessum & cui renuntiatum sit, habendum est. nu. 14.

Casus

Casus omissus pro omisso habetur. nu. 15.
Vnum ex duob. propositis, qui negat, cõtrarium eius affirmare videtur. nu. 16.
Cassans quædam, videtur approbare id, quod non cassat. nu. 17.
Comes, cui plura fuerunt proposita, si reprobet quædam, videtur alia omnia approbare. nu. 18.
Effectus expressi & taciti par, idemq; videtur esse effectus actualis & tacitæ expressionis. nu. 19.
Tacitum pro expresso quãdo non habeatur. nu. 20.
Requisita in protestatione voluntatis declaratoria & cõsistente in his, quæ non dependẽt a sola voluntate protestantis, sed a voluntate sua & alterius. nu. 21.
Protestatio vnius nihil operatur in actu gerendo, in quo duorum consensus requiritur. nu. 22.
Ratio ibid.
Protestatio in præiudicium alterius, sine eius consensu fieri non potest. nu. 23.
Oppositum in opposito operatur idem, quod propositum in proposito. num. 24.
Verba & clausula in dispositione aliqua positæ non censentur, sine effectu operandi posita. nu. 25.
Ars & natura nihil admittunt frustratorium. nu. 26.
Dispositio omnis ita interpretãda est, ne superflua reddatur. num. 27.
Veniens contra cõscientiã, etiam erroneam ac scrupulosam, eamq; pariter lædens ædificat ad gehennam nu. 29.
Ratio nu. 30.
Conscientia & fama homini quare necessaria. nu. 31.
Via tutior eligenda est, cum de periculo animæ agitur, per quam consulatur animæ & conscientiæ nu. 32.
Anima rebus omnibus præferẽda est. 33.
Apices iuris non attenduntur, cum de animæ salute agitur, & cur. num. 34.
Iuramentum omne quatenus seruãdum sit. nu. 33.
Iuramẽtum stricti iuris & stricte interpretandum est, nu. 36.
Ratio ibid.
Iuramento vltimo, in concursu duorum iuramentorum potius standũ est, etiamsi primo sit contrarium. num. 37.
Iuramentum non ex voluntate iurãtis, sed ex sui natura obligat. num. 38.
Ratio ibid.
Iuramentum ex metu præstitum, ipso iure obligat. nu. 39.
Iuramentum dolo vel metu extortũ obligat iurantem, seruarique debet, donec absoluatur per Episcopum. nu. 40.

*Iurans quoties deierasse dicatur. nu. 41.*

*Iuramentum etiam super actu a lege prohibito adhibitum, iurantem ad eius obseruationem obligat. nu. 42.*

*Vasallus tenetur patriam iuuare contra dominum. nu. 43.*

*Pacta contra naturam contractus facta tolerantur. nu. 44. & 45.*

*Renouationes inuestiturarum sub eadem forma, & pacto, quo prior est facta, fieri debent. nu. 46.*

*Ius in facto positum est. nu. 47.*

*Veritas semper prae oculis habẽda. nu. 48.*

*Ratio. nu. 49.*

*Officium iudicis quodnam sit. n. 50.*

*Protestatio animi & volũtatis declaratoriae in his, quae ab animo protestantis dependent, maximum operatur effectum. nu. 51.*

*Ratio. nu. 52.*

*Protestatio facto contraria quando dicatur. nu. 53.*

*Protestatio cõtra iuris dispositionem, & circa id quod non est in potestate protestantis, est nulla. n. 54.*

*Praesens qui est, & protestationi factae non contradicit, ei acquiescere videtur. nu. 55.*

*Paria sunt protestationi non contradixisse vel acquieuisse. nu. 56.*

*Consensus tacitus eius, cuius bono seu cõmodo futura erat obligatio illa, nisi is protestat⁹ fuisset, sufficit ad tollendã obligationẽ protestantis. n. 57.*

*Actus officialium, & praesertim Cancellariorum habẽtur pro iis, qui ab ipsis principibus, quorum Cãcellarii sunt, gesti sunt. nu. 58.*

*Scientia Cancellarii pro scientia domini habetur. nu. 59.*

*Ius suum sine voluntate sua nemini auferri potest. nu. 60.*

*Contractus, licet iuramento confirmatus, tantae auctoritatis non est, vt tertio praeiudicare possit. num. 61.*

*Ius alteri ex prima inuestitura quaesitum, per posteriorem inuestituram non laeditur. nu. 62.*

*Praesens & tacens in praeiudicialibus non videtur consentire. nu. 63. & nu. 65.*

*Praesens ac tacẽs pro consentiẽte quãdo habeatur. nu. 64.*

*in Dubio is, qui tacuit & non contradixit, ea & non alia ratione tacuisse praesumitur. nu. 66.*

*Correctum expresse, quod non reperitur, id stare non prohibetur. nu. 67.*

*Statuto priori derogatũ per posterius quatenus censeatur. nu. 67. & 68.*

*Posteriora priorib. non derogant quicquam, nisi id inferatur expresse vel de necessitate. nu. 69.*

*Inuestitura a priori non intelligitur esse recessum, nisi in inuestitura posteriori expresse de communi consensu aliter facta sit, quam antea facta fuit. n. 70.*


Noua-

Nouatio contractus siue obligationis hodie ex constitutione noua Iustiniani non inducitur, nisi partes specialiter remiserint priorem contractum siue obligationem. nu. 71. & 72.

Nouatio contractus nec ipso iure, nec ope exceptionis fit. nu. 73.

Dictio nihil, est vniuersalis negatiua. n. 74.

Penitus dictio idem est quod omnino. n. 75. & n. 78.

Dictio nihil, iuncta dictioni penitus significat idem, quod nullo modo. nu. 77.

Nouatio nullo modo inducitur nec ipso iure, nec per exceptionem. nu. 78.

Nouatio nec excipiendo allegari potest, nisi expresse appareat facta esse. nu. 79.

Nouatio facta esse non præsumitur, quando posterior obligatio minus continet quam prior. nu. 80.

Expressum quid dicatur siue intelligatur. nu. 81.

Casus omissus relinquitur dispositioni iuris communis. nu. 82.

Omissum in pacto perinde haberi debet, atq; si esset expressum, si contrahentes de eo interrogati verisimiliter idem respondissent. n. 83.

Inuestitura feudali, tanquam actui perfecto, altera parte inuita addi aut detrahi nihil debet, & quare. nu. 84.

Dispositiones principū ab omni malitia & diminutione remotæ esse debent. & ratio. nu. 85. & 86.

Verisimile quod non est, speciē habet falsitatis, & eius contrarium verū esse præsumitur. nu. 87.

Pacta ad delinquendum inuitantia ipso iure non subsistunt. nu. 88.

Patria cuiq; sua ita curæ esse debet, atq; persona sua propria. nu. 89.

Plato citatur. nu. 90.

Vlpianus patriam parētibus æquiparauit. nu. 91.

Desertor patriæ, hostium numero habendus est. nu. 93.

Aduocatus cōtra patriam suā patrocinium præstare prohibetur. n. 94.

Pater veniens contra patriam licite occiditur. nu. 95.

Patriam qui oppugnat vel deserit, ciuitate priuatur. nu. 97.

Ciuis non potest cum patria sua litigare, nisi impetrata venia. n. 98.

Defensor ciuitatis est loco patris. nu. 99.

Facta quæ lædunt pietatem, existimationem & verecundiam, atq; sunt contra bonos mores, nec facere nos, nec posse credendum est. n. 100.

Posse solum id dicimur, quod iuste, honeste & cōmode possumus. n. 101.

Expresse quis quod non potest, multo minus potest tacite. nu. 102.

Actum per iuratum quis non videtur promittere ea, quæ expresse etiam adhibito iuramento promittere nō potuisset. nu. 103.

Pacta seruari, etsi regulariter æquum sit, aliquando tamen æquius est ea non seruari. nu. 104.

Pacta seruare ad vnguem, & verbotenus repugnante æquitate, hoc dicitur summum ius, quod summa iniuria vel summa crux dicitur. n. 105.

Promissum temere, aut inconsultoiuratũ seruare non conuenit, & qu ι.-re. nu. 106. & 107.

Recognitio fendi aliter quam more solito facta, censetur esse erronea. n. 108.

Inuestitura nouissima, quæ discordat a priori, censetur facta esse per errorem, & non valet. num. 109. & 110.

Iuramentum fidelitatis contra formam consuetam præstitum, præsumitur per vim & metum extortũ esse. nu. 111.

Obseruantia subsecuta interpretatur omnes actus præcedentes, siue inter viuos, siue mortis caußa facti sint. n. 113.

Natura actus præcedentis per obseruantiam declaratur. nu. 113.

Interpretatio ab obseruatione insecuta cuiusuis dispositionis antecedentis facienda est. nu. 114.

Declaratio dispositionis ambiguæ nulla melior, quam ea est, quæ sumitur ex facto postea subsecuto. n. 115.

Obseruatio subsecuta verbis est potior nu. 116.

Obseruantia subsecuta tantæ efficaciæ est, vt si quid est omissum, non habeatur pro omisso, sed pro expresso, si ipsa secuta sit in eo, quod omissum est. nu. 117.

Obseruatio insecuta inspicienda est, si dubitetur de transactione inita, quomodo sit intelligenda. n. 118.

Statuta ex obseruatione insecuta declarationem admittunt. nu. 119.

Concessiones & inuestituræ feudorum recipiunt interpretationem ab obseruantia insecuta. nu. 120.

Obseruantia quantum sit priuilegiata. nu. 121.

Iuramentum vltra consensum non operatur, nec supplet consensum nu. 122.

Iuramentum non extenditur, nisi quatenus extenditur consensus. nu. 123.

Iuramentum ligat tantum, quãtum apparet de consensu, & non vltra. nu. 124.

Iuramentum non operatur vltra, id quod principaliter agitur, nec refertur ad id, quod incidenter deductum est. nu. 125.

Iuramentum non aliter quam secundum verosimilem iurantis intentionem præstitum esse intelligitur. nu. 126.

Natura iuramẽti repugnat, vt quid operetur vltra intentionem iurantis, & quare. nu. 127.

Actus . gẽ. ium vltra ipsorum intentionem

tionem non operantur quidquam. nu.128.
Iuramentum omne interpretationem sumit a iure cōmuni. nu.129.
Verba generalia semper restringuntur ad terminos iuris cōmunis, & secundum naturam cōtractus intelliguntur. nu.130.
Verbis generalib. nemo censetur promittere id, quod signanter & in specie admonitus non fuisset facturus. nu.131.
Verba intelligenda sunt eo respectu, quo sunt prolata. nu.131.
Iuramentum regulatur secundū naturam contractus eius, super quo interponitur, eiusq; naturam recipit. nu.132. & 133.
Iuramentum in contractu appositum recipit omnes conditiones, &c. quas recipit contractus, super quo interponitur. nu.134.
Dispositio omnis intelligitur, Rebus ita stantibus, prout stant tempore dispositionis, nisi expresse aliud cautum sit, aut aliud de nouo superueniat. nu.135.
Nihil adeo pracisum, firmum & immobile, quin semper intelligatur. n. 136.
Caussa noua superueniente licitū est a qualibet dispositione ex verosimili mente contrahentium recedere, & cur. nu.137.
Iuramentum eandem conditionem, quam principalis dispositio habet, super qua fuit interpositum. n.138.
Iuramentum ipsum etiam per sese nō arctat iurantem, nisi rebus sic stātibus in statu, in quo erant. num. 139.
Iuramentum, vt subsistat, tres comites habere debet, nempe veritatem, iudicium & iustitiam. nu.140. & 141.
Iuramentum nō debet esse vinculum iniquitatis. nu.142.
Iuramentum contra bonos mores ipso iure est penitus nullum. nu.143. & 162.
Iuramentum, quod est interpositum super re illcita etiam iure Canonico non valet. nu. 144.
Paria sunt non fieri, vel fieri quidem, sed perperam, & lege refragante. nu. 145.
Nullum quod est, nullum parit effectum. nu. 146.
Prouisio hominis tollit prouisionē legis. nu. 147. 148 & 150.
Dispositio hominis si cum dispositione legis concurrat & conueniat, id quod agitur, redditur fortius. nu. 149.
Verba aliquid operari debēt & quatenus. nu. 151.
Malitia hominum adeo creuit, vt actus humani tam clare explicari non possint, quin sophismatibus obscurari possint. n. 152.
Superfluum censeri non debet, quod factum est ad tollendas sophisticas dubitationes. n. 153. 154. 160. & 161.

Inculcatio verborum ad tollendam dubitationem quandoque fit. nu. 155.
Requisita ad excludendam interpretationem superfluitatis.nu.156. & 157.
Cautela abundans non nocet. nu.158. & 159.
Ciuis & subditus quis dicatur.n.164. & 165.
Contractus verus vltro citroq; initur, eo quod inter Dominum & subditum de fidelitate sit conuentio. nu. 166.
Hominia per pacta, stipulationes & sacramenta fiunt.nu. 167.
Subditi dominos suos in statu suo tueri debent, & quare. num. 168.& 169.
Superior subditis & vasallis in omnibus vices reddere, & illos in suo statu defendere tenetur. nu. 170.
Principia humanorum actuum quot numerentur.nu. 171.
Ciuis natus, quodammodo patriæ est hypothecatus.n.172.
Ciuis deserens ciuitatem, perdit ciuitatis priuilegium.nu. 173.
Ius nostrum sine facto nostro nobis extorquendum non est.nu.174.
Res inter alios acta, tertiis nihil nocet nu. 174.
Iuramento assecurationis homagiali ciuium, &c. ciuitati ius quæritur. n. 175.
Obligatio semel contracta, sine eius, cui iuratum est consensu, non soluitur. nu.176.
in Iuramento fidelitatis vasalli, ea intelliguntur excepta, quæ quis iurato promisit.nu.177.
Consensus iuratus fundi dotalis alienationi adhibitus, neque mulieri, neque filiæ renuntiatio successionis iurata noceat, si prius contrarium iurauerint.nu.178.
Domicilium originis mutari potest. nu. 179.
Ciuis natus quam diu domicilium nõ mutat, debito, quo ad defensionem status patriæ obstringitur, nihil derogat.nu.180.& 181.
Ciues vnde cognoscantur. n. 182.
Onera ciuilia qui non sentit, ille ne quidem commoda ciuium sentire debet.nu.183.
Ciuis quãdo proprie ciuis dici nequit. nu.184.
Ciuem esse & pro ciue haberi differũt. nu.185.
Ciues qui habeantur nu. 186.
Municipes qui dicantur.n. 187.
Vectigalium officium.n. 188.
Socii Romanorum quinam fuerint. nu 189.
Ciues Rom. vere & proprie qui sint habiti.nu. 190.
Ciuium appellatio hodie quomodo sit accipienda.nu. 191. & 192.
Imperatores maxima religione iura ciuium Rom. coluerunt.num. 193.

*Roma gentium omnium communis patria. nu. 195.*

*Antoninus Pius, omnes Imperii Rom. subditos ciuitate Romana donauit lege omnibus populis data. num. 194.*

*Species triplex domiciliorum apud Dd. vnde nata sit. n. 196.*

*Ciues vnde cognoscantur. num. 197.*

*Lapsus centum annorum, & amplius habet vim priuilegii a principe legitime obtenti. n. 198.*

*Ius ciuitatis,* Bürgerrecht/ Bürgerschafft vnd Bürgerliche Pflicht / Vnpflicht / Beschwerungen / ꝛc. *diuidi non potest: n. 199.*

*Clausula iuramenti patriæ præstiti reseruatoria quid operetur. num. 200.*

*Verbum nullum sine effectu operandi esse debet. nu. 201.*

*Capitula fidelitatis, & iuramenti fidelitatis quænam sint. num. 202. & 205.*

*Vasallus in Germania multis locis iurat se domini vtilitatem proferre, & incommoda eius propellere velle. n. 203. & 208.*

*Relatum inest referenti cum suis qualitatibus. nu. 204.*

*Iuramentum fidelitatis pacto remitti potest. n. 207.*

*Feudum iurabile & nõ iurabile quomodo differant. n. 206.*

*Clausula, sicut iurari debet, in quolibet fidelitatis iuramento subintelligitur. nu. 209.*

*in Capitulis & iuramentis fidelitatum qui excipiantur. num. 210.*

D

# Informatio 1. Acad. Marpurgensis.

Als vns *Decano* vnnd anderen *Doctoren*/ der Juristen Facultät in der Vniuersität Marpurg / obgesetzter Fall/ zusambt darinn angezogenen Beylagen / zugestaldt/ Vnd wir vnsere Rechtliche Meynung darůber zueröffnen vnd mitzutheilen ersucht vnd gebetten worden.

So haben wir demnach mit Fleiß verlesen/ vnnd erwogen/ Berichten darauff für Recht / Ob wol sonsten die Lehenleuthe für sich selbsten / vnnd so viel jhre Person anlangt / den Alten Reuerß nach außweisung deß newen Reuerß wol hetten verändern lassen mögen / Daß jedoch jhnen ein solchs der Stadt N. zu Nachtheil geschehen zulassen nicht gebůhret / Sondern dem Alten Reuerß nach sich gegen jhren Lehensfůrsten hetten Reuersiren / Vnd darauff die Lehen Eydt vnd Pflichten leisten sollen/ Darůber sie dann der Lehensfürst nicht hette beschweren noch tringen können. Dieweil sie aber von dem Eynhalt deß Alten Reuerß abgewichē/ den newen Reuerß angenommen/ Auch darauff die Lehenspflichte geleistet / Vnd eben darmit / daß die Clausuln deß Alten Reuerß/ Daß die Lehenspflichten dem Eydte Vnschädtlich seyn sollen / Darmit sie zuvorn der Stadt N. verwandt sein/ in dem newen Reuerß allerdingß außgelassen / Der newe Reuerß auch außtrůcklich ohne einigen Vnterscheidt darhin stehet / daß die Lehenleuthe in Rhat vnnd That nicht seyn sollen / die wieder den Lehenfürsten seyn vnnd fůrgenommen werden / Den Lehenleuthen benommen wůrdet / sich jhres Vatterlandts in den Sachen / so wieder jhren Lehensfůrsten seyn möchten / anzunehmen / So können die Lehenleuthe berůhrtem newen Lehen Eydes vngeachtet / ohne verletzung jhres gewissens / Auch ohne præiuditz / Schaden vnd Nachtheil Gemeiner Stadt / numehr in Rhat vnnd That nicht seyn / oder

dazu gestattet werden/in denen Sachen/so wieder vffs Hochgedachten jhren Lehensfürsten in Friedens vnd Vnfriedens Zeit in einigem Weg fürgenommen vnnd exequirt werden können/Von Rechts wegen/Zu Vhrkundt haben wir vnser Facultät Insiegel hierauff trucken lassen/Welches geschehen ist/Am. 5. Ianuarii Anno 1602.

*Decanus* vnd andere *Doctores* der Juristen Facultät in der Vniuersität Marpurgk.

## Copia deß Lehen Eydts / so die Begütterten zu A. Braunschweigk Anno. 1569. dem Durchleuchtigen Hochgebornen HErrn *Iulio* Hertzogen zu Braunschweigk vnnd Lüneburgk *præstiret.*

WIr Schweren einen Eydt zu GOtt vnd auff das Heilige Euangelium/ daß wir dem Durchleuchtigen / Hochgebornen Fürsten vnd HErrn/ Herrn Juliussen/ Hertzogen zu Braunschweigk vnnd Lünebrugk / vnnd seiner F. G. Mänlichē Leibes Lehens Erben getrew vnd holdt seyn/ jhrer F. G. Bestes wiessen vnd schaffen/ Schaden aber/ nach vnserm Vermögen / abwendē/ Vnd die Lehene so offt der Fall kompt/ gebührlicher weise sinnen vnd empfangen / Auch sonsten nirgendts verrechten/ Dann für jhrer F. G. vnd derselben Mannen vnd die Lehne ohne S. F. G. vorwiessen/ nicht versetzen/ verpfänden / oder jenigerley weise alieniirn / Sondern das thun vnnd lassen wöllen/ Waß einem getrewen Lehen Mann seinem HERrn von Rechts wegen zu thun Pflichtig vnd schuldig ist/ Darmit wir die Lehen erhalten vnd verwahren mögen/ Doch dem Eydte Vnschädtlich/ damit wir der Stadt Braunschweigk werwandt seyn/ Alles getrewlich ohn vngefährde.

Copia

# Copia deß Lehen Eydtes / so die Begütterten in Braunschweigk dem Durchleuchtigen / Hochgebornen HErrn / Hertzogen Heinrich *Iulio præstiret.*

VErpflichte mich demnach vor mich vnd meine Mitbeschriebene / Daß ich dẽ Hochgedachten Fürsten Hertzog Heinrich Julio zu Braunschweigk / vnnd seiner F. G. Erben ich vnd sie von solcher Lehens wegen getrew vnnd holdt zu seyn / S. F. G. Frommen vnd Bestes zuwissen thun vnd schaffen / Schaden vnd Arges abwenden / Auch in Rhat vñ That nicht seyn / die wieder S. F. G. seyn vnd fürgenommẽ werden / Darzu die Lehen / so offt der Fall kompt / gesinnẽ vnnd empfangen / Dieselben auch an keinẽ andern Ortt / dann für. S. F. G. vnd derselbẽ Mannen / verrechten / daß Lehen nicht verringern / verschmehlern / Auch ohne S. F. G. Consens vnnd Bewilligung darvon nicht alienirn / verpfänden / noch sonsten vereusern / Sondern vielmehr stärcken / vnd da ich dazu gehörige verschwiegene Lehen wüste / oder hernachmal erführe / Dieselbige S. F. G. vermelden / vnd offenbahren / Vñ anders nicht thun vnd leisten wil / Was einem getrewẽ Lehenmañ eygnet vnd gebühret / So wahr mich Gott helffen soll / vnd seyn Heyliges Wort.

# INFORMATIO SECVNDA ACADEMIÆ IENENSIS.

VNser freundlich dienst zuvor / Ehrnuester/wohlgelarter guter freund / auff ewer an vns gethane Frage / daruber jhr vnsere Rechtsbelerung gebeten / sprechen wir vor Recht. Seindt in der Stad Braunschweigk etliche Bürger/vnd rechtsvorwante / welche von dem Fürstlichen Hause zu Braunschweig vnd Luneburgk Wolffenbuttelscher Linien/etliche stucke zu Lehne tragen / Ob nun gleich Anno, &c. 71. dem Leheneydt diese Clausul einvorleibet gewesen/daß derselbe den Eyden vnnd Pflichten/damit sie die Lehnleute gemeiner Statt als jhrem geliebten Vatterlande zuvor verwandt/vnschedtlich seyn solte/ folgents aber solche erklerung aussen gelassen worden / vñ die Clausul/bloß gesetzt/daß sie die Lehenleute in Rath vnd That/ so wieder den Fürsten vnd S.F.G. Erben fürgenommen wurde/nicht seyn solten/ beydes dem Lehrn brieffe vnd dem Lehneyde inserirt, Dennoch aber dieweil die Lehnleute sich diesen beschwert/ mit bericht/daß sie gemeiner Statt Brunschweig mit sonderbaren pflichten vnd eyden vorwandt wehren / vnnd also balde von dem Braunschweigischẽ Cantzler diese Erklerung erfolget/man wolte sie nicht gefehren/man wuste/was in den Lehnrechten vor-

„ sehen / daß in einem jeden Eyde / der Keyser vnnd das Vatter„ land außgenommen wurde / vber das in den alten vnnd newen „ Lehnbrieffen diese Clausula ohn geferde je vnd alle wege zubefinden.

In massen beyde vberschickte Copien / de anno, &c. 15. vnd 71. sub litera A. vnd B. außweisen / vnd zu rechte wieder das Vatterland / vnter dem gemeinen Lehenyde nichts begrieffen / so ist durch den anno, &c. 71. abgelegten Lehneyd den vorigen pflichten vnnd Eyden / damit sie gemeiner Statt zuvor vorwandt gewesen / do sonsten nichts erheblichs dawider eingebracht wirdt / nichts derogirt vnd entzogen / sondern seynd die Lehnleute vngeachtet solchs Lehneyds / jhrem Vatterlande / dem sie lengst zuvor mit Pflichten vnd Eyden vorwand gewesen / nach wie vor trew vnd hold zu seyn / auch dero bestes in Rathschlegen / vnnd sonsten zubefordern schuldig / von rechtswegen / vrkündlich mit vnserm Insiegell besiegellt.

Verordente Dechand vnd
andern Doctores deß
Scheppenstuls zu
Jhena.

Dem Ernvesten vnd Wohlgelarten N.
N. zu Braunschweig vnserm gueten
Freunde.

INFOR-

# INFORMATIO TERTIA ACADEMIÆ LIPSENSIS.

Unser freundtlich Dienst zuvorn/ Erbare vorsichtige gute Freunde/ auff ewer an vns gethane Frage/ vnd darneben vbersandte beylage/ Erachten wir im Rechten zu erkennen seyn/ Haben etliche Bürger vnnd Rathsvorwandte/ in der Statt Brunschweig von den Fürstlichen Hauß zu Brunschweig vnd Lüneburgk/ Wolffenbüttelscher Linien/ etzliche ansehenliche stucke zu Lehen/ davon sie denn zur zeit Regierenden Landesfürsten/ vnd Lehenherrn/ dem Lehenеyd leisten vnnd ablegen mussen/ vnnd als von weiland dem Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnnd Herrn/ Herrn Iulio, Hertzogen zu Brunschweig vnd Luneburgk Christmilder gedächtnüs anno, &c. eintausent fünffhundert ein vnnd siebentzig/ alle Jrrungen zwischen seinen Fürstlichen Gnaden/ vnnd dem Rathe zu Brunschweigk/ zu grunde auffgehaben/ ist auß dem neun vnnd sechtzig Jährigen vortrage darinnen die Notell deß Leheneyds/ welchen gemeiner Statt Lehentrager vber die Gerichte Eich vnd Wenthausen schweren/ zubefinden eine Clausula, dem gemeynem Leheneyde einvorleibet worden/ Daß nemlich derselbe den Eyden vnnd Pflichten/ da- „ mit die Lehenleute gemeiner Statt als jhrem geliebten Vat- „ terland zuvor vorwandt/ vnschedlich seyn solle/ vnnd es ist eben „ in demselben/ eintausent fünffhundert ein vnnd siebentzigsten Jahre ein andere Clausula den Lehenbrieffen/ welche zuvorn in den Alten Lehenbrieffen/ wie dieselben de anno, &c. eintausent fünffhundert vnnd fünffzehen/ bezeugen/ nicht zubefinden einvorleibet/ nemlich/ schaden warnen/ vnnd in Rathe nicht „ seyn so wieder vns/ vnnd vnser Fürstenthumb vorgenommen „

 mochte

„ möchte werden/ aller massen sie vns dessen Lehenpflichte / vnnd
„ Eyde gethan haben / ohne geverde / Hernacher aber ist die
Clausula, so auß dem neun vnnd sechtzigjährigen Vertrage
dem Lehenaydt anno, &c. eintausendt fünffhundert ein vnnd
siebentzig einvorleibet / aussen gelassen / vnnd dargegen diese/
nicht im Rathe seyn / so wieder jhrer Fürstlichen Gnaden Für-
stenthumb fürgenommen möchte werden / denselben einvorlei-
„ bet / Daß also itziger zeit im Lehenseyde die Clausula, daß der-
„ selbe den Eyden / damit sie jhrem geliebten Vatterlande vor-
wand vnschedlich aussengelassen / vnnd dargegen die andere
„ Clausula, Nicht im Rathe seyn / da wieder jhrer Fürstliche
„ Gnaden Fürstenthumb gerathschlaget / beydes dem Lehneyde
vnd Lehenbrieffe einvorleibet wierdet. Ob nuhn woll die form
deß geschwornen Eydes vor allen dingen in acht zunemmen/
vnd zwischen dem Eyde / welchen die Bürger dem Rathe als
jhrer Obrigkeit leisten/vnd zwischen der Pflicht / welche die Le-
henleut dem Hertzogen als jrem Lehenherrn abelegen / billig ein
vnderscheit zu machen.

Demnach aber/vnd weil die newen Lehenbrieffe nach dem
alten gerichtet / vnnd vorstanden werden sollen / die Rechtsleh-
rer auch in dem Lehenseyde das Vatterlandt außziehen / vnnd
hierüber bey empfahung deß Lehen / den Lehensvolgern / wann
sie sich dieser neuwerung beschwert / von dem Fürstlichem
Brunschwigischen Cantzler dieser Erklerung vnd anzeige ge-
„ schehen / man wolte sie nicht gefehren / man wuste was in den
„ Lehenrechten vorsehen / nemlich daß in einem jedern Eyde der
„ Keyser / vnnd das Vatterlandt außgenommen würde / wie
„ dann vber das in den alten vnd neuwen Lehenbrieffen die Clau-
„ sula besage der Copien anno, &c. eintausent fünffhundert vnd
„ fünffzehen / vnd eintausendt fünffhundert vnnd ein vnnd sie-
„ bentzig ohne gefahr zubefinden / So mögen die Bürger der
Statt Brunschweigk / welche deß Hertzogen Lehenleute seynd

vnnd obbemelten Lehenseydt geleistet haben / in vnnd bey dem Rathe / Da gemeiner Statt / als jhres geliebten Vatterlandes Nutz / Bestes / vnd Wohlfarth gesucht / vñ bedacht wirdet / angezogener Lehenspflicht vngehindert / woll seyn / von Rechtswegen vrkündtlich mit vnserm Jnsiegell besiegelt / rc.

Ordinarius Senior vnnd andere Doctores der Juristen Facultet in der Vniuersitet Leipzig.

Den Erbarn vnd Vorsichtigen N. N. N. Bürgern zu Braunschweigk / vnsern gueten Freunden.

Das gegenwertige Copey an dem wahren versiegelten Original / von wort zu worten gleich befunden / begnüge ich Johannes Meyer Not. pub. mit dieser Subscription.

# INFORMATIO QVARTA ANONYMI CVIUSDAM.

AVff den mir vberschickten Fall/vnnd gethanen außführlichen Bericht / auch darneben angehengte Rechtsfrage/Erachte ich (saluo tamen cuiusque melius ac rectius sentientis iudicio) den Rechten gemeß / vnnd zuerkennen seyn / Ob wohl der Lehenfürste kein fueg vnnd macht gehabt / den Lehenleuten/ jhr alte gewohnliche Lehensreuerß/vnd Eyde zuuerendern /sie die lehenleute auch solches geschehen zulassen/nicht schuldig gewesen / daß doch gleichwohl gestalten sachen nach / durch die newe Lehens reuers vnnd Eyde / den vorigen eyden / damit die Lehenleute dero Statt N. jhrem geliebten Vatterlande/ zuuor verwandt gewesen/in nichtes derogirt worden/auch nichts benommen werden können. Vnd demnach die Fürstlichen Lehenleute / dero geschehenen Verenderung der altē Lehens reuerssen vnd Eydē vngeachtet/noch wie vor/ wol befügt seyn/in itzo gemelter Statt / jhrem geliebten Vatterlande/nicht allein im Rathstuell/ als Consules vnd Senatores zusitzen / vnnd gemeiner Statt sachen mit verrichten zuhelffen/ sondern auch in rath vnd that/so in friedens oder vnfriedens zeiten/in namen vnd von wegen gemeiner Statt/wider jren Landesfürsten / in einige wege fürgenommen / vnnd exequirt werden möchten/zu seyn/vnd sich gebrauchē zulassen/von rechts wegen.

Vnd solches auß hernachfolgenden bestendigen vnd rechtmässigen vrsachen.

1 Erstlich/weil zurechte versehen / Quod in † omni obligatione & iuramento Vasalli, quantumuis generali, patria tacite, ipsoque iure excepta esse intelligatur. *Aluarot. c. vnic. num. 6. de noua form. fidelit. Iacob. de feud. super verb. Qui*

quidem

*quidem inuestiti.n.15.& sup. verb Et promiserunt.n.13.& 32. Sylu. de Feud. recognit.q.109.n.17. Borcholt de Feud.c.7.rub. de inuest.n. 42. Henric. à Rosenthall in tract. Feud.c.8.conclus.15.n.5.in verb. patriam suam, & ibi addit.sub lit.h.* vnd darauß ferner leichtsam zuschliessen/ vñ abzunemen / dz die clausul/ so in den alten Lehensreversen vñ Eydē gestanden (nemlich/ doch dē Eyde/ darmit wir dero Statt N. verwandt seyn/ vnschedlich) ein mehrers nit operirē vñ wirckē können/ als sonsten die Lehenrechte in dē fall ratione tacitæ præsumptionis statuiren, vermögen/ vñ mit sich bringē: Cum taciti † & expressi in contractib. eadē sit virtus, *l. cum* 2
*quid, & ibi DD. ff. si cert. pet. l. Triticū. ff. de verb. oblig. Dec. in l. expressa nocent. n.10. ff de reg. iur.* Ac proinde † expressio eorum, 3
q̄ tacite insunt nihil operetur. *l. nō recte. & ibi Bal. C. de fideius.*

Vnd thut dargegen nichts dz die Rechte besagē vñ wollen/ Quod † verba in contractib. posita debeant aliquid operari, ac ꝓinde ea capiēda sit interpretatio, q̄ superfluitatē excludat: dañ darauff kañ dieser gestalt füeglich geantwortet werden/ dz die obgesatzte clausul (doch dē Eyd/ darmit wir der Statt N. verwand seyn/ vnschedlich) nit allerdings vmb sonst vñ vergeblich/ sondn tollēdæ dubitationis maiorisq; securitatis caussa, den alten Lehenreuerssen vñ Eyden inserirt wordē/ vñ also eigentlich zureden/ nicht sup̄flua sey. Nam verba † ꝓlata, ad tollendā dubitationē, tolerantur, licet sup̄flua esse videātur. *Abb. in c. solitæ in gl. tanquā in fin. extr. de maior. & obed.* Imo † eo ipso satis operantur, quia tollunt dubitationem, *vt idem, Abb. dicit in c. certificari. col. pen. ext. de sepult. & Dom. in c. si papa. de priuil. in 6. Dec. in l. quæ dubitationis num. 1. vers. & isto casu ff. de reg. iur.*

Vnd weil nun aber/ auß dē allen klerlich erscheinet/ dz vielgedachte clausul (doch dem Eyde/ darmit wir der Statt N. verwand seyn/ vnschedlich) in dē alten Lehensreuerssen vñ Eyden/ allein dubitationis tollēdæ, maiorisq; securitatis causa, gesetzt/

vnnd

vnd sonsten in effectu, ein mehres nicht operiren/ noch wircken können/ als ohne das/ in den Lehenrechtē deßfals statuirt/ vñ verordnet/ so ist ferner die rechnung leichtlich zumachen/ daß auch deroselben omissio oder außlassung/ in den newen Lehens reuersen vnd eydtspflichten/ gar nichts auff sich habe/ vnnd also den Lehenleuten zu keinem præiuditz, schaden/ vnd nachtheil gerei-
7 chen könne. Cum pro omisso non † habeatur, quod ex natura contractus, inest, vel colligi potest. Imo cum pro expresso habeatur, quod tacite inest, adeo quidē, vt expressio virtualis & tacita, par sit cum expressione actuali; *vt post alios Dd. prolixe & eleganter probat, Iodoc. Domhoud in Enchirid. Par. aut Simil. verb. expressio tacita.*

Zum andern/ so kann auß obgesatztem fundamento, oder rechtsgrunde/ Quod nempe in omni obligatione & iuramento Vasalli, quantumuis generali, patria semper tacite ipsoq; iure excepta esse intelligatur, auch dieses leichtlich „ obtinirt vnd erstritten werden/ daß nemlich die Clausula (auch „ im rath vnd that zu seyn) die wieder S. F. G. seyn vñ fürgenom- „ men werdē/ den Lehenleuten an jren vorigen eyden/ darmit sie der Statt N. jrem geliebten Vatterlande/ zuvor verwandt gewesen/ nicht præiudicirlich/ schedtlich/ oder nachtheilig seyn/ vñ sie also von rathschlegen/ so vor die Statt wieder den Lehenfürsten gemacht/ vnd exequirt werden muchten/ nicht abhalten/ noch außschliessen könne: in erwegung/ Quod in huiusmodi clausula,
8 *nempe (nō ero in consilio, vel auxilio, vel facto, &c).* non † minus, q̃ in cæteris Vasalli pactionibus, vel obligationibus, patria tacite, ipsoq; iure excepta esse censetur, idq; perinde est, ac si in tali pacto, vel clausula, nominatim excepta esset: Cum pro expresso sit & habeatur, quod ex mente legis tacite continetur. *l. Pretor ait, §. interdictum, & ibi gloss. in verb. Expressum: Item Angel. numer. primo, & Ias. nu 3. ff. de noui oper. nunciat. text. in l. cum quid, & ibi gloss. in verb. pro cauto. ff. si cert. pet. l. se-*

*l.sepultationem,& ibi Bart.num.2.ff.de iure dot.text.in l.nominis, §.verbum,ff.de verb.signif.*

Vnnd zwar muß diese Exceptio, vel restrictio, qua nempe ex tacita & præsumta mente legis, patria in quauis obligatione Vasalli tacite excepta intelligitur, allhie vnd bey dieser Clausula(Auch in rath vnd that nicht zu seyn / die "
wieder S. F. G. seyn vnd fürgenommen werden) vmb so viel mehr "
stadt vnnd raum gewinnen / dieweil in solcher Clausula, nichts newes / oder vngewohnliches begrieffen / sondern daß allein von dem Lehenherrn gesucht / vnd begeret worden ist / welches ohn das ein Leheman seinem Herrn vermüge gemeiner beschriebener Lehenrechten / zuschweren vnd zu præstirn schuldig.

Nam † clausula illa(*non ero in consilio, vel auxilio, vel facto,&c*)de iure communi feudorum, itemq; Canonico re- 9
cepta & approbata est.*c.vnic.de noua form.fidel.c.in Christi nomine iuro de pac.Constant.in vsib feudor.c.tibi domino, distinct.63.* Et nihilominus à Feudistis vnanimi consensu traditũ est,
quod † patria in quocunque fidelitatis iuramento tacite 10
excipi intelligatur, etiamsi expresse non excipiatur *per iura supra allegata.*

Vnd auß dem allen ist nun leichtlich zuspüren / vnd abzunemmen / daß der Fürstlichen Lehenleute löbliche Vorfahren nit allein vigore huius clausulæ(doch dem Eyde / darmit wir der "
Stätt N verwandt seyn / vnschedlich / welche in den alten Lehens- "
reuerssen vñ Eydtspflichten gestandẽ) sondern auch nach anweisung der Lehenrechten / ipso iure, wol befuegt / vñ berechtiget gewesen / vor die Stätt N. jr geliebtes Vatterland / wied' den Lehenherrn / in rath vnd that zu seyn / vnd sich gebrauchen zu lassen / vnd dz auch die itzigen Lehenleute / der angezogenen ernewerung oder verenderung der Lehensreuerssen / vñ eyden / vngeachtet / nit weniger / als jhre liebe Vorfahrẽ / solches nochnachmals mit füegen vñ allem rechten ohn einigen vorweiß præstirn, thun vnd leisten können.

Vnd diesem allen ist nicht zuwider/ daß an seiten der Bür-
„ gerschafft vnter andern diese motiua erreget/ Es sey die Ernewe-
„ rung oder Verenderung der alten Lehensreversen vnnd Eyden/
„ gewißlich nicht vmb sonst geschehen/ vnd fürgenommen/ Dann
den vnverfenglichen Fall zusetzen/ daß der Lehenfürste hierunder
einige gefehrde gesucht/ vnd vielleicht/ durch solche Ernewerung/
die Lehenleute dahin bringen wollen/ daß sie hinfüro/ der Stätt
N. jhrem geliebten Vatterlande wieder jnen den Lehensfürsten/
mit raht vnd that weiter nicht assistirn noch beypflichten solten
oder könnten/ so befindet sich gleichwohl/ auß eingeschicktem be-
richte/ soviel/ daß die Lehenleute so viel einer andern intention,
vnd Meinung gewesen/ vnd durch die newen reuers vnd Lehen-
eyde/ die alte Lehenspflichte/ darmit sie der Statt N. jrem geliebten Vatterlande zuvor verwant/ keines weges infringiren oder
auffheben wollen: In dem sie nicht allein der fürgenommenen
newrung sich höchlich beschweret/ vnd es bey Altem gebrauch zu-
„ lassen/ embsig gebeten/ sondern auch darneben gefraget/ ob auch
„ solcher newer vnd verenderter Leheneyd den vorigen Eyden/ vnd
„ Pflichten/ darmit sie der Stätt N. jhrem geliebten Vatterlande
„ verwandt/ ohne præiuditz/ schaden/ vnnd nachtheil seyn könnte/
vnnd darauff von dem Fürstlichen Cantzler solche antwort be-
„ kommen/ daß sie den einen Eyd/ so wohl als dem andern zuhal-
„ ten schuldig/ vnnd darauß anders nicht schliessen oder abnem-
„ men können/ als daß der letzte Eyd dem ersten nicht hinderlich/
„ oder nachtheilig were/ vnd also einer neben den andern mit Eh-
„ ren vnd gutem gewissen/ passiren vnnd gehalten werden könnte:
11 Maxime cum † nemo ad illicita obstrictus sit, adeo vt etiam iuramentum semper conditionem annexam habeat, si honesta & licita contineat, *Henric. à Rosenthal. d. cap. 8. conclus. 15. nu. 8. & ibi Apostilla siue addit. sub lit. O.*

Aber vnverfenglich zusetzen/ daß so wohl der Lehenleute/ als deß Landesfürsten intent vnd meinung gewesen durch die newe

Eydts-

Eydtsleistung/die alte Eyde vnd Pflichte/damit sie dero Stätt N. jhrem geliebten Vatterlande zuvor verwandt / allerdings zu cassirn vnd auffzuheben / vnnd also der eltisten obligation sich gäntzlich zuentladen (wie doch gleichwohl darvon in vbergeschicktem Berichte keine Anzeige / oder nachrichtunge zubefinden) so hetten sie gleichwohl dasselbige dero gestalt nicht thun/ noch zuwegen bringen können.

Etsi † enim quis iuri pro se introducto, quoad sui prę- 12
iudicium, renunciare possit, istud tamen in damnum ac detrimentum Tertii nequaquam efficere potest. *Socin. in Fallent. reg. iur. reg. 419. incip. renunciare suo iuri, Fallent. 7.* Imo † 13
quod Vasallus contra Magistratum, cui subiectus est, vel patriam, vel dominum suum antiquiorem, iurare non possit, nec debeat. Et quantumuis hoc faciat, non tamen posterius iuramentum, contra id, quod ante iurato promissum fuit, valeat, neque liget, post alios Dd. diserte & in specie tradit Henric. à Rosenthal. *dict. cap. 8. quæstion. 15. numero 5. 10. & 11.* vnnd ist nuhn also hiermit die obgesatzte Rechtsfrage vnd darauff gegebene Resolution nach Noturfft confirmirt, vnd bestetigt.

# INFORMATIO QVINTA.

BEsonder guter Freund / daß die löbliche Juristen facultet zu Marpurg sich auff ewer bittlich ersuchen/günstiglich anerbotten/die rationes decidendi, In sachen deß streitigen Lehenendts nach aller Noturfft auffzusetzen/hab ich zwar darumb gern vernommen/ damit man doch erfahren möge / warmit sie jhre singularitet; dardurch gleichwohl solch groß Jammer vnnd Elend in

der guten Statt gestifftet worden / zubehaupten / oder zum wenigsten zu colorirn gedencken.

Ich hab zwar der newen vnd alten Feudisten ein zimliche Anzahl bey mir / aber auff fleissiges nachsuchen noch keinen ge-
14 funden / der die Maximam † iuris feudistici, quod in omni iuramento fidelitatis, tacite ipso iure excipiatur patria, etiamsi non fiat dilucida expressio, impugnirt, oder improbirt hette / sondern ist allhie harmonicus consensus omnium interpretum quotquot ego hactenus vidi, offentlich am Tage / darvon man Farraginem autoritatum ab Henrico Rosenthalio congestam *cap. 8. conclusion. 15. numer. 56. & ibi addit. sub lit. h & l.* Quibus addo Schneidew. *de feudis p. 5. numero 86. & 87. & Intrigiolum ed. quæst. 28. numer. 21.* besehen mag.

Vnnd ist wohl zu mercken das Ardizon *cap. 69. in fine*
15 schreibet eiusmodi, † Vasallum, qui præfert patriam Domino feudi, non solum excusandum, sed & præmio afficiendum esse.

Wie dann auch die feudisten, in deme mit einander ein-
16 hellig vbereinstimmen / Quod Vasallus † possit aduocare patriæ contra dominum feudi, de quo nouissime Rosenthal *cap. 10. conclus. 22. numero decimonono, versic. idemque affirmarem.*

Was seyn dann Burgermeistere / Camerer / vnnd Rath-
17 manne / in Stätten anders / alß / Administratores, † Tutores, Patroni, Aduocati, Consiliarii patriæ.

18 Ja es wollen die feudisten, ob schon Regulsweise † ein Lehenman nicht befuegt / seinen Lehenherzen peinlich anzuklagen / daß es doch eine andere Meinung habe / wann der Lehenherr seines Lehenmannes Vatterland verrathen hette / oder wolte / ita vt impune sine periculo amissionis feudi, illum accusare possit, *post Borcholt de feudis cap. 7. p. 1. nu. 42. Dn. Vulteium*

*teius eod. tractat. libro primo, cap. decimo, numero trigesimo primo, Rosenthal. dict. conclusion. 15. addit. sub tit. h. versic. adeo vt si Dominus.*

Auß welchen vnd andern dergleichen fundamenten, die zwey löblichen collegia Iurisconsultorum in Lipsiensi, & Ienensi Academiis, wieder die Herrn zu Marpurg meines geringfügigen erachtens/ recht vnnd wohl gesprochen haben/ also/ daß je lenger ich den Sachen nachsinne/ je mehr ich in meiner vrsprünglichen Meinung/ so ich gehabt/ ehe vnd zuvor ich der Marpurger/ vnnd itzgenanter Facultäten informationes gesehen/ confirmirt vnd bestetigt werde/ vnnd einige erhebliche rationem decisionis Marpurgensis mit meinen Gedancken nicht erreichen mag.

Dann wann schon gesagt werden wolte/ daß im fall meine opinion passiren solte/ die Verenderung deß Lehenedts nichts operirn, sondern gantz otios seyn würde. Item wann schon die Dupondiis nota iuris Brocardica.

Quod † prouisio hominis faciat cessare prouisionem legis, fürgeschetzet werden solte/ were doch darauff gar leichtlich zu antworten/ daß solche vnnd dergleichen allgemeine Rechtsreguln gantz impertinenter eingeführet. 19

Vnnd damit solches desto augenschein: vnnd Handtgreifflicher ans Liecht gebracht werde/ zu mahl/ weil ich fast argwohne/ es möchten die Herrn zu Marpurg durch das ab Anonymis eingeschickte factum (. quod errore ne, an ex malitia ita conceptum fuerit, equidem dicere non habeo.

At Deus ceu verus καρδιογνώστης bene nouit, & suo tempore iudicabit.) zu solcher vnebener Erkantnuß verleitet seyn/ ist zu wissen. Daß die clausula iuramenti patriæ præstiti, reseruatoria, nicht vor 200. oder mehren Jahren (wie der conceptor speciei facti falsissime narrirt hat) sondern

allererst anno 1571 den 21. Iunii. vnnd zwar das eintzige erste vnnd letzte mahl dem fürstlichen Lehenrydе newrungs weise/ einvorleibet worden.

Dann anno 1539. als vber dem Leheneyd vnnd Reuerß-brieffen / auch differentien eingefallen seyn mügen / haben die fürstlichen Lehenleute / gestalt in eines Erb. Raths der Statt Braunschweigk libro memorandorum mit E notirt *sub numer.* 35., verzeichnet befunden wirdt / den Eyd vnnd Reverßbrieff/ in hac forma respectiue geschworen vnnd von sich gegeben.

„ Jch N. bekenne/ vor my ꝛc. dat Jck alse de eldiste/ ꝛc. van
„ N. ꝛc. nachfolgende Güdere N. vnnd N. tho einem Erven
„ Mannlehne entfangen hebbe / rede vnnd loue sodane Güe-
„ der haluen S.F.G. so truwe / holdt / vnnd gewerdig tho sinde/
„ alse ein Lehenman sinem Lehnherrn tho donde schuldig vnnd
„ plichtig iß / sunder argelist vnnd gefehrde/ tho Orkunde/ ꝛc. da dann die außtrückliche Clausula reseruatoria gar nicht zu befinden ist.

Daß aber hernegst anno 1571. die Clausul de nouo hinzu gesetzt worden / darumb hat es diese warhaffte Beschaffenheit.

Als anno 1569. Weiland der Durchleuchtiger Hochgeborner Fürst vnnd Herr / Herr IVLIVS, Hertzog zu Braunschweigk vnnd Luneburgk / ꝛc. hochseliger Christmilter gedächtnuß/mit gemeiner Statt/vber allen streitigen Sachen vor der Huldigung/tractatus gepflogen/Haben S.F G. verordnete Vnterhändeler in solcher Handtlung/ hart darauff gedrungen / daß deroselben gemeiner Statt stattliche Gericht Asseburg ( welches ex parte Ducis vor ein Pfand angezogen/ aber ex parte Senatus nicht gestanden ) als das für jhm bey Wolffenbüttel / vnd S.F.G. Jmmer in den Augen gelegen/ abgetretten werden möchte.

Damit

Damit nuhn solches bey gemeiner Statt desto füglicher zuerhalten/ Haben S. F. G. sich anerbotten / die geringschetzige zwo gerichte Eich vnnd Wendthausen gemeiner Statt / dagegen (.permutando aurea æneis.) der gestalt vberzulassen/ daß zwen Bürgermeistere wegen gemeiner Statt dieselbe/ (wie auch das Hauß vnd Dorff Verheldt) als ein Erb Mannlehen/ von S. F. G. vnnd dero primogenito, zu Lehen empfangen solten/ ꝛc.

Weil dann das Hauß vnnd Dorff Verheldt gemeiner Statt / Erb/ vnnd eygenthumliches Gutt gewesen/ Ist S. F. G. dasselbe in Lehen verenderen zu lassen / allerdings abgeschlagen / die permutation aber / vnnd Lehens empfahung / der Gerichte Eich vnnd Wendthausen / ist zwar entlich eingewilligt.

Allein weil auff gemeiner Statt seiten/ nit vnzeitig besorgt worden/ Es möchte der gewöhnliche Leheneyd/ so künfftig die Lehenträgere/ wegen gemeiner Statt schweren musten / einem Erbarn Rathe vnd gemeiner Statt / auch den Lehenträgern an vertheidigung deroselben/ Frey: Herzlig : vnnd Gerechtigkeit præiudicir : vnd hinderlich seyn / oder zum weinigsten verweißlich/ angezogen werden / Ist solcher Sorgfeltigkeit / durch diß Mittel/ mit beidertheil beliebungh abgeholffen/ daß dem 69. Järigen Vertrag in specie einverleibet.

Es solten die zween Lehenträger / im Namen ermelts " Raths vnd gemeiner Statt Braunschweigk / dem Lehensfür- " sten/ gleich andern Lehenleuten gewonliche Lehenspflichte thun/ " jedoch dem Eyd vnschädlich. Damit sie vorhin dem Rath vnd " gemeiner Statt / verpflichtet vnnd verwandt seyn / gestalt / die " durch gemeiner Statt Secretarium vnnd Protocollarium, mit fleiß registrirte Acta , vnnd darauff beschlossene 69. Järiger Vertrag solches alles de verbo ad verbum sattsamb bezeugen.

Weil

Weil dann solche clausula reseruatoria in dem Eyde der Lehenträgere vber Eich vnnd Wendhausen Anno 69. im vortrage erhandlet / hat gemeiner Statt Syndicus Lt. Melchior Crugers / als der solchen Vertrag bethedigen helffen / folgents Anno 1571. den 21. Iunii. da der Lehentag der Bürgere zu Braunschweig / auff dem Altenstatt Rathhauß daselbst angestallt.

Vnnd ehr der Herr Licenciat der Lehenleute Worthalter gewesen / bey den Anwesenden Fürstlichen Braunschweigischen Gesandten / vnnd sonderlich bey dem Herrn Cantzler D. Joachim Minsinger von Frundeck / als seinen wohlgeneigten Herrn vnnd Freunden durch gütliche Vnterhandlung erhalten / daß ad exemplum der Lehenträgere vber Eich vnnd Wendthausen / auch der Vasallorum ciuium Lehenevden die clausula iuramenti patriæ præstiti reseruatoria hinzugesetzet worden.

Dardurch aber ist der vhralte Eydt / vnnd sonderlich / wie er anno, &c. 39. geleistet / gar nicht geendert / sondern allein dessen eigentlicher vnnd warhafftiger Verstand secundum veram, & communiter receptam feudistarum traditionem explicirt vnd erkläret worden / welche Erklerung / wann schon dieselbe nicht dem Eyde außtrücklich angehenget worden / dannach wie obengemeldet / ipso iure tacite darunter verstanden wehre.

Warauß auch ein geringverstendiger leichtlich zuermessen / daß die allgemeine Regula (verba ita esse interpretanda, ne sint otiosa & superflua) sich auff gegenwertige Händell sehr vbell reime. Tum quia ea, quę maioris declarationis † gratia adduntur, non dicuntur esse superflua,
20
neque carere effectu, licet vlterius nihil operentur. *leg. qui mutuam. §. primo, ff. mandati. gl. leg. pupillus §. fin. ff. de V. S. l. qua dubitationis. & ibi Decius ff. de R. I. Carol. Ruinus consilio 59.*

num.

*num. 18. vol. 3. Ioann. Cephalus conſ. 104. num. 14. Marc. Anth. Pereg. in tr. de fideicommiſ. art. 24. num. 21.*

Tum etiam † quia vbicunq; ea exprimuntur, quæ alio- 21.
qui tacitè inſunt, non ſolet eſſe locus regulæ, quæ docet, verba intelligenda cum effectu aliquid operandi, ſed potius
ſuccedit alia, Quod † ea, quæ inſunt ex natura alicuius rei 22.
expreſſa, eo modo, quo inſunt nihil operarentur. *l. 3. ff. de legat. 1. l. non recte. C. de fideiuſſorib.* Ita iſtam regulam poſt Ioan. Andreæ *in c. ſolitæ ſuper gl. in verb. tanquam de maior. & obæd.* declarat & limitat Alexand. *conſ. 33. num. 9. vol. 1.* vbi etiam ſubdit, quod idem eſt, quando in ſpecie exprimitur id, quod generaliter inerat. *Ruinus conſ. 169. n. 15. vol. 1. Neuitz. conſ. 2. n. 48. Bellonus conſ. 7. nu. 17. Natta conſ. 416. nu. 8. Cephal. conſ. 104. num. 13.*

Tum denique † quia licet verba aliquid operari debe- 23.
ant, neceſſe tamen eſt, vt ſecundum propriam ipſorum naturam operentur, non autem contraria. verba † enim ope- 24.
rantur ſolum id, quod poſſunt operari, de iure & de facto, nō autem quod nequeunt, *vt ait Baldus in addit. ad ſpecul. tit. de emt. & vendit. quem refert Cepolla in rubr. de V. S.* Sic etiam ſa-
tis operantur, † ſi ſecundum naturam rei, de qua dicitur, effe- 25.
ctum ſortiantur, *vt docet Baldus in rubr. C. de contrah. emt. in 9. quæſt. quem refert Alex. conſ. 21. n. 9. Vol. 5. Et per text. in l. ſi legati ſerui. ff. de legat. 1. Idem tradit Iaſon in rubr. ff. de V. O. num. 15. verſ. 6. Paul. Pariſ. Cardin. conſ. 110. n. 19. p. 1. Vdalricus Zaſ. conſ. 8. n. 38. vol. 2.*

Sufficit etiam † exceptionem convenire regulæ ſecun- 26.
dum quid licet non ſit omninò de regula. *l. numis, vbi hoc notat Iaſ. ff. de in litem iurando, Didacus lib. 2. variarum reſolut. cap.*
*5. num. 5.* Deinde ſatis † eſt exceptionem vtilem eſſe, ad ma- 27.
iorem ipſius regulæ declarationem, licet regula exceptum caſum minimè comprehendat. *d. l. quæ dubitationis. ff. de R. I.*

*Didacus d. l. n. 9.* præſertim verò, quando alioqui, ſi eam ad regulam referremus, iſtud negocio ipſi, de quo agitur, repu-
28. gnaret, atq; id penitus euerteret: Quippe cum † ſemper ea ſit capienda interpretatio, ne quis ſibimetipſi contradicat, ſicuti has theoricas Dn. Hartmannus Piſtoris in ſimili adducit *lib. 2. p. 1. quæſt. 3. nu. 53. 54. & 55. & n. 69. Item part. quæſt. 48. n. 33. & ſeqq. vſq; ad finem.*

Vnnd eben damit hat auch die dieſes Orts gar impertinenter applicirte theorica: Quod prouiſio hominis faciat ceſſare prouiſionem legis ſeine richtige Abfertigung.

29. Zu geſchweigen/ Quod † tunc demū prouiſio hominis tollat prouiſionē legis, quando illa prouiſio legis eſt ſpecialis, ſeu à Iure ſpeciali & extraordinario introducta, ſecus, quando prouiſio legis deſcendit à iure communi, *l. 4. § ſi ex conuentione. ff. de re iudic. poſt Decium in c. in præſentia. ex. de probationib. Carol. Ruinus conſ. 74. numer. 18. lib. 1. Iacob. Menoch. de præſumt. lib. 4. p. 2. præſumpt. 190. nu. 42. Ioan. Pet. Surdus. conſ. 339. nu. 25. & ſequen. libr. 3. Aymon Grauetta conſ. 442. nu. 2. p. 3. Andr.* Knichen. *de veſtiturarum pact. p. 1. cap. 2. num. 97.*

30. At patriam † in omni juramento fidelitatis ipſo jure tacitè exceptam intelligi, non eſt jure ſpeciali conſtitutum, ſed communi adeoque naturali & gentium, *arg. l. veluti. ff. de Iuſt. & Iure.* Hinc Demoſthenes in Oratione περὶ ςεφάνου *Arbitratur* inquit, *ingenuorum quisq; non patri & matri ſolum ſe eſſe natum, verum etiam Patriæ. Quid vero intereſt? Quod qui parentibus ſe ſolum eſſe natum exiſtimat, fatalem naturalemq; mortem expectat: Qui verò etiam patriæ, ne hanc ſeruientem videat, mortem oppetere non dubitabit, magisq; metuendam eſſe reputabit ignominiam & infamiam, quas in ſeruiente ciuitate ferre neceſſe eſt.*

Et idem in Oratione funebri: *Non ſolum ad patrem & maiores ſuos, viritim, Genus, Ortumq; ſuum referre, vnicuiq; li-*

*cet,*

*cet, sed ad totam communiter patriam, cuius omnium consensu indigenæ sunt.*

Et post Platonem M. Tullius lib. 1. Offic. *Non nobis solum nati sumus, ortusq; nostri partem Patria vendicat, partem parentes, partem amici &c. Si contentio quædam & comparatio fiat, quibus plurimum tribuendum sit officij. Principes sunt Patria & parentes, quorum beneficiis maximè obligati sumus. Cari sunt liberi, propinqui, familiares sed omnes omnium caritates patria vna complexa est, pro qua quis bonus dubitet mortem oppetere si ei sit profuturus?*

Et idem 1. de Orat. *Non potest cognatio vlla propior esse quam patriæ.* Et idem in Orat. de Arusp. respons. *Parentibus & Diis immortalibus & patriæ nos primũ natura conciliat. Eodem enim tẽpore & suscipimur in lucẽ, & hoc cælesti spiritu augemur, & certam in sedem ciuitatis ac libertatis asscribimur.* Et idem in Oratione ad Vatinium. *Nemo est tam ingratus, tam impius, tamq; nullius humanitatis, qui si patriæ merita resumere velit non eam magis quam seipsum diligat.*

Et idem lib. 4. ad Herenn. *Sapiens qui omnia Reipub. causa suscipienda pericula putabit, sæpe ipse secum loquitur: Non mihi soli sed etiam atq; adeò multo potius natus sum patriæ. vita, quæ fato debetur, saluti patriæ, potissimum soluatur: Aluit hæc me: tutè atq; honestè produxit, vsq; ad hanc ætatem: munijt meas rationes, bonis legibus, optimis moribus, honestissimis disciplinis. Quid est: quod à me satis ei persolui possit, vnde hæc accepta sunt?* Et paulo post: *Vehementer est iniquum vitam, quam à natura acceptam propter patriam, conseruaueris, naturæ, cum cogat, reddere: patriæ cum rogat: non dare: Et cum possis cum summa virtute & honore pro patria interire, malle per dedecus, & ignauiam viuere: & cum pro amicis & parentibus, & cæteris necessariis adire periculum velis, pro Repub. in qua & hoc & illud sanctissimum nomen patriæ continetur, nolle in discrimen venire.*

Et lib. 2. de legib. *Respublica nomen vniuersitatis est, pro qua mori, & cui nos totos dare, & in qua omnia nostra ponere & quasi consecrare debemus.* Et his similia collegerunt Ioach. Beust. *in l. 3. n. 37. ff. de iureiur. mihi pag. 143. Ioan. Borcholt de feudis d. c. 7. p. 1. n. 42. Iacob. Menoch. de præsumt. l. 5. præsumt. 12. n. 1. &*
31. *seqq.* Quinimò † patriæ magis quam parentibus debemus *per d. l. veluti & l. aduocati C. de aduocat. diuers. Iud.* Sicuti ab ordine literæ, siquidem in vtroque textu patria præponitur parentibus, arguit Fernandus Vasquius *lib. 1. controuers. Illustr. cap. 16. n. 15.* Idem tenet Borcholdt *d. cap. 7. n. 42. & Schneidevv. in §. Ius autem gentium. n. 8. in fine Instit. de Iure nat. gent.*
32. *& ciuili. Beust. in d. l. 3. n. 37. pag. 144.* vbi † dicit potius patriæ, quam parentibus obœdiendum esse, si his & illi simul parere non possimus, *per text. & ibi notata in l. postliminium. §. illi-*
33. *us quoq; ff. de capt. & postlim. reuers.* Adeò † vt filius patrem & pater filium qui ad delendam patriam venit, impunè occidere possit & præmio affici debeat, si occidat. *l. minimè. ff.*
34. *de religios. & sumt. fun.* Vnde & Proditores † patriæ in crimen læsæ majestatis incidunt, de quo latius Tiber. Decianus *in tractat. crim. lib. 7. cap. 5. num. 21.*

Hinc Vlysses apud Homerum *Odyss. 1. in principio suæ narrationis* ad Alcionum patriam suam primo nominat, deinde parentes:

Ὡς οὐδὲν γλύκιον ἧς πατρίδος, οὐδὲ τοκήων
Γίνεται, εἴπερ καί τις ἀπόπροθι πίονα οἶκον
Γαίῃ ἐν ἀλλοδαπῇ ναίει ἀπάνευθε τοκήων.

Hoc est:

*Vt nihil dulcius est sua patria & parentibus etiamsi quis à longinquo diuitem domum in aliena regione habitet seorsim à parentibus.*

35. Eundemq; ordinem † obseruat etiam M. Tullius *1. Officiorum*, quem locum paulo post recitabo.

Et

Et in hac sententia (quod nimirum patria sit præferenda parentibus) semper fuisse, non solum Philosophos † verum etiam multos ex Patribus fatetur, licet contrariam magis probare videatur Ioach. Scheplitz *in Promptuario Iuris tit. de iuram. fidelit.* §. *4. num. 11. & 12.* vbi recitat dictum Augustini: *Maior est patria & ipsis parentibus tuis.* 36.

Quid? quod etsi Vasallus † Dominum contra seipsum non tenetur iuuare, etiamsi iurasset, tempore belli vnum vel plures armatos domino mittere, vel castrum munitum contra omnem hominem tradere, siquidem persona jurantis & promittentis auxilium contra alios excipi consueuit, *nouissime Henr. Rosenthal de feud. cap. 8. concl. 15. num. 1. 2. 3. & in addit. lit. A. B. & C.* Adeò vt etiamsi promisisset juuare Dominum contra seipsum, nihilominus tamẽ non teneatur. Rosenth. *d. concl. 15. sub lit. A. circa finem:* Patriam tamen vnusquisq; sibi ipsi suæque adeo vitæ anteponere debet. Nemo enim est tam ingratus, tam impius, tamq; nullius humanitatis, qui si patriæ merita resumere velit, non eam magis quam seipsum diligat. *Idem Tullius in Vatinium.* Et laudandus est is qui mortem oppetit pro republ. qui doceat cariorem esse patriam nobis quam nosmetipsos. *Idem Tullius in 3. de finibus.* Et respublica nomen vniuersæ ciuitatis est, pro qua mori & cui nos totos dare, & in qua omnia nostra ponere & quasi consecrare debemus. *Idem Tullius in 2. de legibus.* Et si contentio quædam & comparatio fiat, quibus plurimum tribuendum sit officii, principes sunt patria & parentes, quorum beneficiis maximè obligati sumus. Cari sunt liberi, propinqui, familiares, sed omnes omnium caritates patria vna complexa est, pro qua quis bonus dubitet mortem oppetere, si ei sit profuturus? Eleganter Tullius 1. *offic.* Nec potest cognatio vlla propior esse, quam patriæ. *Idẽ Tullius 1. de Orat.* Et nullæ istæ excusationes sunt: meus amicus est, 37.

cus eſt. Sit patriæ prius. Meus cognatus: an poteſt cognatio vlla propior eſſe quam patriæ? in qua etiam parentes continentur. *Idem Tullius circa principium 5. Philipp.* Et quoniam ſunt omnia commoda à patria accepta, nullum incommodum pro patria, graue putandum eſt: At qui patriæ pericula ſuo periculo expetunt, hi ſapientes putandi ſunt, cum & eum quem debent honorem, reipubl. reddunt, & pro multis perire malunt, quam cum multis. Etenim vehementer eſt iniquum vitam, quam à natura acceptam propter patriam conſeruaueris, naturæ, cum cogat reddere, patriæ, cum roget, non dare: Et cum poſſis cum ſumma virtute & honore pro patria interire, malle per dedecus & ignauiam viuere: Et cum pro amicis & parentibus & cæteris neceſſariis adire periculũ velis, pro republica in qua & hoc & illud ſanctiſſimum nomen patriæ continetur, nolle in diſcrimen venire. *Idem Tull. d. lib. 4. ad Herennium.*

Tanta deniq; Caritas patriæ eſt, vt eam non ſenſu nostro ſed ſalute ipſius metiamur. Itaque non deterret ſapientem mors, quæ propter incertos caſus quotidie imminet, & propter breuitatem vitæ, nunquam longe poteſt abeſſe, quo minus in omne tempus reipubl. ſuisq; conſulat, & poſteritatẽ ipſam, cuius ſenſum habiturus non ſit, ad ſe putet pertinere. *Idem. lib. 1. Tuſcul. quæſt.*

Hinc Plato quoq;, ante M. Tullium, monuit, quemq; paratum eſſe debere pro patria mori, antequam velit aut euerſam videre, jugoque ſeruitutis ſubiectam à peioribus gubernari, aut fuga ipſam deſerere. *lib. 6. de legibus.*

38. Hinc † longe ante Platonem Hector ad Polydamantem apud Homerum (quem *patrem omnis virtutis appellat* Imp. Iuſtinianus in *conſtit. Omnem. §. & hæc omnia.* Pandectis præfixa) Iliad. *μ.*

Εἷς οἰωνὸς ἄριστος ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.

*Vnum est auspicium optimum pugnare pro patria.*

Hinc idē H. ctor in sua adhortatione ad Troianos Iliad. ο.

Ἀλλὰ μάχεσθ᾽ ἐπὶ νηυσὶν ἀολλέες. ὃς δέ κεν ὑμέων
Βλήμενος ἠὲ τυπεὶς θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ,
Τεθνάτω: οὔ οἱ ἀεικὲς ἀμυνομένῳ περὶ πάτρης
Τεθνάμεν, ἀλλ᾽ ἄλοχός τε σόη καὶ παῖδες ὀπίσσω,
Καὶ οἶκος καὶ κλῆρος ἀκήρατος, εἴ κεν Ἀχαιοὶ
Οἴχωνται σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν.

Hoc est, vt hunc locum reddidit Dn. Philippus *lib. 3. Epigrammat:*

*Conferti naues animis ingentibus inter*
*Quisq; suo pugnate loco, nec vulnere quisquam*
*Seu mortis fugiat pauidus formidine victus,*
*Sed iaceat, si quem fati sors dura peremit,*
*Pro patria magnum decus est profundere vitam.*
*Nam reliqui ciues nostra virtute teguntur,*
*Et salua interea matres natiq; manebunt,*
*Qui sunt ætatis venturæ semina & vrbis.*
*Templa manent, legesq; bonæ pietasq; pudorq;,*
*Et tunc quisq; suis rebus, fundisq; fruetur,*
*Cum pulsi fugient hostes in patria regna.*

Indidem Æneas apud Virgilium 2. Æneid.

—— *Pulchrumq; mori* (subintellige pro patria) *succurrit in armis.*

Et Horatius lib. 1. Ode. 2.

*Dulce & decorum est pro patria mori.*

Et extant † quatuor vetustissimi Poëtæ Tyrtæi, qui longe 39
ante Platonis tempora vixit eiusdē sententiæ carmina, quorum vltimum ceu magis illustre lubet ascribere:

Τεθνάμεναι γὰρ καλὸν ἐπὶ προμάχοισι πεσόντα
Ἄνδρ᾽ ἀγαθὸν, περὶ ᾗ πατρίδι μαρνάμενον.
Τὴν δ᾽ αὐτοῦ προλιπόντα πόλιν καὶ πίονας ἀγροὺς
Πτωχεύειν, πάντων ἐστ᾽ ἀνιηρότατον:

Πλαζό-

Πλαζόμενον σὺν μητρὶ φίλῃ καὶ πατρὶ γέροντι,
　　Παισί τε σὺν μικροῖς, κουριδίῃ τ' ἀλόχῳ.
Ἐχθρὸς μὲν γάρ τοῖσι μετέσσεται οὕς κεν ἵκηται,
　　Χρημοσύνῃ τ' εἴκων καὶ στυγερῇ πενίῃ.
Αἰσχύνει τε γένος, κατὰ δ' ἀγλαὸν εἶδος ἐλέγχει,
　　Πᾶσα δ' ἀθυμία καὶ κακότης ἕπεται.
Εἶθ' οὕτως ἀνδρός τοι ἀλωμένου οὐδεμί', ὤρη
　　Γίγνεται, οὔτ' αἰδὼς εἰς ὀπίσω τελέθει.
Θυμῷ γῆς περὶ τῆσδε μαχώμεθα, καὶ περὶ παίδων
　　Θνήσκωμεν, ψυχέων μηκέτι φειδόμενοι.
Ὦ νέοι ἀλλὰ μάχεσθε παρ' ἀλλήλοισι μένοντες,
　　Μηδὲ φυγῆς αἰσχρᾶς ἄρχετε, μηδὲ φόβου.
Ἀλλὰ μέγαν ποιεῖτε καὶ ἄκλιμον ἐν φρεσὶ θυμὸν,
　　Μηδὲ φιλοψυχεῖτ' ἀνδράσι μαρνάμενοι.

Latino carmine reddidit Claudius Monſellus, ſed felicius vt omnia Dn. Philippus *in 3. Epigrammatũ*, vti ſequitur.

*In prima pugnantem acie cecidiſſe decorum eſt,*
　　*Seruantem patriæ mœnia cara ſuæ.*
*Nam miſerum eſt patria amiſſa laribusq́ vagari*
　　*Mendicum, & timida voce rogare cibos.*
*Cum natisq́ errare ſuis & coniuge mæſta,*
　　*Et cum matre pia, cumq́ parente ſene.*
*Omnibus inuiſus quoſcunq́ acceſſerit exul*
　　*Semper erit, ſemper ſpretus egensq́ iacet.*
*Nullus honos generi eſt & perdita gratia famæ eſt,*
　　*Cunctaq́ tabeſcunt membra dolore graui.*
*Curat nemo vagos, & lædere nemo veretur,*
　　*Non exul curæ ducitur eſſe Deo.*
*Intrepidi pugnate viri & profundite vitam,*
　　*Quam patriæ debet reddere quisq́ ſuæ.*
*Nemo aciem linquens alius ſit cauſſa pauoris,*
　　*Iunge manipulari corpus & arma tuo.*

*Ingen-*

*Ingentiq; ira flagrent audacia corda,*
*Nec vitæ nimius pectora frangat amor.*

Hinc apud Euripidem regina mater filiam ſuam exhibet, vt fiat hoſtia pro ſalute publica. Verſus Euripidis (quos alias in vniuerſum ſingulos ſingula teſtimonia putat M. Tullius *lib. 16. epiſtol. famil. epiſt. 8. ad Tyronem*) in oratione Lycurgi contra Leocratem recitatos ita Dn. Philippus *d. lib. 3.* reddidit.

*Noſtra ergo pro patria, verendis legibus,*
*Et conſtituta moribus bonis decet*
*Pericla adire & perpeti ærumnas graues.*
*Cauſſamq; quare procreamus liberos*
*Hanc eſſe præcipuam putandum eſt, vt Dei*
*Notitia luceat futuris ſeculis*
*Semperq; cuſtodes ſicut ſuperſtites*
*Cæleſtium legum atq; templorum Dei.*
*Qui in patria tueantur has res optimas,*
*Et diſciplinam ciuium & mores bonos*
*Non impia feritate deleri ſinant.*
*Nec franget vllus hoc noſtrum pectus timor,*
*Violare leges vt velim ſanctiſſimas,*
*Quæ ſingulos prodeſſe patriæ iubent,*
*Cum morte filiæ vnius periculo*
*Nunc liberari tota poſſit ciuitas.*
*Nam me docet numeratio, vt ſeruem magis*
*Quod plus videmus eſſe, quam quod eſt minus.*
*Vnam domum labi, minus certè eſt mali,*
*Quam ciuitatem ruere totam funditus.*
*Si pro puella germen eſſet maſculum*
*Natum mihi, bellumq; forte poſceret,*
*Ciues vt hoſtem dimicantes prælio*

*Depellerent, num filium mortis metu*
*Recusem in aciem mittere?* —— Et postea:
*Sed sæpe matrum lacrymæ cum filij*
*Arma induunt, animos eorum effœminant.*
*Harum eiulatus atque mollia pectora*
*Non laudo, quibus ignaua vita carior*
*Est filiorum, quam decus pulcerrimum.*
*Et quæ suis suadere turpitudinem*
*Audent, honore nec sepulcri, & posteri*
*Morentur approbatione seculi,*
*Quod prædicat virtutem eorum laudibus*
*Veris & immortalibus, qui patriam*
*Et templa protexere, nec mortis metu*
*Cessere nostris hostibus, nec sanguinem*
*Vitamque dubitarunt suam profundere.*
*Et filiæ nostræ futura est gloria*
*AEterna, si pro patria mortem oppetat,*
*Geminasque seruabit sorores vnica.*
*Cedam ergo gnatam, vt fiat hostia ciuibus.*
*Non dico enim esse propriè vnius meam,*
*Nisi quod ex aluo mea ceu plantula*
*Nata est. At vrbe perdita simul omnia*
*Perire nosque, liberosque cernerem.*
*Sed dixeris. Extincta si sit filia*
*Nos vnà in vrbe sceptra deinde amittere.*
*Esto ferent vt fata, stirps tunc altera*
*In vrbe nostra principem teneat locum.*
*Seruasse patriam maius est regno decus.* Et postea:
*Concedo ciues victimam hinc abducite,*
*Vt salua sit victrixque nostra patria.*
*Nam filiæ vitæ salutem publicam,*
*Immota stat sententia, anteponere.*
*O patria, vtinam diligant te singuli*

*Ciues*

*Ciues, vt hoc ardet meum pectus tui*
*Amore vero, si voluntas principum*
*Talis foret, tranquillior status tuus*
*Maneret, & motus domesticos mali*
*Ciere non possent, & hostes exteros*
*Arcere posset omnium concordia.*

Non dissimile huic Euripideo exemplum refert M. Tullius *in 1. Tuscul. quæst. de Lacæna*, quæ cum filium in prælium misisset, & interfectum audisset, iccirco inquit, genueram, vt esset qui pro patria mortem non dubitaret occumbere.

Præclarè verò Vincentius Castellanus Forosempronienſis *libr. 3. de officio Regis cap. 4.* in hæc verba scribit: *Cum secundum Deum nihil nobis potius esse debeat patria, erit principis præcipua cura, vt patriam conseruet, augeat, beatamq; efficiat, & pro illa si opus sit, animam libenter profundat. Hinc laudatur Codrus, qui vt victrix patria foret (sortes enim editæ erant, fore, vt victoria Athenæ potirentur, si rex illarum ab hostibus esset interfectus) famulari vestitu, ne agnosci posset, se in medios hostes immisit, Plutarch. in Parall. Sostratus apud Stobæum serm. 7. M. Tull. d. 1. Tusc. quæst. Valer. Max. li. 5. c. 6. Viguit hac gloria apud veteres & Menæceus Creontis regis fili⁹, qui vt demõstrant Lactant. li 3.* Tull. d. lib. 1. Tusc. quæst. & Pausanias in *Bæotic.* largitus est patriæ sanguinẽ suũ: Quam rem multis versib⁹ *cecinit Statius lib. 10. Thebaidos. Dilaudatur ab antiquis & Anchurus regis Midæ filius, qui & ipse voluntariam obijt mortem, vt patriæ salutem pareret. Plutarch. in Parall. Stobæus d. serm. 7. In ore omnium semper fuit eritq; Lacædemonius Leonidas, qui certæ se obiecit morti pro incolumitate patriæ. Tull. d. lib. 1. Tusc.* Hactenus Castellanus.

Hinc etiam est, quod Iacob. Menoch. *d. l. 5. præsumt. 13.* scribit, quod † de iis, qui patriam læserunt, prius disseruerit, quã 40
de iis qui seipsos, illud vnum Horatij Coclitis exemplum effecisse, qui dum patriæ salutem propriæ anteposuerit, manifestè significauit, patriæ caussam nostræ præferendam esse.

41. Hinc † vt qui propriam, ita qui patriæ ſuæ cauſſam agit, quæ nobis omnibus carior eſſe debeat quam noſmet ipſi, hunc delatorum numero non haberi Imppp. Carus, Carinus & Numerianus Candido reſcripſerunt *in l. 4. & ibi Iac. Cuiac. C. de delatoribus lib. 11.*

Prudenter tamen M. Tullius tum demum pro patria mortem oppetendam voluit, ſi eo ipſo patriæ profuturi ſimus. Et in eandem ſententiam Caſtellanus *d. lib. 3. cap. 4.* addit, ſi opus ſit: Nam ſi videmur fruſtra niti, neque aliud nos fatigando niſi odium quærere, vitam profundere, extremæ foret dementiæ vt in ſimili alicubi dixit Saluſtius.

Et quod poſt M. Tullium in Vatinium Arcadius & Ho-
42. norius Impp. qui † patriam vitant, ciuitates fugiunt aut deſerunt, rus habitandi cauſſa & opera ac conſilio non adiunant, impios appellant. *l. pen. C. de reſcind. vend. l. vn. C. Si curialis rel. ciuit. rus habitare maluerit.* vbi Lucas de Penna multa aduerſus patriam deſerentes ſcripſit. Non habet locum quando quis juſtis de cauſſis patriam reliquit, verbi gratia, ſi

*Fertur equis auriga, nec audit currus habenas*
*Si ciues —— —— ruunt ſuas*
*Furenter in clades, ſibi quas noxij*
*Accerſierunt vltrò conſiliis malis.*

Vti Dn. Philippus vertit verſus qui recitantur in oratione Lycurgi contra Leocratem. *d. lib. 3. Epigram.*

*Ipſi ſi patriam ſceleratis mentibus vltro*
*Conantur ciues dilacerare ſuam.*

Sicuti idem Philippus vertit verſus Solonis d. lib. 3. *Nam quid hic agas, vbi, ſi quid benè præcipias vel moneas, nemo eſt qui obtemperet?* dicebat Syrus in Adelphis Terentianis *act. 3. ſcen. 4.*

Maximè verò ſi quis patriæ, alibi degendo plus vtilitatis afferre poſſet quam ſi in ipſa patria hæreret. Nam tunc

non

non modo non damnandum eum, sed laudandum potius post Plutarchum *in libello de exilio* rectissimè statuit Iacob. Menochius *d. lib. 5. præsumt. 13. num. 10.* vbi non solum integrum Plutarchi locum recitat, sed & suo ipsius exemplo id comprobat, quod excitatus egregia præclaraq; illa Plutarchi sententia relicta viginti septem annis patria eiusq; molestiis, in florentibus Italiæ Gymnasiis docendo & scribendo quieto pacatoq; animo vixerit.

In summa, patria, † nihil dulcius nihil carius in vita, Tullius *in Orat. ad Quirit. post reditum*, nullus locus dulcior nec jucundior nobis esse debet. *Idem Orat. 4. Catilin. 2. lib. 4. fam. epist. ad Marcum.* Nihil deniq; est ex omnibus rebus humanis præclarius aut præstantius, quam de republica benè mereri. *Idem lib. 10. fam. epist. ad Planc.* 43.

Et patria † proximo à Diis gradu est. *Iustus Lipsius lib. 4. ciuilis doctrinæ. cap. 10. Castellanus d. lib. 3. cap. 4.* 44.

Was dann die andere Clausulam (in Rath vnd That" nicht seyn/ die wider J. F. G. seyn vnd fürgenommen werden)" anbelangen thut/ ist zwar nicht ohnig/ daß dieselbe Anno 71. den 21. Iunii formalibus verbis nicht geschworen/ aber gleichwol auß dem von gemeiner Statt Secretario gehaltenem protocollo, so von jhme ad acta publica registrirt, vnnd in ein" groß Buch intitulirt, (Verzeichnuß allerley Geschichte/ Ta-" geleistunge/ Handlunge/ Vorträge vnd Acta der Huldigunge" anno 1569. à morte Ducis Henrici, regnante Iulio Duce, B. & L. anno 1568. 1569. 1570. 1571.) zusammen getragen/ vnd mit eignen Handen vnterschrieben/ klar zu befinden/ daß gedachte Clausula/ von Fürstlichen Cantzlern vnnd Räthen/ in eines auffm Rathhause vbergebenes Notul deß Leheneydts angesonnen/ allein als vngewöhnlich dazumahl) wie zwischen der Fürstlichen Regierung vnd gemeiner Stat/ vnd zu förderst zwischen dem Herrn Fürstlichen Cantzlern D. Minsingern/

vnd der Statt Syndico, Licenciat Cruger / ein gutes Vertrawen vnd Verständnus gewesen ) abgehandelt.

Als aber die Lehenleute hernegst zu jhren Häusern die Lehenbrieffe / so die Herren Fürstlichen Gesandten allbereit zu Wolffenbüttel gefertiget / mit sich zur stette gebracht / vnnd bey Handen gehabt / angesehen / haben sie darinnen vber zuuersicht befunden / daß mehr besagte abgehandelte Clausula gleichwol in die Lehenbrieffe gesetzet gewesen.

Allermassen dann hernach / so offt sich auff der Lehenleute seyten ein Fall begeben / dieselbe Clausula / in dem newen Lehenbrieff widerholet ist / auch von den ältisten deß Geschlechts / als Lehenträgern / weil sie in den jüngsten Lehenbrieffen / die dann allemahl in die Cantzley geschickt worden / gestanden / ohne allen Zweiffel / da sie der im Leheneydt jeder Zeit wircklich geschworen ist.

Warauß dann abermahl falsch vnnd jrrig / daß von dem conceptore der vermeynten Vrtheilsfrage narrirt / als wann berürte Clausula erst newlich / Anno 1594. auff den Fall Hertzogen Julij den Leheneyden vnnd Brieffen inserirt, Dann wie jetzt gemeldet / solches / so viel die Lehenbrieffe anreichen thut / lange Jahr vorhero / nemblich anno 1571. auff Hertzogen Heinrichen deß jüngern Fürsten Fall / vnd für anno 1594. bey etzlichen Geschlechten / noch zu zweyenmahlen / auff tödtlichen Abgang zweyer Lehenträgere / vnnd also eines theils zu dreyenmahlen / vor Anno 1594. geschehen ist.

In den Leheneyden aber haben nach Anno 1571. wann sich auff der Lehenleute Seyten ein Fall begeben / die folgende Lehenträgere durch verleytung der Lehenbrieffe / von jetzt angeregten 1571. Jare vor Hertzogen Julij Fall allemahl die Clausulam geschworen.

45 Daß aber † solche Clausula etwas mehr / dann die alten Leheneyde operirn vnd so kräfftig seyn solte / daß die belehnete

nunmehr

nunmehr pro patria contra Ducem feudi Dominum nicht rahten noch thaten konten/ finde ich noch zur Zeit kein erhebliche redliche Vrsachen. Vielmehr ist nicht allein ex iure tam Canonico *c. tibi Domino. dist. 63. Nicol. Intrigiol. de feudis quæst. 56. num. 186.* (dum modo non supposititia & conficta est, vt autumat Peucerus *Chronicorum lib. 4. in vita Othonis, Magni siue primi, mihi pag. 575.* Iuramenti formula) quam feudali *c. vn. de noua forma fidel & c. in Christi nomine iuro de pace Constantiæ.* sondern auch ex Historicis Radericus *lib. 1. cap. 19.* quem refert Franc. Hotomannus *disputat. feudal. cap. 24. mihi pag. 131.* kund vnd offenbar/ daß die Lehenrechte/ vnd mehr dann respectiuè 600. vnd 400. Jährige obseruantz solche Clausuln eingeführt haben.

Weil sich dann die alte Notul/ de anno 1539. auff solche disposition der Lehenrechte referirt in verbis: Also truwe/ holdt vnd gewertig tho sinde/ als ein Lehenman einem Lehenheren tho donde schüldig vnnd plichtig iß/ etc. Vnnd zu Rechte vnstreitig.

Quod † relatum insit in referente, cum omnibus suis 46
qualitatibus. *l. asse toto. ff. de hæred. instit. Auth. si quis in aliqua C. de edendo. l. ait prætor. §. 1. vbi Dd. ff. de re iud. l. Theopompus. ff. de dote præleg. l. si ita scripsero, vbi Bartol. ff. de condit. & demonstrat. l. à filio. §. pater. ff. de alim. & cibar. legat. Modestin. Pist. cons. 45. num. 21. Simon Pist. cons. 20. numer. 51. Ioach. Mynsing. cons. 61. num. 47.*

Et † quando fit relatio vnius ad alterum, qualitates v- 47
triusq; dispositionis æqualiter debent intelligi determinatæ. Idq; quod ex relatione colligitur, verè & propriè inesse dicitur, cum paria † sint expresse exprimere vel per relationem, 48
*prout ex Baldo, Decio & aliis latius deducunt, Aymon Grauetta cons. 45. n. 4. & cons. 231. n. 10. 11. & 12. & Andr. Gail. lib.* 1. *obs. 82. num. 25. & 26.*

So

So ligt ja vor Augen/ daß zwischen dem Eydt de Anno 1539. vnnd de Anno 1594. dero streitig gemachten Clausul halber in effectu gar kein Vnterscheydt sey/ zu mahl weil die clausula finalis, Alles getrewlich vnd vngefährlich/ in dem letzten so wol als älterm Eyde/ außtrücklich angehenget worden.

Vnnd eben auß demselbigen vnbeweglichen Grunde/ ist berürter streitigen Clausul halber/ auch in der formula de Anno 1571. nichts weniger oder præiudicirlicher/ dann in der de anno &c. 1594. begrieffen/ vnnd solches vmb so viel mehr/ weil nicht allein die clausula relatiua ad jus feudale, außtrücklich darinnen gesetzet/ his verbis: Das thun vnd leisten wollen/ was ein getrewer Lehenman seinem Herrn von Rechtswegen zu thun pflichtig vnnd schüldig ist. Sondern auch vber das die Clausula, J. F. G. bestes wissen vnd schaffen/ Schaden aber nach vnserm Vermügen abwenden/ rc. hinzu gesetzt befunden wird/ welche Clausula eben den effectum, auch eben die Bedeutung mit sich bringet/ als die am jetzo streitig gemachte.

Dann wer jemands bestes schaffet/ Schaden aber nach Vermügen abwendet/ der lesset sich warlich nicht finden/ in Rath vnd That wider denselben.

Ist also zwischen den newen vnd alten formulis Iuramenti fidelitatis der streitig gemachten Clausul halber in effectu & re ipsa kein Vnterscheidt/ dann was darwider von der Clausula reseruatoria auffgebracht werden wil/ ist droben ad nauseam vsque gründlich abgelehnet.

49. So kan auch die obangezogene theorica, Quod † prouisio hominis tollat prouisionem legis, der gestalt nicht applicirt werden/ als wenn durch Einuerleibung dieser Clausul (mit in Rath vnd That seyn oder gefunden werden) die prouisio legis, quod ipso iure tacitè intelligatur, excepta patria auffgehoben were.

Nam

Nam procedit † argumentum in prouisione legis, quæ 50
ni troducitur de jure speciali, non communiter aut ordinariè, vt paulo ante dictum.

Secundo respondeo. Quod † prouisio generalis non 51
porrigitur ad eum casum in quo specialiter prouisum est. Sicuti in casu patriæ, de jure communi, adeoq; naturali & gentium specialiter cautum extat. Et satis operatur generalis illa clausula siue prouisio, si intelligatur de consiliis, & auxiliis, pro aliis hominibus (extra patriam) contra Dominum feudi non ineundis & ferendis.

Tertio respondeo. Quod prouisio hominis tollit † 52
prouisionem legis, quando fit animo nouandi, & recedendi à prouisione legis, alias secus. *Ita Bald. cons. 329. incip. casus talis est. Quidam Nicolaus, &c. lib. 1. per l. 4. §. si ex conuentione. ff. de re iudic. & l. pen. C. de except. rei iudic.* argumento ducto à contrario sensu.

Et Baldum refert & sequitur Aymon Grauetta *cons. 442. n. 3. p. 3.* Nouatio † autem non præsumitur, nisi id expresse aga- 53
tur. *l. fin. C. de nouat.* adeo vt si hoc expresse inter partes actũ non sit, vt secunda obligatio primam nouaret, Exceptio nouationis opponi nequeat: *d. l. fin.*

Atque ita habet verior & receptior opinio, cuius astipulatores latè recensent, *Gabriel. Roman. tit. de nouat. concl. 1. numer. 55. Ioseph Mascard. de probation. concl. 1111. numer. 7. Iacob Menoch. de præsumt. lib. 3. præsumt. 34. numer. 48.* Et æquam & magis communem dicit post Alban. *cons. 250. num. 27. vol. 2. Borguin. Caualcan. p. 4. decis. 18. num. 1.* vbi etiam Bottam & Turretum præ cæteris allegat Achilles Pedrocha *in responso de interpretat. & resol. contract. num. 554. Ioan. Zang. in tract. de except. p. 3 cap. 3. num. 43. Daniel Mollerus in constitut. Electoris Sax. p. 2 constit. 19. numer. 18.*

Eandemque tenet Antoninus Tessaurus *decis. 125. nu.*

 *8. & 9.*

8. & 9. Et probat Vincentius de Franckis *decis. Neap. 15.* vbi attestatur sacrum consilium hanc tenuisse. Itemque Andr. Gail. *lib. 2. obseru. 30.* Vbi *num. 4.* tandem subiungit, Cameram, hanc tanquam veriorem secutam esse. Eandemq; vt veriorem disputando defendit nouissimè Dominus præceptor Andreas Fachinæus *libro tertio controuers. iuris. capite decimo nono.*

Idque vel maximè obtinet in nostro casu, vbi nouatio in præiudicium vasallorum ciuium, tenderet. Eam enim
55 hi facere † voluisse non præsumendi sunt. *Philip. Decius cons. 97. numer. 5. Aldobrandinus p. 1. nouissimarum Rotæ Romanæ decisionum. decis. 456. n. 2.*

Nun kan in alle Ewigkeit nicht beygebracht werden / daß die Fürstlichen Lehenleute / vnnd jhre Vorfahren / eben damit / daß sie die Lehenbrieffe / Anno &c. 71. &c. vnnd da sieder mit einuerleibter streitigen Clausul / an: auch nach Anno 71. &c. dieselbe Clausul in den Eydt genommen / die prouisionem legis naturæ & gentium, de patria tacitè & ipso Iure in omni iuramento excepta nouirt haben solten / Ja das Widerspiel ist vielmehr offenbar / Statt: Landt: vnnd Reichskündig / daß so wol nach als vor / respectiuè verenderten Lehenbrieffen / vnd Eyden / die Fürstlichen Lehenleute / als Bürgermeistern / Cammerer vnd Rathmanne / in Rathschlägen vnd Verschickungen an die Römische Keyserliche Mayestat / vnsern allergnädigsten Herren / vor gemeine Statt jhr vielgeliebtes Vatterlandt / vnnd wider jhre pro tempore gewesene Lehensfürsten auff einhellige Beliebung / jhrer Mitherrn vnnd Obern / auch zu Zeiten aller dreyer Ständte der löblichen Statt / sich vngescheucht gebrauchen lassen / vnnd eben damit ipso facto genugsam zu erkennen geben / daß jhnen nie zu Gedancken gestiegen / mit Annehmung / der jetzo streitig gemachten Clausul einige noua-

nouation zu stifften / von der prouision iuris naturalis & gentium abzustehen / jr Vatterlandt schändtlich zu verlassen / demselben ceu publicæ saluti & vtilitati, jhre Lehengütere / ceu priuata commoda, zu præferirn, jhre Natürliche Pflichte in vergeß oder zurück zusetzen / vnd demnach deß lieben Vatterlandts Freyheiten / Herzligkeiten vnnd Gerechtigkeiten / wider den Dominum feudi, ferzner zu defendiren, schützen vnd vertretten / nicht allein vor jhre Person / sondern auch jhre Mannliche Lehenserben / sich ewiglich zu verzeihen vnd begeben.

Obseruantia autem subsecuta dicitur Regina † omnium interpretationum. *l. 51. de interpretatione. & l. minimè ff. de. ll. l. certi iuris. C. de iudiciis. Ant. Natta consil. 406. numer. 28. Aymon. Grauetta in consil. pro genere. numer. 317. Ioan. Cephal. consil. 272. numer. 144. Roland à Valle consil. 69. numer. 50. vol. 2. Iacob. Menoch. cons. 32. numer. 44. Franc. Becius. cons. 6. n. 15. & seqq.* 56

Et declarat, quid ab initio inter partes conuentum fuerit, etiamsi sit modici temporis & non præscripta, *Aymon. Grauetta cons. 836. numer. 10. vers. neq; ad rem attinet. p. 5. Menoch. cons. 49. num. 20. Hier. Gabriel. cons. 164. num. 8.* Nedum triginta & plurium annorum, in quibus terminis hic versamur.

Idque in primis obtinet in interpretatione inuestiturarum seu concessionum feudalium. *Menoch. cons. 331. nu. 21. & cons. 598. num. 2. Alex. Raud. cons. 18. num. 34. & sequen. lib. 2. Riminald. iunior cons. 677. num. 49.*

Et obseruantia † subsecuta facit licitum, quod aliàs erat illicitum. *l. si pignore §. fin. vbi Bart. ff. de pignorib. Aymon. Grauetta. cons. 6. n. 103.* 57

58 Præterea † in dubio nemo præsumitur, renunciare juri sibi aliquo modo competenti. *c. super hoc. ext. de renunciat. Natta cons. 78. in fin. Franc. Purpurat. consil. 476. n. 2. Gabrielius cons. 154. n. 20. vol 1. Cephal. cons. 434. n. 5. Tiber. Decianus cons. 29 n. 75. vol. 2. Menoch. cons. 46. nu. 9. Nedum iuri naturali vel Gentium.*

59 Et † renunciatio est stricti juris, & in ea fit semper strictissima interpretatio. *Decianus cons. 45. numer. 11. vol. 2. And. Gail. lib. 2. obs. 77. numer. 5. Riminald. cons. 1. numer. 26. Gabriel cons. 60. num. 6. & cons. 90. num. 39. vol. 1.*

60 Et ita est † intelligenda, vt minus quam fieri potest, lædat jus ipsius, renunciantis, & in eam partem interpretanda, quæ renuncianti minus præiudicat. *Grauetta cons. 407. n. 34. Cephal. cons. 371. n. 16. Alban. Cardin. cons. 37. nu. 8. Bursatus cons. 347. n. 9. Riminald. cons. 72 n. 113. & cons. 484. n. 34. Menoch. cons. 282. num. 9. Becius cons. 111. num. 31.*

61 Et † in dubio intelligitur contra eum, cui fit, & pro eo, qui renunciauit, *in terminis, Gabrielius cons. 60. numer. 6. vol. 1. Decianus cons. 52. numer. 23. vol. 1. Natta cons. 546. numer. 15. Riminald. d. cons. 484. numer. 35. Cephal. cons. 608. num. 5.*

62 Et quando alia † potest sumi coniectura, tunc fit semper interpretatio, Quod partes renunciare non voluerint. *Ant. de Butrio in cap. accidentib. ex. de priuileg.*

63 Et dicit Imola *cons. 46.* Quod † si verba possunt habere alium sensum congruum, non debent intelligi, quod contineant renunciationem. *Riminald. cons. 614. numer. 68. Menoch. cons. 1. n. 216. Becius cons. 106. n. 46.*

64 Et renunciatio † vt valeat, duo in ipso renunciante concurrere debent, primum, potestas acceptandi, secundum, potestas renunciãdi, quorum altero deficiente, renunciatio corruit. *l. Pomponius scribit. ff. de negot. gest. Bald. in l. 1. numer. 8. & ibi. Salicet. numer. 7. C. de pactis. Ioan. Pet. Surdus cons. 398. num. 30. lib. 3.*

At

At iuri publicam † vtilitatem ( puta patriæ defensio 65
nem ) concernenti nemo potest renunciare. *l. ius publicum. l. ius agnationis. ff. de pactis. l. si quis in conscribendo vbi Dd. communiter & præcipuè Decius num. 16. & Alciat. numer. 26. C. eod.* Aliàs facile damnum pateretur Respub. si eiusmodi renunciatione orbaretur consilio & auxilio primariorum ciuium aduersus Ducem.

Quarto respondeo † quod prouisio legis non tollitur 66
per prouisionem hominis, quando vtraque simul stare potest, nec datur contrarietas. *Bald. d. cons. 329. & Calcaneus cons. 24. quos refert & sequitur Aymon Grauetta d. cons. 442. numer. 5. pag. 3.*

Nun kan / wie allbereit gemeldet / zu gleich wol bestehen / daß die prouisio legis naturæ de patria jurantis, in omni juramento fidelitatis excepta, vnuerruckt bleibe / vnd nicht desto weniger auch die Clausula de non ineundo consilio, vel ferendo auxilio jhre Wirckung habe / nemblich in andern Fällen / da nicht pro patria, sondern vor andere hohes vnd nidriges Standes Personen / contra Dominum feudi gerahtet oder gethatet werden möchte / welches rahtens vnd thatens / sich die Fürstliche Lehenleute / in Krafft der Clausul verzeihen vnnd begeben.

Et sic cum alia fieri possit interpretatio iuri communi conueniens, non erit recurrendum ad interpretationem, vel renunciationem, quæ ipsi naturali æquitati repugnet.

Lebe dem allen nach der vngezweiffelten gewissen Hoffnung / weil fürnehme gelarte Leute / dafür ich die Herrn Professores iuris zu Marpurg / ohne alle Mittel achte vnnd erkenne / den Gebrauch nicht haben / vt certis quibusdam destinatisq; sententiis quasi addicti & consecrati sint, eaque necessitate constricti, vt etiam, quæ non probare soleant, ea cogantur

constantiæ causa defendere, & errare malint, eamq; sententiam, quam adamauerunt, pugnacissimè defendere, quam sine pertinacia, quid constantissimè dicatur, exquirere, wie von etzlichen zu seiner Zeit querulirt M. Tullius in Lucullo & 2. lib. Tuscul. quæst. Es werden wolgedachte Herren zumahl auff bessern Bericht/der warhafften Geschichte/ nunmehr mit den Leipzigern/vnd andern faculteten sich conformirn, damit durch solche consonantz, das angezündete hochschädliche Fewer/ vermittelst Göttlicher Gnaden/ hinwiderumb gedämpffet/ ein gutes bestendiges Vertrawen/Friede vnd Einigkeit gepflantzet/vnd die guten ehrlichen Leute/ so wegen der vnseligen Marpurgischen Belehrung in eusserster Gefahr/Leibes vnd Lebens/ vnd aller jhrer zeitlichen Wolfart/ täglich sitzen/ derselben/ förderlichst erlediget werden mögen. Darzu ich dann meines theils Gottes Segen vnd glücklichen Vortgang von Hertzen wil gewündschet haben/ꝛc.

**
*

INFOR-

# INFORMATIO SEXTA.

Es seynd in der Statt Braunschweig etliche fürnehme Bürger vnd Rathsuerwandten / welche von dem Fürstl. Hauß Braunschweig vnd Lüneburg Wolffenbüttelische Theils ansehnliche Güter zu Lehē tragen / auch in zutragenden Fällen dieselbige gebürlich recognoscirn, jhnen die Belehnung darauff ernewern lassen / vnnd dargegen den Lehenseydt vnd Pflicht wircklich leisten / auch deßwegen jhren Reuerß vber sich geben.

Ob nun wol vor dem Jahr 1571. den Fürstlichen vber berürte Lehen haltenden Inuestituren die Clausul / daß die belehente dem Lehensfürsten / " trew / hold vnd gewertig seyn / S. F. G. bestes wis- " sen / Schaden wenden / vnd im Rath / so wider S. " F. G. vnd dero Fürstenthumb fürgenommen wer- " den möchte / nit seyn solten / nit mit eingerucket / wie " es dann auch / dieweil ein solches sich ohne das / vermöge der Rechten verstehet / vnvonnöhten gewesen / so ist doch desselben Jahrs berührte Clausul den newen Lehenbrieffen außtrücklich angehenget / vnd in specie den Lehenbrieffen / so gemeiner Statt

Lehen-

Lehenträgere vber die Gerichte Eich vnnd Wendt-
„ hausen genommen / wie auch forters den andern
„ Lehenbrieffen die Clausul ferrners hinzu gesetzt /
„ daß der Lehenaydt / den die Lehensträgere dem Le-
„ hensfürsten vber dieselbige Lehen geschworen / den
„ Eydt vnd Pflichten / damit sie gemeiner Statt / als
„ jrem Vatterlandt zuuor verwandt vnd zugethan /
„ vnschädtlich seyn solte.

Es hat sich aber nach der Hand zugetragen / als nach Absterben weyland Herrn Juliussen Hertzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg hochseliger Gedächtnuß berürte Lehen von seiner F. G. Successorn Herrn Hertzog Heinrich Juliussen / rc. haben recognoscirt werden sollen / daß obberürte Clausul / daß die Lehensleute in Rath vnd That / so wider den Lehensfürsten / vñ S. F. G. Erben fürgenommen würde / nicht seyn solten / nit allein dem Lehenbrieff / sondern auch dem Lehensayd vnd Reuers mit einuerleibt / aber die reseruatoria der Statt Braunschweig halbē allerdings vorbeigangen / vñ außgelassen worden / Vnd ob wol die Lehenleute sich dessen außtrücklich beschweret / mit der anzeig / daß sie gemeiner Statt Braunschweig mit besondern Eyd vñ Pflichten verwand / vnd von deßwegen / wenn sie dißfals gefehret werden wolten / wie sie gleichwol nicht verhoffen / jnen bedenck-

lich

lich were/ der gestalt solchen Eydt zu præstiren vnd abzulegē/ so ist doch bey der damals abgefastē Form deß Leheneyds verblieben/nichts desto weniger aber von Fürstl. Braunschweigischen Cantzlern/ dabey diese Erklärung geschehen/ daß man sie nit gefehren "
wolte/man wüste was in den Lehenrechten versehē/ "
vnd daß in einem jeden Eydt der Kayser / vnnd das "
Vatterland außgenommen sey/ob es auch gleich auß= "
trücklich nicht geschehe/ vnd es heisse Date Cæsari, "
quæ sunt Cæsaris, & Deo quæ sunt Dei, darauff sie denn auch / vnnd auff vorgehende protestation jhnen die Lehen vnd Inuestituren ernewern lassen/ vnd den vorgeschriebenen Leheneydt geleistet / vnd sich darüber reuersiret.

Wañ aber zwischē hochermeltem Hertzog Heinrichen Juliussen / ꝛc. vnd der Statt Braunschweig sich allerhand beschwerlich Mißuerstand vñ Streitigkeiten jetziger zeit erhalten / vñ denn die notturfft erfordert / daß obbemelte Lehenleute als eins theils Rathsuerwandten / nicht allein den gewöhnlichen deliberationibus mit beywohnen / sondern auch jhre Vota / Gutachten vnd Bedencken erheischender Gelegenheit nach / vor ehren gedachte Statt Braunschweig / vnd dero zu gutem wider hochermelten Fürsten mit dirigiren / vnd richten helffen müssen/ Innassen dann auch dero etzliche im Auß=

schueß deß Kriegsraths gewesen / sich auch sonsten in Bottschafften / die dem Lehenfürsten zuwider gewesen / mit der gantzen Bürgerschafft gutem wissen vnnd willen gebrauchen lassen.

So wirdt jedoch nunmehr in Zweiffel gezogen / ob nicht die Braunschweigische Lehenleute von deßwegen / daß sie bey jüngsten Lehenempfengnuß / vnd geleisteten Lehenaydt vnnd Pflichten jhnen / wie zuuor geschehen / nicht außtrücklich vorbehalten / daß solche Lehenseydt vnnd Pflichten / den Eydt vnd Pflichten / damit sie gemeiner Statt Braunschweig zuuor verwandt / vnschädtlich seyn solte / solchen Rathseydt vnd Pflichten renunciirt / oder sonsten sich dermassen begeben / daß sie nunmehr den gemeinen Berathschlagungen die Statt Braunschweig betreffent / saluo juramenro fidelitatis ferrner nicht beywohnen / viel weniger wider offt hochgedachten Hertzogē vor die Statt Braunschweig rahten vnnd thaten können.

Oder aber / vnd ob sie nicht vielmehr besagten letztmals præstirten Lehenaydts vngeachtet / der Statt Braunschweig als jhrem Vatterlandt / vnd dero sie langst zuuor mit Eydt vnnd Pflichten zugethan gewesen / noch wie vor trew vnd hold zu seyn / auch in Rathschlagen vnd sonsten dero bestes jhrem

Vermö-

Vermögennach zu wissen vnnd zu befördern befugt vnd schüldig seyen.

VNd nach dem wir auff diesen Fall / vnd beschehenes Ersuchen / vnsere Rechtliche Meynung vnterm dato den 10. Februarij jüngst hin decisiuè außgestellt / deß Innhalts allermassen hernacher geschrieben stehet.

Als vns Decano vnd andern Doctorn der Juristen facultet in der Vniuersitet Marpurgk obgesatzter Fall zu sampt denen darin angezogenen Beylagen zugestellt / vnnd wir vnsere Rechtliche Meynung darüber zu eröffnen / vnnd mitzutheilen ersucht / vnd gebetten worden / So haben wir demnach dieselbige mit Fleiß verlesen / erwogen / vnnd wissen vns darneben zu erinnern / daß wir auff Ersuchen N. N. N. N. Mannen der Statt N. vber diesen Fall vnsere Rechtsbelehrung vnterm dato den 5. Januarij jüngsthin allbereits außgestellet / dabey wir es dann auch nochmals bewenden lassen / doch mit dieser fernerer Erklärung / da der Braunschweigische Cantzler gegen die belehnte der Zeit / als sie belehnet worden / vnd sich beschweret / daß die Clausul deß alten Reuerß / daß die Lehenpflichten dem Eydte vnschädtlich seyn solten / damit sie zuuor der Statt verwandt seyn / in dem newen Reuerß auß- NB.

gelassen werden wolte/sich hetten vernemen lassen/ daß sie dawider nicht gefehret seyn/ sondern dieselbige Meynung haben solte/ wie es dann die alten Reuersen vnd Lehenrechten vermochten/sie belehnte/ auch darauff deroselben/vnd keiner anderer Gestalt sich belehnen lassen/ vnd deßwegen außtrücklich protestirt/ auch deme zu folg den geenderten Reuerß von sich gegeben/ so kondten sie dißfals nit gefehret werden/ vnd were es daruor nicht zu halten/ ob hetten sie jhren vorigen Pflichten vnd Eyden/darmit sie der Statt Braunschweig verwand vnd zugethan/ renunciirt, oder sonsten etwas derogirt, daß sie den Sachen/ so gemeine Statt Braunschweig betreffen/ nicht beywohnen/ noch auch vor die Statt Braunschweig wider den Herren Hertzogen zu Braunschweig rathen vnd thaten kondten/ sondern sie weren deß geenderten Lehenreuerß vnerachtet darzu nach wie vor zu gestatten/ vnnd kondten sie auch denselben jhres Gewissens vnuerletzt wol beywohnen von Rechtswegen/ Zu Vrkund haben wir vnserer Facultet Insiegel hierauff trucken lassen/ welches geschehen ist/ am 10. Februarij Anno, &c. 1602.

Vnd aber wir vor deme vnterm dato den 5. Tag Ianuarij eiusdem anni auff vngleich eingeschickten Bericht ein widriges geantwortet/ wie solches von Worten zu Worten also lautet.

Als

Als vns Decano vnd andern Doctorn der Juristen Facultet in der Vniuersitet Marpurg obgesatzter Fall (daß dieser ein ander Fall gewesen/dessen wir keine Abschrifft behalten/dieweil wir vns einer solchen weitterung/ wie nunmehr vor Augen/ gar nicht vermuthen können) zu sampt darin angezogenen Beylagen zugestelt/ vnd wir vnsere Rechtliche Meynung darüber zu eröffnen/vnd mitzuthellen ersucht/vnd gebetten worden/so haben wir demnach denselben mit fleiß verlesen/vñ erwogen/ Berichten darauff vor recht/ Ob wol sonsten die Lehenleute vor sich selbsten/ vnnd so viel jhre Person anlanget/ den alten Reuers nach Außweisung deß newen Reuers wol hetten verendern lassen mögen/ daß jedoch jhnen ein solches der Statt N. zu Nachtheil geschehen zu lassen nicht gebühret/ sondern dem alten Reuerß nach sich gegen jhren Lehenfürsten hetten reuersiren/ vnd darauff die Lehenеydt vnd Pflichten leisten sollen/ darüber sie dann der Lehenfürst nicht hette beschweren noch tringen können. Dieweil sie aber von dem Inhalt deß alten Reuers abgewichen/den newen Reuerß angenommen/ auch darauff die Lehenpflichten geleistet/ vnd darinn eben damit daß die Clausul deß alten Reuerß/ daß nemblich die Lehenpflichten dem Eydt vnschädtlich seyn solten/ damit sie zuuor der Statt

N. verwandt seyn / in dem newen Reuerß allerdings außgelassen / der newe Reuerß auch außtrücklich ohn einigen Vnterscheidt dahin stehet / daß
die Lehenleute in Rath vnd That nicht seyn solten / die wider den Lehenfürsten seyn vnnd vorgenommen werden / den Lehenleuten benommen wirdt / sie ihres Vatterlandes in denen Sachen / so wider ihren Lehenfürsten seyn mochten / anzunemmen / so können die Lehenleute berürten newen Lehenseydt / vngeachtet / ohn verletzung ihres Gewissens / auch ohn præiuditz / Schaden vnnd Nachtheil gemeiner Statt / nunmehr in Rath vnd That nicht seyn / oder darzu gestattet werden in denen Sachen / so wider offt hochedachten ihren Lehensfürsten in Friedens vnd Vnfriedenszeit in einigen Weg vorgenommen vnnd exequirt werden können / von Rechts wegen. Zu Vrkundt haben wir vnserer Facultet Insiegel hierauff trucken lassen / welches geschehen ist am 5. Ianuarij / Anno &c. 1602.

NB. NB.

So wirdt jetziger Zeit bey vns fleissig nachgesucht / vnnd angehalten / wir vnbeschweret seyn wolten / obgesatzte vnsere vnterm dato den 10. &c. Februarij außgelassene Rechtliche decision vnd Meynung mit Rechtsgründen zu bestercken vnnd außzuführen / demselben suchen stat zu geben wir vns tragenden
1 Ampts halben schüldig erkandt / siquidem † jure consultos etiam inuitos ad consulendum in causa iusta cogi posse, est gl. *in l. 2. C. de proxim. sacr. scrin. lib. 12. & ibid. Bart. idem Bartol. in l.*

*in l. de tutela. C. de restit. in integr. min. Felin. in c. pro debilitate. de offic. & potest. deleg.* Darzu wir vns dann vmb so viel mehr bewegen lassen/dieweil wir vernemen/daß vnsere erste dieser Sache halben am 5. Januarij mitgetheilte Belehrung vngleich/vnd fast dahin gedeutet werden wil/ob were durch dieselbige das Vnwesen/so darauff erfolgt/vnd den Lehenleuten begegnet/verursacht seyn worden. Nun mögen es die jenige/so berürte vnsere erste Belehrung mit vngleichen Augen angesehen/es gewißlich darfür halten/daß wir dabey so wol als auch sonsten bey andern Sachen/von vns bißhero geschehen/alle Vmbstände/so viel wir dero ab deme vns deßmals fürgestelten Fall haben vermercken mögen/reifflich vnd mit besonderm fleiß erwogen/vnnd deroselben vnsere decision ansehnliche motiuen vnd Gründe gehabt/auch dessen gewiß seyn/daß kein Rechtsuerstendiger seyn werde/der auff dieselbige narrata denen auch eben von deßwegē/daß man sehen möge/warauff wir decidirt, vnsere Belehrung nachgesetzt worden/nicht ein eben mässiges vor recht erkennen/vnd vns beypflichten werde.

Dann erstlich/vnd ob wol nicht ohn/ quod in † omni juramento, & in specie etiam in juramento fidelitatis, quod à vasallo præstatur domino, patria vasalli semper intelligatur esse excepta, etiam si de ea in specie nulla fiat mentio, *iuxta glossam communiter ab omnibus approbatam in c. de forma 22. q. 5.* quam interpretes Iuris feudalis sequuntur. *in c. Hic finitur lex. §. fin. & ibi cum primis Aluarot. numer. 11. Prapos. in fine, & Schenc. Baro n. 3. & in c. 1. de noua form. fidelit. idem Aluarot. n. 6. versic. Item similiter intelligitur, argum. l. vt vim. ff. de iust. & iure. & l. postlim. § si filius. ff. de capt. & postlim. reuers. & Schenc. Baro n. 4.* quod & Bald. *ibidem* repetit *num. 2.* dicens, propriæ patriæ deberi fidelitatem, & Petrus de Rauenn. *in versicul. Item patria, & in tractatibus suis feudalibus probant Iacob. de S. Georg. in verb. Qui quidem inuestiti. numer. 16. & 45. Marin.* 2

*De qualit.*

*De qualit. feud. tit. 15. n. 17. Ardizo partis 1. princip. part. 2. cap.*
3 *15. in fine*, dicens excusandum esse vasallum, & potius † præmio afficiendum, si non seruierit domino contra principem vel patriam suam, quia quilibet teneatur defendere patriam suam, Zas. *part. 7. n. 24.* referens Aluarotum dicentem, patriam semper esse excipiendam. *Sonsbecc. part. 11. n. 35. Mozz. in tit. vltimo n. 112. VVesenbec. cap. 9. n. 11. Borchold. cap. 7. part. 1. n. 42. Intrigiol. Cent. 1. quæst. 58. nu. 9. & nouissimè Rosenthal. cap. 8. concl. 15. n. 5. & Schrader. part. 6.. cap. 5. n. 6. versic. quarto.*

Ob auch wol nicht ohn / daß in den Lehenrechten außtrück-
4 lich versehen / daß die folgende Lehens † inuestituren, vnd dero Ernewerungen der ersten Inuestitur gemeß geschehen / vnd von deroselben Form vnd pactis nicht abgewichen werden soll. *iuxta Bartol. in l. quod dicitur nu. 9. ff. de impens. in rem dot. fact. Bald. in l. 1. quæst. 15. ff. de rer. diuis. Menoch. consil. 54. nu. 47. vol. 1.* Vnde originem sumpsit vulgata illa regula, quod in feudo-
5 rum † renouationibus semper spectanda sit inuestitura prima, & renouatio eius ad illam conformanda. *Bald. in c. 1. §. fin. vers. Quæro quis dicatur, de feud. Guard. Zas. part. 5. num. 60. & part. 6. num. 23.* cum infinitis aliis adductis à Menoch. *cons. 1. n. 124. & seqq. vol. 1. & consil. 400. n. 2. & seq. vol. 4.*

6 So ist doch hingegen auch daran kein Zweiffel / quod † pacta mutari possint, & ab illis recedi mutuo vtriusq; partis consensu, *per doctrinam Bartoli in l. qui Romæ §. Flauius. ff. de verbor. obligat. Bald. consil. 383. vol. 2.* & in specie, quod de cō-
7 muni consensu eorū, quorum † interest à prima inuestitura eiusdemq; pactis discedi, eaq; mutari possit, tradunt Bald. *in l. fin. n. 5. vers. secundo casu. C. de suis & legit. Brun. Consil. 1. nu. 83. Gozadin. consil. 26. n. 40. Curt. Sen. consil. 48. n. 40. Menoch. consil. 378. n. 55. vol. 4.*

Vnd im Fall ein solche Verenderung mit beyderseits gutem wissen vnd willen vorgangē / so hat man sich nit der erstē / sondern

der

der folgenden verenderten inuestitur zugehalten/ siquidem qui pactum à primo † diuersum fecerit cum interuallo, à pri- 8
mo illo recessisse videtur, vt succedat regula illa notissima, quod † pacta posteriora derogent prioribus, *text. est. in leg.* 9
*pacta nouissima. C. de pact. quam exornant Dec. in l. si idem. §. fin. in fin. ff. de iurisd. omn. iudic. Ias. in l. si Rufinus. C. de testam. milit. Dec. consi. 464 num. 5. Crauett. cons. 167. num. 9. Io. Anton. Lanar. consil. 23. num. 4. Bursat. cons. 47. num. 6. volum. 1. Decian. cons. 33. nu. 113. vol. 1. Mod. Pistor. cons. 18. nu. 36. & cons. 21. num. 56. vol. 2. Fichard. consi. 24. num. 1. volum. 1. Marilian. Dec. con. 87. numer. 2.* eamque regulam esse notam & certam respondit Tiber. Decian. *consi. 33. n. 113. vol. 1.* quomodo etiam iuramentum vltimum præualet primo. *Peregrin. cons. 8. num. 46.* & constitutiones tempore posteriores potiores esse his, quæ ipsas præcessere runt ait Modestinus *in l. fin. ff. de constit. princip.* & posteriorē voluntatem derogare priori scribit Cacher. *decis. 100. nu. 14.* & forma posterior derogat priori, si ei sit contraria, *Tenni. Cautel 89. num. 9.* & in genere de quauis dispositione, quod posterior præualeat priori respondit Cephal. *consil. 360. numero 1.*

Nuhn ist es aber eins mahls in facto an deme/ es seye die Clausula reseruatoria fidelitatis patriæ debitæ *a* den alten Lehenbrieffen vber menschen gedencken miteingeruckt gewesen/ wie in erster facti specie angedeutet/ oder aber erstlich in anno 1571. dem domals gegebenem Lehenbrieff vnd Eyd inserirt worden/ daß man hernacher davon abgewichen/ vnd dieselbige allerdings außgelassen/ die Lehenleute auch die Belehnung jhnen dergestalt wissentlich renouiren lassen/ damit dann die Lehenleute zugleich auch à iure communi disponente de fidelitate patriæ debita abgewichen. Vbi enim † adest pactum, re- 10
ceditur à iure communi *l. si quando. ff. de legat. 1. Natta consilio 384. n. 11. vol. 2. Cornazz. decis. Luc. 94. nu. 7.* vnd dieweil rechtens/

*a Imo nunquam hoc factū neq; olim neq; anno 1571. At soli formulæ fidelitatis, nō inuestituræ inserta quidē fuit prædicti ANNO 1571. sed postea nūquam.*

11 quod id † quod paciscentibus placuit, legis habeat vigorem, *per tradita à Baldo.cons.213.in fin.vol.3.& Deciano cons.4.nu.7.vol.1.* so muß freilich auch allhier brocardicum illud Do-
12 ctorum gelten/ quod † prouisio hominis facta in postrema inuestitura, tollat prouisionem legis inuestituræ priori datæ, *l.cum ex filio § filio impuberi.ff.de vulg.& pupill.substit.leg.fin.Cod de pact.conuent. l.3.ff.de pact. dotal.* sonderlich auch darvmb/ dieweil die Lehenleute erstlich selbsten gebetten besagte clausulam reseruatoriam mit einzurucken/ quæ expressio facta tum temporis ipsis nunc nocet, cum omiserint illud, quod ante expressum fuit.

13 Neque enim ratum est, vt quæ † expressa nocent, non expressa non noceant, *l.expressa.ff.de reg.iur. leg. nonnunquam.ff.de condit.& demonstrat.leg.fideicommissa.§ si cui ita.ff.de legat 3.l.vnus.§ illud ff.de pact. leg.fin. ff. quis ord. in bonor.possess.seru.* Darumb dann vnnd da dieselbige Clausul keinem Lehenbrieff niemals mit einverleibt worden were / den Lehenleuten vermög obangezogener Rechten der Leheneyd an dem Eyd vnnd Pflichten / damit sie der Statt Braunschweig als jhrem Vatterland verwand im wenigsten nicht hinderlich / sondern solche Eyd vnd Pflichten vorbehalten gewesen weren / in dem sie aber berürte Clausul dem Lehenbrieff eins mals haben einrucken lassen/ vnnd gleichwohl hernacher solche vorbeigangen/ vnnd außgelassen/ so haben sie je in effectu sich eben dessen / was sonsten in den Lehenrechten vorbehalten / sich begeben. Hoc etenim intelligitur factum esse adstringendæ obligationis caussa, ideoque cum expressum in posteriori inuestitura non sit, quod expressum fuit in inuestitura priori, vtique id
14 pro † omisso ac pro eo, à quo recessum & cui renunciatum sit, habendum est, vulg. *l. quicquid adstringendæ.ff. de verbor. obligat.* præsertim cum exprimere eam clausulam facile potuissent, quo casu extra omnem controuersiam est positum.

*Hoc verũ.*

*Hoc vacillat.*

ſitum, caſum † omiſſum haberi pro omiſſo, *leg. vnica §. fin autem deficientis. Cod. de caduc. toll. c. 2. de translat. prælat. Surd. onſ. 127. numero 61. Camill. Gallin. de verb. ſignificat. libr. 9. cap. 2. numero 18 Decian. conſilio 22. numero 4. volum. 1.* Quo facit 15
quod dicitur, eum, qui ex † duobus propoſitis vnum ne- 16
gat, contrarium eius affirmare videri, *c. nonne. de præſumpt. l. tribunus. § fin ff. de teſtament. milit.* vbi Baldus ait, quod detrahens nonnulla videatur confirmare cætera, & dicit
ibidem Cumanus, quod caſſans † aliqua, videatur appro- 17
bare id, q uod non caſſat, & dicit Bartol. *in l. legata inutilier,*
*in fine, & ibid. Iaſ. ff. de legat.* 1. quod ſi † comes, cui plura fue- 18
runt propoſita, reprobet quædam, videatur alia omnia approbare, *vt latius perſequitur Decius conſi. 55. num. 11. & ſeqq. Rol. à Vall conſ 61. num. 11. volum* 3. Et refert Bartol. *in l. etſi ſine. § ſed quod Papinianus ff. de minor.* quod interrogatus de duobus, ſi ad vnum reſpondit affirmatiue, videatur ad alterum reſpondere negatiue, & è contra, & ibidem monet Baldus hoc eſſe multum notandum.

Vnd zwar da in dem fall/ wenn auch daran nicht gedacht worden/ der caſus omiſſus pro omiſſo zu halten iſt/ ſo iſt je viel mehr es davor zuhalten/ daß man ſich deß caſus omiſſi allerdings begeben/ vnd darauff renunciirt habe/ wenn deſſen in voriger diſpoſition außdrücklich erwehnung geſchehen/ vnnd ob wol bey nachgehender Handlung deſſen gedacht/ nichts deſtoweniger derſelbig außgelaſſen worden iſt/ ohnangeſehen etwan der eine theil/ als dißfals die Lehenleute der meinung geweſen ſeyn mochten/ daß derſelbig caſus gleichwohl/ ob ſchon deſſen nicht gedacht wurde/ in folgender diſpoſition gemeint/ vnd begrieffen ſeyn ſolte.

Etſi enim † par ſit virtus expreſſi & taciti, idemque 19
videatur eſſe effectus actualis & tacitæ expreſſionis, *ſecundum l. cum quid, vbi id plene notant Doctores. ff. de reb. cred. ſi cert.*

*petat:* multi tamen sunt casus, in quibus ista regula locum non habet, quorum tres ex traditione Bartoli refert Iason *ibid. num. 18.* inter quos & hic tertio loco recensetur,
20 quod quando agitur ex vna parte tantum, vt tacitum † habeatur pro expresso, tunc tacitum pro expresso non habeatur, *per text. in l. si repetendi. ff. de condict. ob caus.* quam doctrinam refert & sequitur Camill. Gallin. *de verbor. significat. lib. 2. cap. decimooctauo, numero 8. & seqq.*

**Darentgegen den Lehenleuten zu jhrer angemasten Beschönung nicht fürträglich / daß sie sich der** omission clausulæ reseruatoriæ **beschweret / vnnd deßwegen** protestirt **haben wollen / dieweil dieselbige clausul dem newen Lehenbrieff vnnd Eyd wieder mit einzurucken / oder nicht miteinzurucken nicht zu jrem**
21 **gefallen vnnd Willkuhr allein gestanden.** In protestatione † autem voluntatis declaratoria & consistente in his, quæ non dependent à sola voluntate protestantis, sed à voluntate sua & alterius, vt circa contractus & pacta requiritur semper, vt fiat parti, imo quando fit protestatio ad tollendam obligationem de futuro, & obligatio contrahitur ex necessitate alicuius actus præcedentis, requiritur consensus vtriusque partis, alias protestatio non valet, *ita tradit Bartol. in l. non solum. §. morte. num. 21. & seq. quem ibidem sequitur Alexand. num. 13. ff. de oper. nou. nunciat.* Quomodo & Baldus *in dict. l. pacta nouissima. num. 7. versic.* Nam consensus, dicit, quod in actu gerendo, in quo requiritur duorum con-
22 sensus, nihil operetur vnius † protestatio, quod idem tenet Bartolus *in l. pro hærede. §. Papinianus. num. 6. vers. vltimo ex isto. ff. de acquir. vel omitt. hæred.* dicens, quod contractus non tollitur ex præcedente protestatione non facta cum illo, & sequitur Ias. *in dict. §. morte. col. 8. vers. secunda conclusio.* quibus accedit Panormit. *in c. cum M. Ferrariensis. colu. 3. vers. contra hoc oppono de rescript.* cum scribit, quod super dependenti-

dentibus à potestate duorum, scilicet protestantis, & alterius, protestatio nihil operetur sine consensu illius, quia qui vult antecedens, vult etiam cõsequens, & quia † non 23
potest quis protestari in præiudicium alterius sine eius consensu, in quam etiam sententiam docet Anton. de Butr. *in d. c. cum M. Ferrar. colum. 17. versic. quartus casus*, quod quando protestatio ordinatur in detractionem alicuius consecutiui ad pactum, tunc si consecutiuum non dependeat à sola voluntate protestantis, sed etiam alterius, protestatio non iuuet protestantem, nisi ille consentiat tacite vel expresse, quam Butrii doctrinam allegat & sequitur ibidem Dec. *col. 5. num. 18. vers. secunda conclusio.*

Dabey wir dann auch sonderlich dieses erwegen / daß die Lehenleute selbsten in anno 1571. es jhnen hoch angelegen seyn lassen / daß offtgedachte clausula reseruatoria patriæ denen dißmals auffgerichten Lehenbrieffen vnnd Eydt mit inserirt werden mochte / auch vor sich selbsten darumb gebetten / vnnd sich also an der dispositione iuris feudalis tacite excipientis patriam in fidelitate, quæ præstatur domino nicht wollen begnügen lassen / sondern es vor eine Noturfft geachtet / daß solche Clausul mit inserirt wurde / vnnd es dahero in jhrem gewissen davor gehalten / wenn solches nicht geschehe / vnnd der Fall sich also begeben wurde / daß sie sonsten mit gutem gewissen jhrem Vatterlande mit Rath vnd That wieder jhren Lehenfürsten nit beystendig seyn konten / dieweil sie nun aber bey letzter renouation inuestituræ solche clausul wissentlich aussetzen lassen / vnd darauff nicht / sondern ins gemein ohn einige Exception darauff geschworen / daß sie sich in dem Rath / so wieder den Lehensfürsten seyn mochte / nicht wolten finden lassen / so können sie je nuhn mehr mit gutem gewissen auch in denen Sachen / so vor jhr Vatterland seyn mochten dem Lehenfürsten zu wieder mit worten oder wercken nicht fürnemmen / vt oppositum † in op- 24

posito operetur idem, quod propositum in proposito, *iuxta l. etsi contra. ff. de vulg. & pupill. substit. l. filium ff. de legat. 3. l. peculium. §. sicut. ff. de pecul. & similib.*

Dann dieweil sie die Lehenleute gewust oder aber je wissen sollen/ quod in iuramento fidelitatis domino feudi præstādo excepta esset patria, so sollen sie es dabey haben bewenden/ vnd solche Exception als vnnötig in anno 71. dem Lehenbrieffe vnd Eyd nicht mit einverleiben lassen / ja auch darumb/ als wenn es nötig were/ nicht nachsuchen/ noch sich bemühen sollen / bevorab dieweil dieselbige clausula exceptiua siue reseruatoria vor derselben zeit/ wie sie selbsten bekennen/ in keinem Lehenbrieff gesetzt gewesen ist / Dieweil sie aber sich in anno 71. vmb einruckung dieser clausul so hoch bemühet/ so müssen sie je es davor gehalten haben/ daß dieselbige nötig vnd jre Wirckung

*Hoc non factum.*

25 haben muste/ Idque ex regula vulgata, quod † verba, & clausulæ positæ in dispositione aliqua, non censeantur frustra & sine effectu operandi posita, *secundum doctrinam Baldi in rubr. Cod. de contrah. empt. quæstion. 9. numero 16. Alexand. consilio. 36. numero. 5. volum. 2. Crauett. consilio 105. numero 7. volum. 1.* adeo vt ne syllaba quidem vlla stare debeat sine virtute, sed aliquid operari cum effectu, *iuxta gloss. in l. 1. ff. quod metus caus. Felin. in cap. 1. num. 7. & 8. & ibidem Rip. num. 4. de rescript. Dec. consi. 69. num. 3. Grauetta cons. 47. num. 4. Peregrin. cons.*
26 *17. num. 16.* siquidem † vt natura, ita etiam ars nihil admittit frustratorium, *arg. l. hæc stipulatio. §. Diuus. ff. vt legat. nomine cau. & in l. 1. §. dixerit aliquis. ff de publican.* Vnde est, quod vul-
27 go dicitur, omnem † dispositionem ita esse interpretandam, ne reddatur superflua, *Castrens. cons. 175. nume. 4. vol. 1.* & quod nunquam debeat capi superfluus intellectus *Socin. cons. 33. n. 14. vol. 1.* quod etiam in materia stricta & pœnali, ac proinde odiosa procedere tradunt Bald. *in c. 1. de capit. qui Cur. vend. Panormit. cons. 32. col. 1. vol. 2. Surd. cons. 127. n. 9.*

Da

Da nun die insertio clausulæ istius reseruatoriæ jhre Wirckünge gehabt/so muß je deroselben Wirckung eben damit/ daß dieselbige hernacher außgelassen worden/auffgehaben/ vnnd was den Lehenleuten vermöge derselben erlaubt gewesen / solches hernacher jnen benommen seyn/wie dann die Lehenleute selbsten so vnverständig nit gewesen/daß sie ein solche consequens nicht allein vermerckt haben/sondern vñ da es gleich viel gewesen/wurden sie sich darob / als man bey letzter renouation inuestituræ dieselbige clausul außgelassen / so hoch nicht beschweret/ja auch der Lehensleuten etzliche solches so hoch nicht zu gemůt geführet haben/ daß sie/wie wir bey erster facti specie berichtet worden/ ohngeschaffter dingen davon gangen/vnd der Belehnung vnnd Lehen lieber entrathen/Als solche beschwerung/die jren gewissen/ per omissionem istam clausulæ reseruatoriæ in priori inuestitura expressæ auffgelegt wurde/eingehen wollen. *A. vero aberrat.*

Darumb dann vnd dieweil dieses nicht geringe/ sondern solche sachen seyn/ die das Gewissen betreffen/vnd viel mehr auff die Gewissen/als etwan darauff/was auß den Rechten subtiliter disputirt werden könnte vnd möchte / zusehen/vnnd denselben zurathen ist / daß jhnen die jenige / so sich in vnser erste decision nicht finden können/dieselbige billich so frembdt nicht solten haben vorkommen lassen. *Quem pungit, clamet.*

Veniens † enim contra conscientiam etiam erroneam ac scrupulosam , eamq; pariter lædens ædificat ad gehennam , id est, committit peccatum mortale , constituitq; sibi ædificium ad mortem æternam , nisi prius eam deponat *per tradita à Specul. sub tit. de aduocat.* §. *vtriusq;, vers. itẽ caueat ne falsam, &c.* quo pertinet quod scribit Apostolus : *quod nõ est ex fide, peccatũ est.* Et hinc est, quod † conscientia secundum ius ciuile & canonicum regulari debeat, *iuxta Corn. consil. 133. volum. 2. & Cottam in memor. in verb. Apices iuris,* cum conscientia † ipsa sit angelus menti præsidens , *vt* 28 29 30

*dicit*

*dicit Bald in l.2.not.2.C.de fideicomm.* & lex intellectus, *teste eodem Bald.in l.fin.§.primo,num.26 C. commun.de legat. & Ias. in §.sed istæ.num.110.inst. de act.* quoniã duo nobis sunt necessa-
31 ria, † conscientia quoad nos, & fama quoad alios, *vt dicit textus in c.nullo.12.quæst.1.& in c. sunt audiendi 11.quæst.3.* eam-
32 que ob caussam, cum de animæ † periculo agitur, tutior via eligenda est, per quam consulatur animæ & conscientiæ, *vt deducit Corn.consi.44.num 7.vol.2.Bertrand consi.385.nu.*
33 *4.vol.6.* cum anima rebus † omnibus sit præferenda *l.sancimus.in fine C.de sacr.eccles.l.fin.C.ad leg.Iul.repetund.gl.in §.sacræ. inst. de rer.diuis.Anchar.in c.Canonum statuta nume.12. de constit. Riminald.Iun.cons.400.num.135.& 192.& consi.413.num.48. volu. 4.Decian.consil.63.num.8.volum.3.* & propterea cum de animę
34 salute agitur non attenduntur † iuris apices, cum illi in foro conscientiæ non excusent, quod tribunal est veritatis, & non fictionis, *secundum Bald.in l.vnica num.3.vers.in foro enim.C. de confess.Cott.in d.verb.apices iuris, Archidiac.in cap.scriptum 6.q.3.quem commendant Dec.in c.cum delicta de confirm.vtil. vel inut.& pro hoc facit textus in l.2.ibi, sed ex conscientia C. de fideicommiss.* vbi id Baldus ponit pro notabili, & post illos Franc.Viv. *decis.160. num. 9.* vbi dicit in foro conscientiæ iudicari rem, prout est, & non secundum præsumptionem hominum.

**Welches alles in gegenwertigem Fall vmb so viel mehr statt hat / dieweil es mit einem leiblich geschwornen Eyd bestet-**
53 **tigt/vnd aber zurecht versehen ist/** quod omne iuramentum, † quod citra æternæ salutis dispendium seruari potest, sit seruandum, *c.cum contingat vbi* Doctores *communiter de iureiur.& omnes id tradunt in c.2.de pact.in 6.* etiamsi conuentio à iure ciuili esset improbata, super qua ipsum est interposi-
36 tum, *per deducta à Hond.cons.40.nu.44.vol.1.* & iuramentum † stricti iuris est, & stricte interpretandum, ne iurans incurrat

rat periurium, *vt respondit Fred. de Senis. consi 210. circa med. per text. in c. penult. de iureiur. & in c. Clerici de verb significat.* atque in concursu † duorum iuramentorum vltimo iuramento potius standum esse, etiamsi primo sit contrarium, 37
licet contraueniens primo fieret periurus, regulare esse per text. *in l. duobus §. fin. ff. de iureiur. & in c. tua nos, eodem scribit. Andr. Gail. lib. 2. obseruat. pract. 147. in fine*, vbi addit idem obtinere in pactis, contractibus, testamentis, codicillis, rescriptis, consuetudinibus & mora, quia semper vltima derogent prioribus, **Vnnd wenn auch gleich die Lehenleute auß Furcht bewogen den Eyd** omissa clausula reseruatoria **geschworen / vnnd sich vom vorigen Eyd hetten ableiten lassen /** siquidem iuramentum † non ex voluntate iurantis, sed ex 38
sui natura obligat, quia, *vt Domin. de Soto eleganter scribit libr. 7. de iusticia & iure. quæst. 2. artic. 1. col. fin. vers. nam voti*, hæc reuerentia debita est nomini diuino, vt quod iuras nunquam falsum esse sinas, quomodocunque id iures, modo sis compos mentis, ex quo iuramentum ex † metu præsti- 39
tum ipso iure etiam obligare, atque absolutione prius nõ impetrata contra facientem, periurum fieri, communi omnium calculo receptum est. *in c. vtrum de iureiur. idque tradunt omnes in d. c. quamuis, & in d. c. cum contingat*, & dicit Innocent. *in c. ad aures, iuncta gloss. Quod met. caus.* quod iuramentum † turpiter tantum præstitum, id est, dolo vel me- 40
tu extortum, obliget iurantem, & debeat seruari, quousq; absoluatur per episcopum, & respondit Sigis. Loffred. *cons. 12. num. 3.* toties iurantem † dici deierasse, quoties fa- 41
cit contra contractum iuratum *per text. in cap. ad Apostolicæ. verb. deierauit multoties. de re iud. in 6.* idque in regulas suas retulit Diaz. *regul. 384.* Quinimo multi fuerunt in ea opinione, quod iuramentum † etiam super actu à lege prohibito 42
adhibitum iurantem ad eius obseruationem obliget, in-

ter quos sunt Ioan. Monach. & Ioan. Andr. *in dict. cap. quamuis, Bald. in cap. 2. de iureiur. Corn. in Auth. Sacramenta puberum. colum. penult. Cod. si aduers. vendit. Didac. Couarr. libr. 1. var. resol. cap. 4. numero septimo, & in Epit. de sponsalib. part. 2. cap. 3. §. 5. & in dict. cap. quamuis. part. 1. §. 5. numero tertio.* eodemque faciunt, quæ nouissime respondit Modest. Pistor. *cons. 26. n. 10. & sequentib. vol. 1.*

Nuhn ist gleichwol in den Lehenbrieffen nicht zubefinden/ daß der Vasallus eben præcise schuldig seye/ wenn es sein Lehenherr mit dem Vatterland zuthun hat / daß er sich dem Lehenherrn entziehen/vnd dem Vatterland beystendig seyn müsse / In massen jhme dann auch ein solches nicht verbotten / So sagen
43 auch die Rechtslehrer nit/quod † Vasallus teneatur patriam iuuare contra Dominum, sondern allein dieses quod non teneatur iuuare Dominum contra patriam, Darauß jenes nicht notwendig sich folgert/ sondern kann es all beyd gar wohl neben einander stehen / vt non teneatur iuuare dominum contra patriam, Vnd vt non teneatur iuuare patriam contra dominum, Dahero dann vnnd dieweil das factum de iuuando, & non iuuando nicht die substantiam feudi selbsten/ sondern allein naturam eius concernirt, die deßwegen gemachte pacta, ob sie gleich naturæ feudi nicht allerdings gemeß seyn / nichts desto weniger passiren vnnd gelten müssen.
44 Pacta † enim contra naturam contractus facta tolerantur. *Lanar. consilio quinquagesimooctauo, numero 6.* & quæcun-
45 que † pacta apposita contra naturalia & accidentalia contractus valent, & obseruari debent, per glossam communiter approbatam *in l. pacta conuenta ff. de act. empti. Natta cons. 114. n. 8. & seq. vol. 1. Curt. Iun. de feud. part. 1. quæst. 6. colum. 5. versic. pro contraria parte.*

Vnd erscheinet ab dem allem/ dz wir bey Außstellung vnserer ersten belehrung gar nicht darauff / ob solte man per specialem

cialem prouiſionem anno 71. factam de reſeruata fideli- *Iterũ pun*
tate patriæ debita, von der general prouiſion rechtens ab- *git aliquẽ.*
gewichen ſeyn / ſondern dahin eintzig vnnd allein geſehen / daß man ſich in anno 71. exprimendo clauſulam reſeruatoriam der Rechtslehrer gemeinem Schluß nach conformirt, vnnd gleichwohl daſſelbig hernacher vorbeygangen vnnd außgelaſſen/vnnd was man zwar geſucht/vnnd beliebet / hernacher ſchwinden vnd fallen laſſen/welches bey weitem gar andere termini ſeyn/als wenn man handelt de tollenda prouiſione legis per prouiſionem hominis.

Darumb dann / vnnd dieweil die Lehenleute wieder jhren willen nicht haben gezwungen werden können / die einsmals mit jhrer allerſeits gutem wiſſen vnnd willen dem Lehenbrieff vnnd *Errore*
Eyd in anno 71. &c. eingeruckte clauſulam reſeruatoriam *nõ vacat.*
patriæ auß den folgenden Lehenbrieffen vnnd Eyd außzuſetzen oder außſetzen zulaſſen / ſo ſolten ſie entweder jhnen deßwegen einen beſondern reuers haben geben laſſen / oder aber die Lehenpflichten nicht geleiſtet haben / wie wir dann berichtet wer- *Somniũ.*
den/ daß jhrer etzliche auff einen ſolchen jhnen fürgeſchriebenen Eyd die Lehen nicht recognoſcirn wollen / welches ohn einige Gefahr gar wohl hette geſchehen können / ſiquidem † reno- 46
uationes inueſtiturarum ſub eadem forma & pacto, quo prior eſt facta, fieri debet, quod ſi dominus facere detrectet, non eſt quod quidquam Vaſallo de feudo non recognito imputetur, *Bartol. in leg. quod dicitur. numero nono. ff. de impenſ. in rem dot. fact. Bald. in l. 1. quæſt. decimaquinta. ff. de rer. diuiſ. Brun. conſilio 79. Menoch. conſilio 54. numero 47. volum 1.*

Demnach ſie aber dero keins gethan / vnd die clauſulam reſeruatoriam wiſſentlich außſetzen laſſen / vñ darauff den jnen fürgelegten vnnd geenderten Eyd geſchworen / als haben wir es auff den vns deßmals zugeſchickten Bericht den Rechten gemeß

seyn anders nicht erachten können/als wie die Belehnung vnterm dato den 5. Ianuarii außweiset/davon wir auch auff solche narrata noch zur zeit nicht wissen abzuweichen.

Wann wir aber nach der handt berichtet worden / daß es sich vmb den Verlauff der sachen etwas anders / vnd nemlich in obgesatztem Fall angezogener massen verhalten solte/ vnnd das Recht nach dem Facto, vnd dessen vmbständen regulirt werden
47 muß/siquidem † in facto ius est positum, *l. obligamur.* §. *ex facto. ff. de obligat. & act. & ex facto ius sumitur. l. si ex plagis.* §. *in cliuo. ff. ad leg. Aquil. l. actionum.* §. *ex facto. ff. de obligat. & act. leg. quidem. ff. de iure codicill.* Da dann deme in warheit also were / so wolten wir vns viel lieber der Warheit nach bequemẽ/ als vnsere vorige auff vngleichen Bericht außgestalte meinung beharren.
48 Veritas † enim semper præ oculis est habenda, *Cacheran. cons. 23. num. 1.* eique semper debet esse locus. *Raudens. consilio 2. num. 331. vol. 2.* & vt Decianus ait, *cons. 2. num. 8. vol. 1.* præualere opinioni & affectioni, ideoque omnia veritati debent
49 cedere, *c. veritati. c. consuetudo. d. n. 8.* & cum † veritas sit sola entitas, ad eam tendere debet omnis scientia, quæ dicitur infallibilis veritatis notitia *secundum Baldum in l. scire leges. ff. de legib.* & cum veritas sit mater iusticiæ *iuxta eundem Bald. in l. Libertini. ff. de stat. homin. Corn. cons. 239. num. 6. volum. 2.* bo-
50 nus † iudex debet eam toto cõnatu suo pro iusticia defendere, quia ad nihil aliud iudex est constitutus, quam vt veritatem & iusticiam tueatur, *vt dicit Castrens. cons. 169. in princ. volum. 2 & Corn. d. cons. 239. numer. 6. & consil. 61. numer. 11. vol. 3.* ad quam rem plura deducit Franc. Viuius *decis. Neopol. 189. per totam*, vbi *num. 3.* allegat Ciceronem. *lib. 1. de nat. Deorum*, dicentem, *nihil tam esse temerarium, tamque indignum sapienti grauitate atque constantia, quam aut falsum sentire, aut quod non satis explorate perceptum sit & cognitum sine vlla dubitatione defendere.*

Dars

Darumb wir auch auff anderwerts einkommenen Bericht vns kein bedencken gemacht/vorige vnsere meinung nach außweisung vnserer vnterm dato den 10. Februarii mitgetheilter Rechtsbelehrung zuerkleren.

Dann wir vernemmen gleichwohl / daß die Lehenleute letzter Lehenempfängnus / als man jhnen obberürte clausulam reseruatoriam fidelitatis patriæ debitæ in dem Lehenbrieff vnd Eyd außzulassen zugemuttet / darin mit nichten willigen wollen/sondern dargegen offentlich protestirt, auch anderer gestalt nicht sich haben belehnen lassen. At vero protestatio † a- 51
nimi & voluntatis declaratoria in his, quæ ab animo protestantis dependent, maximum operatur effectum, ad quod est textus, qui quotidie allegatur *in leg. non solum. §. morte, vbi Bartol. & Doctores communiter omnes id tradunt. ff. de oper. noui nunciat.* quia † non solum declarat, qualis animus 52
protestantis fuerit, *l. si quis. §. plerique. ff. de relig. & sumpt. funer. l. si mihi, & tibi. §. interdum. ff. de legat. 1. Bero. consi. 34. numer. 6. vol. 1. Bellon. cons. 35. num. 14. Cephal. consi. 462. numer. 17. volum. 4. Menoch. consi. 115. num. 38. volum. 2.* eumque tollit à facto, ita vt quod factum est, quoad ipsum perinde sit, atque si factum non esset, nec vllum operetur effectum, *l. qui in aliena. §. Celsus, vbi Bartol. ff. de acquir. vel omittend. hæred. Rub. in repetit. d. §. morte, num. 349. Ripa in d. c. cum M. Ferrar. de constitut. Bursat. consi. 214. num. 16. volum. 2. Wesenbec. consil. 4. num. 99.* & declarat animum abesse à casu protestationi contrario, vt consulti responderunt Ruin. *consi. 121. nume. 24. vol. 4. Cephal. d. consil. 462. num. 27. Boer. decis. Burdegal. 100. num. 10.* Verum etiam ius protestantis conseruat, idque in tuto collocat, ita ipsi nihil præiudicetur, *textus est in leg. si debitor. ff. quib. mod. pign. vel hypoth. solo. Ias. in dict. §. morte. numer. 50. & in l. 2. col. 75. Cod. de iure emphyt. Ruin. consi. 150. num. 14. & seq. volum. 5. Benintend. decis. Bonon. 72. num. 5. Port. consi. 61. numer. 40. & consil. 117.*

*num 3. Cephal. consi. 296. num. 9. & seq. volum. 2. Roland. à Valle consilio 54. num. 15. volum. 4. Bursat. consilio 16. in fin. vol. 1. & cons. 247. num. 11. vol. 3. Wesembec. consil. 43. num. 159.* & seq. præsertim si protestatio in ipso actu contrario, atque adeo in continenti facta sit, vt in casu proposito factum est per tradita ab Elberto Leonino, *consilio nonagesimo sexto, numero vigesimo.*

53 **Vnnd kann man dießfals nicht sagen / daß berürte** protestation facto ipsi contraria **seye /** quia † illa protestatio dicitur facto esse contraria, quæ contrariatur facto, prout directo sonat in ius & in factum, vt si quis dicat, *ego me obligo animo non obligandi, ego adeo hæreditatem animo non adeundi, ego contestor litem animo non contestandi*, non autem esset contraria, si contrariaretur factum tantum, prout sonat in ius in consequentiam & præsumptiue, vt si quis dicat, *Ego excipio animo litem non contestandi, ego soluo debitum, sed non animo adeundi hæreditatem*, quia his & similibus casibus præsumptiue & in consequentiam facti resultat iuris effectus, cui contrariatur protestatio, non tamē contrariatur facto, prout hanc rem eleganter distinguit Ripa, *in d. c. cum M. Ferrar. numero 70. post Bartol. in leg. 1. Cod. de lit. contest. Panormit. in cap. 1. numero decimoseptimo.* eod. quam distinctionem sequuntur complures alii commemorati ab Alexand. *consi. 130. in fine volum. quarto.*

At in casu nostro protestatio illa non contrariatur facto, sed tollit effectum, qui proueniebat & sequebatur in consequentiam ex facto.

54 **Ob aber wohl nicht ohne**, quod † frustra quis protestetur contra iuris dispositionem, & circa id, quod non est in potestate protestantis, *per text. in leg. Papinianus ff. de public. in rem act. gl. Bartol. & alii in leg. alimenta. Cod. de negot. gest. Bartol. in l. 1. §. item si prædixerit. ff. naut. caup. stabul. & in dict. §.*

morte

*morte. numero 22. & 31. Castrens. in l. fin. in fine. numero 7. ff. de eo quod certo loco. Ias. post Angel. in §. fuerat. n. 105. inst. de act.*

So kann doch solche iuris theorica auff diesen fall nicht gezogen werden / angesehen die von den Lehenleuten bey der Lehens empfangnus der reseruatori clausul halben gethane protestation den Rechten vnnd dero disposition, nach auch der in anno 71. gethaner renouation inuestituræ zuwieder / vnnd freylich zu der Lehenleuten gefallen vnd willkuhr gestanden / ob sie berürte Clausul in nachgehender inuestitur haben außsetzen / oder aber derogleich der vorigen mit einrucken lassen wöllen.

Dabey dann auch dieses billich in acht genommen wirdt / daß der fürstliche Braunschweigische Cantzler / der von wegen seines gnedigen Fürsten vnnd Herren / als deß Lehenherrn diesen actum renouationis verrichtet / derohalben eingewandter protestation im wenigsten nicht wiedersprochen / vnnd also es dabey bewenden lassen.

At qui † præsens est, & protestationi factæ non contradicit, videtur ei acquiescere, *vt post gloss. Bald. & Præpos. tenet Crauett. in tract. de antiquit. tempor. part. 1. §. quæritur etiam in hac materia. n. 29. Franc. Decius. cons. 45 n. 45. vbi allegat Imol. & Cardin. Rol. à Valle. cons. 69. n. 30. vol. 4.* Et paria † sunt protestationi non contradixisse vel acquieuisse, *Ias. in l. fin. nu. 4. post Castrens. n. 6. ff. de eo quod certo loco. Ioan. de Amic. cons. 100. n. 5. Benintend. d. decis. 72. n. 5.* quam ob causam ad tollendam obligationem † protestantis, id est, vt is qui protestatur, nō obligetur siue teneatur ex eo, contra quod protestatur, sufficere tacitum consensum eius, cuius bono seu commodo futura erat obligatio illa, nisi is protestatus fuisset, docet Ias. *in d. §. morte. n. 18. Ripa post Dec. in d. c. cum M. Ferrar. nu. 125. Cagnol. in l. 1 C. de sentent. quæ pro eo, quod interest. & consulendo sequitur Portius. consil. 31. n. 29.*

55
56
57

Es wirdt aber hierüber besagte protestation vmb so viel ansehenlicher gemacht/vnd damit besterckt / dieweil der Braunschweigischer Cantzler zu solcher protestation nicht allein nit stillgeschwiegen / sondern sich auch außdrücklich vernemmen lassen/daß es eben dieselbige meinung haben/vnnd der deßmahlß abgenommene Lehenseyd jhnen den Lehenleuten an dem Eydt/ den sie der Statt Braunschweig / als jhrem Vatterland schuldig/ ohnschedlich seyn solte/ welches eben so viel ist / als wenn der Lehenherr selbsten sich dessen also erkleret vnnd vernemmen lassen
58 hette/ cum actus officialium † & præsertim Cancellariorum habeantur pro iis, qui ab ipsis principibus, quorum Cancellarii sunt, gesti sunt, *per doctrinam Bartoli in l. si publicanus. §. fin. ff. de publican. capit. in inuest. feud. verb feudorum diuisio, ampl. 2. sub limit. 1. Innocent. & alii in c. cum dilecta de rescript.*
59 qui dicunt Cancellarii † scientiam haberi pro scientia domini, quod consulendo secuti sunt Bald. *consi. 145. numer. 3. versic. Et præsertim quia. vol. 2. Castrens. consi. 256. num. 6. vers. item potest. volum. 2. Bero. cons. 116. num. 14. volum. 1. Mandell. consi. 64. num. 51. Riminald. Iun. cons. 102. num. 18.* quod pro communi referunt Gabriel. *lib. 6. de præscript. conclus. 1. num. 61. & Anchar. quæst. famil. lib. 2. quæst. 50. num. 11.*

Wiewol ohne das auch / vnd dieweil die Lehenleute durch die in anno 71. dem damaligen Lehenbriff vnd Eyd mit einverleibte reseruatori clausul ius quæsitum bekommen / jhnen dasselbig wieder jhren willen nicht hat können / oder sollen benommen / vnnd entzogen werden / iuxta illam naturæ legem,
60 qua nemini † ius suum sine voluntate sua auferri potest, neque ipsi facto alterius conditio iniqua inferri. *leg. non est æquum. ff. rer. amot. l. id quod nostrum. ff. de regul. iur. l. nam & hoc natura. ff. de condict. indeb. gloß. in l. fin. in verb. generali. C. si contra ius vel vtil. publ. vbi Ias. num. 2. & alii.* Vnd solches dißfals vmb so viel weniger/dieweil es die Lehenleute vor jhre Personen allein

nicht

nicht zuthun haben / sondern die Statt Braunschweig selbsten darunter mercklich interessirt, vnnd kein † contract so 61
bündig seyn kann/ob gleich auch derselbig mit einem Eyd/ bestettigt were/daß dem tertio dardurch præiudicirt werden möchte *per c. licet, de iureiur. in 6. Bald. in leg. 1. n. 6. C. de inoffic. donat. Bart. in leg. Titia. §. Imperator. nu. 5. ff. de legat. 2. Crauett. consf. 229. nu. 7. Rota Rom. decis. 177. numer. 3. part. 2. in nouissimis*, & in specie,
quod † per inuestituram posteriorem ius alteri ex prima 62
quæsitum non lædatur, tametsi expresse reseruatum non sit, sed quod posterior semper saluo iure cuiusque facta intelligatur, est notabilis doctrina Andr. de Isern. *in cap. 1. §. si quis inuestierit num. 1. in fin. de feud. dat. in vicem leg. commiss.* quem cæteri feudistæ ibi sequuntur communiter, idemq; tenent Dec. *consilio 468. numero 26. & seq. Socin. consi. 110. num. 25. & seq. volum. 2.* & multis deducit Henning. Goden. *cons. 105. n. 24.* vbi dicit renouationem intelligi factam saluo iure tertii, eamque conditionem habere tacitam à iure subintellectam.

Wir wollen geschweigen/wenn schon die Lehenleute gegen die omission clausulę reseruatorię anno 71. &c. inuestituris insertæ gar nicht protestirt, sondern allerdings darzu stillgeschwiegen hetten / dannoch solche jhre taciturnitas jhnen an jhrem vermog der Rechtslehrer gemeinem vnd allenthalben vblichen schlusses vor dem Jahr 71. allbereits gehabten/ vnd nachmals zum vberfluß per specialem prouisionem anno 71. factam wiederholtem rechten gestalten sachen nach nicht hat præiudicirlich oder nachtheilig seyn können / dieweil es sonderlich vmb ein solches zuthun gewesen / welches keiner geringen importanz ist/vnd da dannen man sich allerhand billich messigen verweises zubefahren gehabt/wie es dann das Werck jtziger zeit
an jhme selbsten gibt vnd außweiset. In præiudicialibus † enim 63
præsens & tacens non videtur consentire, *l. sicut. §. non videtur.*

*tur.ff.quib.mod.pign.vel hypoth.sol. l. Caius.ff.de pignorat.act.leg. procurator.ff.Rem rat.hab.l.qui vas.§. vetare.ff. de furt.l. filiusfamilias.§ inuitus.ff.de procurat.gloss.Dyn.& alii in l. is qui tacet. de reg.iur. Bartol.in l.quæ dotis.num.21.& ibid.Ias.nu.97.ff.solut.matrim.* præsertim quando agitur de magno præiudicio, quia tunc præsens & tacens non consentire, sed dissentire & contradicere intelligitur, *per gloss.notabilem in leg.2. ff. de acquir.vel amitt. possess. atque hoc ita post Bartolum, Iasonem & alios in consiliis suis tradiderunt Paris.consilio 93.numero 46. volum.1. Bellon.consi.9.numero 4.Socin. Iun. consi. 46. num.1. vol.2. Rimina ld.cons.8.num.10.Natta consilio 131.nu.1.& seq.vol.1. Mynsinger. cons.2.n.34.& seq.* præsertim quando actus odiosus est, & non delectabilis, *vt est gloss in l.is qui patitur.ff. Mand. quam sequuntur Angel & alii in l.inuitum.ff.de seruitut.vrb.præd. & nouissime Camill Gallin.de verbor.signific.lib.5 cap.19.num.122.* Et
64 quod præsens † atque tacens pro consentiente habetur, quando de modico eius præiudicio agitur, id in eo casu speciale esse docet Bartol. *in dict.leg.quæ dotis.num.24.& ibid. Ias.num.83. Ripa in l.2.§. voluntatem. numero 2.ff.solut.matrim. Natta consi.98.n.9.volum.1.per l.Sabinus.ff.commun.diuid.l. quam Tuberonis.§.sunt quidam.ff.de pecul.*

So ist den Lehenleuten auch nit onbewust gewesen / ob sie gleich zu deß Braunschweigischẽ Cantzlers fur habẽ / in dẽ er offtgedachte clausulam reseruatoriam außgesetzt / allerdings stillgeschwiegen / daß jhnen solche jhre taciturnitas nicht præiudicirlich seyn würde / dieweil jhnen nichts destoweniger jhr ius saluum bliebe / vnd es dannnoch den Verstandt haben müste / daß der Eyd / damit sie der Statt Braunschweig verwandt / dem Le-
65 henseydt vorgehen wurde. At vero † scienti, patienti, & tacenti non imputatur, quando ideo tacuit, quia ius suum sibi saluum esse & durare sciebat, *glossa est notabilis, in verb. permissione. de prohib.feud. alienat. per Lothar. Ripa in leg. admonendi*

*uendi numero quadragesimoquarto, de iureiur. Tiraquell. de retract. consanguin.* §.*1.gl.9.num.146.Socin.Iun.consi.106.num.41. volum. 1.Ruin.cons.161.n.38.vol.1. Cephal.consil 235.nu.30. & cons.445. num.28.*atque in dubio is, qui † tacuit & non contradixit, 66
ea & non alia ratione tacuisse præsumitur, *iuxta traditionem Andr. de Isern.in c.1.nu.15.ver.verius videtur, de nat.succes.feud.*

**Vnnd ist nicht befindtlich/daß gedachter Cantzler/vnd die Lehenleute dahin gehandelt/ vnd sich mit einander vergliechen/ daß berürte clausul der meinung außgesatzt/daß die vorige** inuestitur **dardurch geendert/ vnd eine** nouatio **gemacht seyn solte/ welches gleichwohl auff angedeuten Fall hette geschehen lassen/**
Quod autem non reperitur † expresse correctum, id non 67
prohibetur stare. *l.præcipimus. C. de appellat.* & priori statuto
nunquam † censetur derogatum per posterius, nisi quate- 68
nus reperitur expressum. *Dec.consi.358. nu 3.* & posteriora † 69
non derogant quicquam prioribus, nisi id inferatur expresse vel de necessitate, *Bart cons.72.n.3.vers.primo.Dec.cons. 37.n.2.& cons 97.n.5.*& communiter omnes. *in d. l. pacta nouissima,*& in specie, quod † ab inuestitura priori non intel- 70
ligatur esse recessum, nec in ea quicquam mutatum, nisi in inuestitura posteriori expresse de communi consensu inuestitura aliter sit facta, quam antea facta fuit, scriptum reliquerunt Zas.*de feud.part.5.num.60.& part.6.numero 23. Dec. consilio 185.numero 51.& consilio 193.numer.4.& consi.498.numer. 17.& cons.490.num.18.Curt.Iun.consil.108.num.18.Natta cons.505. numero 17.& seq. volum.3. Roland.à Valle cons.67. numero sexto, volum.1 & consi.2.num.40.vol.3. Brun. cons.4. num 3. Afflict.in constit.in aliquibus.numer.28 quos omnes præter Zas. allegat Franc. Milanens.decis Sicul.8.numero 58.volum.1.& hisce accedunt Bero. cons.72.numero 21.& consi.113.num.42.vol.2.Cephal. consilio 155. num.10.vol.2.Menoch. cons.202. numer.35. volum.3. & cons.631. numer.1.vol.7.* Et in genere definitum est, licet iure veteri

ad obligationem aliquam renouandam quomodocunque id agere sufficeret, *leg. 2. ff. de nouat.* vt tamen hodie ex constitutione noua Iustiniani non inducatur prioris con-
71 tractus siue obligationis † nouatio, nisi partes siue contrahentes specialiter remiserint priorem contractum siue obligationem, atque hoc ita expresserint, quod posteriorem obligationem magis, quam priorem elegerint, *per text. in leg. fin. Cod. de nouat.* eamque ob caussam nisi hoc
72 expresse actum sit, hodierno iure nulla † intelligitur facta esse nouatio, *dict. leg. fin. §. præterea. Dec. consil. 97. numero 5. Riminald. Sen. consilio 551. num. 9. volum. 3. Mandell. cons. 68. numer. 5. Alexand. & complures alii accumulati à Mascardo de probat. volum. 3. conclus. 1107. in princ.* eamque regulam multis deducit Gabriel. *libr. 3. commun. conclus. sub tit. de nouat. conclusion. 1. in princip.* quam à Doctoribus communiter approbari testatur Ioan. Guttier. *in tract. de contract. iur. cap. 63. numero primo*, & quamuis glossa Bartol. & Angel. *in dict. leg. 2. Bartol. in leg. penult. in fin. ff. de prætor. stipulat. & alii multi congesti per Gabriel. dict. conclus. 1. numero 50. vers. secundo limita*, existimaue-
73 rint in casibus, in quibus olim fiebat † nouatio ipso iure, hodie non fieri ipso iure, nisi expresse agatur, *per dict. leg. fin.* Sed fieri per viam siue modum exceptionis, illa tamen opinio vera non est, cum Iustinianus, *in dict. leg. fin.* prohibens nouationem induci, nisi expresse agatur, statuerit nouationem non fieri, nec ipso iure, nec ope exceptionis, dum dicit, nihil penitus priori cautelæ nouari, sed anteriora stare, & posteriora illius incrementum
74 accedere, ponderando † dictionem *NIHIL*, quæ est vniuersalis negatiua, *leg. si is qui ducenta. §. verum. ff. de reb.*
75 *dub. leg. 2. ff. commun. diuid.* & dictionem † PENITVS, quæ idem est, quod omnino, *leg. 1. Cod. de gladiat. libr. 11.*
76 *Archidiac. in cap. 1. de suppl. neglig. prælat. in 6.* itemque † omni

casu

casu, & in totum *vt notatur in l.fin.C.de edict.Diui Adr.tollend. Octau.Vulpell. in tract. de præpos. Aduerb. & coniunct.signific.in verb.penitus*, & dictio † *nihil* iuncta dictioni penitus signi- 77
ficat idem, quod nullo modo.*glos.in leg.in nauem.verb. omnimodo.ff. locat. & in l. grege §.illud ff.de fideiussor.Vulpell.in dict. tract.in verb. Nihil. vers.& iuncta.* Atque ita, quod † noua- 78
tio nullo modo inducatur nec ipso iure, nec per exceptionem tenuerunt Imol.*in leg. qui vsumfructum.ff. de verb. obligat. & ibid. Socinus. colum.3. versic.sed contrariam opinionem Alexand. consilio 13.numero sexto, & septimo, volum.2. & alii adducti à Riminald. Iun.consilio 201. numero quinto, & seq.volum.2.* eamque † sententiam, quod nec excipiendo possit alle- 79
gari nouatio, nisi expresse appareat facta esse, sequuntur Doctores magis communiter, *vt alios referentes attestantur Socin.Sen.consilio 89. numero secundo, versic. præterea & secundo. volum.3.Dec.in leg.pecuniam quam. in fine.ff. si cert.petat.Ripa in leg.2.§. ex conuentione numer. 8. ff.de re iudic. Alexand.cons.72. numero primo, volum.2. Hieron. Gabriel. cons.155.numero 17. volum.1.& cons.170.numer.2.volum.2.Grat.cons.89.num.12. & seq. volum.1. Riminald. Iun.dict.cons.201. Mascard.dict.conclus.1107. numero 7.Anton.Gabriel. dict. conclus.1. numero 56. vers. contrarium quod imo,&c.* Atque hanc vti magis communem approbarunt Rota Romana *teste Crescent. decis.4.sub tit.de solut.* & consilium Neapolitanum prout refert Vincent.de Franch.*decis.15.part.1.* **Vnd ist es vmb so viel mehr vnglaublicher / dz die Lehenleute dißfals von voriger** inuestitur **abweichē / vnnd ein newes machen wollen / dieweil die letzte** inuestitur **ein wenigers alß die vorige in sich begreifft.**

Atqui non præsumitur facta esse † nouatio, quan- 80
do posterior obligatio minus continet, quam prior, nisi specialiter partes expresserint, quod priorem obligationem nouare, & ab ea in totum vel pro parte rece-

dere voluerint, *per dict. leg. qui vsumfructum. vbi Alexand. num. 1. & Ias. num. 6. Bartol. in dict. l. penult. num. 3. versic. secundo casu, & ibid. Angel. colum. 2. versic. secundus casus est. Bald. in leg. rescriptum. § si pacto. numero vndecimo, ff. de pact. Panormit. consil. 24. colum. 2. numero 1. volum. 2. Socin. Sen. cons. 21. numero tertio, volum. 1. & nouissime Menoch. de præsumpt. libr. 3. præsumpt. 134. numero quinto*, cuius sententiæ rationes plures adducit Ias. *in dict. leg. qui vsumfructum. numero 6.* & inter cæteras illa videtur esse concludentior, quoniam non sit præsumendum, quod quis velit nouare priorem obligationem plus continentem, & sic velle remittere residuum primæ obligationis.

Sondern es befindet sich vielmehr / daß die Lehenleute gegen die nouation außtrücklich protestirt, der Cantzler auch darauff acquiescirt, vnnd sich mit runden worten erkleret / daß die Lehenleute nicht gefehret seyn solten / ob gleich die reseruatori Clausul den Lehenbrieffen vnnd Eydt nicht einuerleibt würde / sich auch auff die bewuste Lehenrechten bezogen / mit Vermeldung / daß in einem jeden Eydt der Keyser vnnd das Vatterlandt außgenommen seye / ob es gleich nicht außtrücklich außgenommen würde / vnd es heisse / date Cæsari, quæ sunt Cæsaris, & Deo quæ sunt Dei, Wie es dann ohne das / vnnd wenn gleich von dem Cantzler solche Erklerung nicht geschehen wehre / in Recht einen solchen Verstandt haben muste / dieweil
81 es natura actus also mit sich bringt. Expressum † autem illud intelligitur, quod venit ex natura actus, *vt tradunt omnes in leg. cum quid. ff. si cert. petat. & in cap. translato. de constitut. Decian. consil. 78. numero decimoquarto, volum. 3.* Et generale est,
82 vt casus † omissus relinquatur dispositioni iuris communis, *leg. commodissime ff. de liber. & posthum. Decian. consilio 25. numero decimotertio, volum. 2.* Idque in omnibus dispositionibus, tam his, quæ fiunt inter viuos, quam illis, quæ fiunt

mortis

mortis causa, obseruari, responderunt Anchar. *consilio 356. colum. 2. vers. secundo hoc probat*, *Bologn. consilio 15. numero 29. Monald. consilio 126. numero trigesimoprimo, volum. 2. Cacheran. cons. 74. numero 31.* Bevorab wenn es vmb den casum omissum also gethan ist / daß die contrahenten, wenn sie dessen erinnert worden weren / denselben nicht wurden vorbeygangen haben. Omissum † namque in pacto perinde haberi debet, atque 83
si esset expressum, si contrahentes de eo interrogati verisimiliter idem respondissent, *per gloss. fin. in l. tale pactum. ff. de pact.* quam communiter esse approbatam, & ibi omnes sequi testatur Alex. Raud. *consilio 25. numero 41. volum. 1. & monet ibi Bald. not. 2.* illam glossam esse multum notandam, & obtinere nedum in dispositionibus legum, sed etiam statutorum, rescriptorum, & contractuum, imo generaliter in omni materia, quod repetit, *in leg. 1. Cod. Quæ res pign. oblig. poss.* & idem respondit Anchar. *consilio 89. refert & sequitur Tiraquell. in præfat. l. si vnquam. numero 56. & seq. Cod. de reuocand. donat.* atque regulam illam communem esse optimam dicit Modest. Pistor. *consi. 20. numero 70. volum. 1.* atque ex ea, tanquam ex certo fundamento responderi posse ad id, quod dicitur in contractibus, quicquid omissum est haberi pro omisso, & quod facile fuisset contrahentibus explicare, si voluissent, consuluit Alex. Raud. *d. consi. 25. nu. 43.*

Vnnd zwar da es den Lehenleuten nun mehr anders / vnnd widrig gedeutet werden solte / so wehren sie in gutem Glauben betrogen / vnnd hintergangen / welches nicht seyn soll. Inue-
stituræ † namque feudali tanquam actui perfecto altera parte inuita addi aut detrahi nihil debet, quia beneficiis iuuari nos oportet, non decipi, *vt inquit Campeg. inter Bruni cons. consilio secundo, nu. 17. & 19.* vbi post Baldum & 84
Romanum addit, quod principum † dispositiones debent 85
esse

esse ab omni malitia, & diminutione remotæ, quæ omnia repetit Leonard. *inter Bruni consi.114. numero 202. & Cacheran. consilio 59. numero 2. & seq.* & quod nefas † existimetur
86 sub principis fide & auctoritate aliquem decipi, *argumento est textus. in leg. 1. Cod qui ven. ætat. impetr. & in leg. Barbarius. ff. de offic. prætor. & in leg. vnica. §. sed & qui. Cod. de Lat. libert. tollend. Gail. libr. 2. obseruat. pract. 55. numero quarto, Mynsing. consilio 21. numero 63.* bevorab da in dem Contract die Clausul ohne gefehrde außtrücklich mit eingesetzt/wie in gegenwertigem Fall geschehen/ *per tradita à Wesembec. consilio 14. numero decimoseptimo.*

Dabey wir dann auch sonderlich dieses erwegen / daß gar nicht vermutlich / daß die Lehenleut die sich in anno 71. so sorgfeltig bezeigt/vnnd darumb bemühet/daß offtangezogene Clausul den damalß gegebenen Lehenbrieffen vnd geleisten Eyd vnnd Pflichten mit einverleibt werden möchte / vber etzliche wenige Jahr so vergessen gewesen seyn solten / daß sie die Clausul der meinung vnd nemlich / daß sie auff den fall nicht in jhres Vatterlandes sondern in deß Lehenherrn rath mit seyn wolten / sol-
87 ten haben aussetzen lassen/ Quod autem † non est verisimile, speciem habet falsitatis, & eius contrarium verum esse præsumitur, *argument. textus in leg. non est verisimile. ff. de eo, quod met. caus. leg. cum res legata. ff. de legat. 1. late Nicol. Euerhard. in loco à verisimili, & Tiraquell. in dict. præfat. numero 37. & seq.*

Sonsten vnnd da gleich der Cantzler an statt deß Lehenherrn / vnd die Lehenleute sich mit einander dahin vereinigt hetten / daß in künfftig die Lehenleute dem Lehenherrn der gestalt vermög jhrer geleisten Lehenyd verpflichtet seyn solten/daß auch die Statt Braunschweig nicht excipirt, sondern sie die Lehenleute dem Lehenherrn wieder dieselbige beistendig seyn solten / so were doch solche Voreinigung in Recht onbündig/dieweil die Le-

henleute dardurch ad delinquendum inuitirt, vnd verursacht wurden/ cuiusmodi † pacta ad delinquendum inuitantia, 88
ipso iure non subsistere, est text. *in l. illud conuenire. ff. de pact. dotal. l. si vnus. § pacta quæ. ff. de pact.*

Dann ob schon in den Lehenrechten deß Vatterlandes außtrücklich nicht gedacht wirdt/ ob auch schon die Feudistæ nicht sagen/ quod Vasallus teneatur iuuare patriam contra dominum, So ist es gleich wohl vnrecht/ daß der Vasallus dem domino contra patriam beystehen solte/ vnnd kann ein solch pactum von deßwegen nicht gultig seyn/ quia patria † 89
cuique sua ita debet esse cara, atque persona sua propria, vt Cicero in Vatinium ait, *Nemo est tam ingratus, tam impius, tamque nullius humanitatis, quod si patriæ merita resumere velit, non eam tanquam seipsum diligat.* Et idem Cicero *in lib. de offic. si conuentio quædam*, inquit, *& comparatio fiat, quibus plurimum tribuendum sit officii, principes sunt patria & parentes, quorum beneficiis maxime obligati sumus.* Hinc patri, & matri, † & pro- 90
genitoribus omnibus patriam esse anteponendam docuit Plato *in Critone.* atque inde etiam Pausaniam, qui Xerxi Persarum regi patriam prodere voluerat, ad Mineruæ templum confugientem, ante fores iam longo tempore custodiuit Agesilaus dux Lacedæmoniorum, pater fame mortuum templo extractum, & mater ipsa extra fines Spartæ proiecerit, *vti ex Chrysermo rerum Persicarum scriptore refert Stobæus serm. 38.* Eodemque facit illud dictum Ciceronis *lib. 1. de offic.* cum ait, *Vnicuique nostrum cari sunt parentes, cari liberi, & familiares, sed omnes hominum caritates vna patria complexa est, pro qua quis bonus dubitat mortem oppetere? Quo est detestabilior illorum immanitas, qui lacerant omni scelere patriam, & in ea funditus delenda occupati sunt & fuerunt.* Nec dissentiunt ab hoc Iurisconsulti nostri, vtpote quod † Vlpianus patriam æquiparauit parentibus, 91

*l.3 ff.de iustit. & iure*, pro qua pugnandum esse vsque ad sanguinem ex Catone refert Accurs. *ibidem per leg. fallaciter.*
92 *Cod.de abolit.& leg penult.ff.ad leg.Iul.maiest.* Dulcissima † enim debet esse cuique patria sua, *argum eius, quod scribit Scæ-*
93 *uola in leg.qui habebat.ff.de legat.3.* qui eam † derelinquit, hostium numero habendus est, *secundum Paulum in leg. postliminium.§. transfugæ.ff.de capt. & postlim.reuers.* & Accursius eum crudelem esse dicit, qui impugnat patriam, *in leg.1.C.*
94 *si Cur. vel cohort.* eamque ob caussam † aduocatus contra patriam suam patrocinium præstare prohibetur, *leg. penult.ff.de postulat. & in leg.2. Cod. de aduoc diuers.iud.* quinimo
95 licitum est patrem † venientem contra patriam occide-
96 re, *leg minime. ff. de relig. & sumpt.funer.* ideoque † iubente vnum patria, & aliud iubente patre, obediendum esse magis patriæ quam patri consuluit Anchar. *consilio 75. colum.2. Bartol.in lege prima. § ius autem. ff de iust. & iur. Alexand. in Apost.ad Bartol.in dict.leg.3. & ibidem Bald.Ias. in dict leg.1.§. huius studii.numero decimotertio & decimoquarto ff eod.* Vbi *nu-*
97 *mero 15.* addit, quod † patriam oppugnans vel deserens priuetur ciuitate, quod idem tradit Bald. *in leg.2. Cod.de infant. expos.* imo id facientem priuandum esse commodo quocunque ipsius patriæ respondit Cæpol. *consilio 58. num. 9.volum.1*, quem refert & sequitur Crauett. *cons.132. numer. 24.volum.1.* & dixit Angel. *in leg. generaliter. numer.2. ff. de in*
98 *ius voc.* quod † ciuis non possit cum patria sua litigare nisi impetrata venia, *allegans leg.1. § si ea, & leg seq.ff.de ventr.in*
99 *possess.mitt.* quinimo † ne defensorem quidem ciuitatis suæ potest ciuis in ius vocare sine venia, quia defensor ciuitatis est loco patris, vt sicut pater non potest in ius vocari per filium sine venia, ita nec defensor patriæ, quomodo arguit Angel. *in dict.leg.generaliter per text.in Authent. Vt iud.sine quoque suffrag.§. eos autem qui sine mercede, sequitur Ias.in §.*

*pœna-*

*pœnales. numero 69. instit. de act.* atque ad hanc rem multa accommodate nouissime scripsit Menoch. *de præsumpt libr. 5. præsumpt. 12.*

Darumb / vnnd dieweil rechtens / quod quæ facta lædunt † pietatem, existimationem, & verecundiam, atque 100
sunt contra bonos mores, nec facere nos, nec posse credendum est, *vt ait Papinianus in leg filius. ff. de condit. instit.* &
quod † id solum posse dicamur, quod iuste, honeste, & 101
commode possumus, *argum. l. Nepos Proculo. ff. de verbor. significat. c. faciat. 12. quæst. 1.* es davor zuhalten / daß eben so wenig zwischen dem Braunschweigischen Cantzler / vnnd den Lehenleuten ein pactum de præstando auxilium domino contra patriam aut de subtrahendo sese patriæ in casibus necessitatis außtrücklich hat gemacht werden können / dasselbig tacite hat geschehen mögen. Quod † enim quis non potest ex- 102
presse, multo minus potest tacite, *vt tradit Ias. in dict. leg. cum quid. limit. 6. & nouissime Ios. Ludou. decis. Perus. 64. numero duodecimo,* vbi dicit, quem per actum iuratum † non videri 103
promittere ea, quæ expresse etiam adhibito iuramento promittere non potuisset, referendo se ad notata per Doctores communiter, *in leg. alia. §. eleganter. ff. solut. matrimon.*

Dahero dann auch die Deutung in allẽ Handlungen in dubio also zumachen / vt excludatur delictum per *l. merito. ff. pro soc.* vnnd wenn gleich solch pactum expresse gemacht worden were / oder auch omissio clausulæ reseruatoriæ dahin gedeutet werden möchte / ob were dasselbig dan unter tacite gemeinet / so wehre es doch keiner wirckung / auch die Lehnleute daran nicht verbunden.

Etsi enim regulariter † æquum sit pacta seruari, ali- 104
quando tamen etiam est æquius ea non seruari, *vt notatur in leg. prima. ff. de minor. Dec. in leg si quis iniquum. numero*

105 *9.ff.quod quisque iur.* quia seruare † pacta ad vnguem, & verbotenus repugnante æquitate, hoc dicitur summum ius, quod summa iniuria, vel summa crux dicitur *Anchar. consi. 81. colum.2.* Et hoc est quod dicitur Ecclesiast. 7. capite, *Noli esse iustus multum, & iustus perit in iustitia sua, relatum in c. plerunque 2. quæstion. 7. & in c. non potest 23. quæstion. 4. & in cap. serpens. de pœnitent. distinction. 1.* quæ eo magis procedunt, si æquitas, de qua agitur, sit à iure infirmata, *Panormit. in cap. ex parte. lec. 2. not. 3. de offic. deleg. Ias. in leg. quod si Ephesi. ff. de eo quod certo loco, & probatur in Auth. de iureiur. quod præst. à mor. prout hæc refert Tiber. Decian. consilio 85. numero 42. & seq. volum. tertio.*

106 Quare si quid aut temere † promissum, aut inconsulto iuratum sit, quod cum peccato coniunctum est, hoc seruare non conuenit, ne scelus scelere cumuletur,
107 *c. quod Dauid 22. quæstione tertia*, pacta siquidem † quæ contra leges, constitutionesque, aut contra bonos mores fiunt, nullam vim habere iuris est indubitati, *l. iurisgentium. §. Prætor ait. ff. de pact. leg. pacta quæ. eod. cap fin. eod.* **Welches dann auch dem gewohnlichen Lehens Eyd/** de quo *in cap. 1. de noua form. fidelit.* **gemeß ist/ als darin vnter andern nicht allein das** vtile, **sondern auch das** honestum **mit begrieffen ist/ welches also zuverstehen ist/ daß der Lehenman vermög desselben Eydts zu nichts anders/ als was erbar ist/ vnnd gar nicht zu dem/ was vnerbar/ verpflichtet ist/** vt dictis locis communiter à Doctoribus traditum est, & faciunt scripta à Schrad. *de feud. part. 6. cap. 5. num. 14. & Deciano consi. 26. numer. 19. & seq. volum. 2.*

**Vnd muste auch auff solchen Fall es viel mehr davor ge-**
108 **halten werden/** quod † recognitio feudi aliter, quam more solito facta censeatur esse erronea, quod Bald. *in cap. 1. in fine de feud. guard. signanter tradere inquit Curt. sen. consilo 49.* *nume.*

*nu. 22* Et ꝙ inuestitura † nouissima, quæ discordat à prio- 109
ri, censeatur facta esse per errorem, scribunt Dec. *consilio 489. numero decimoseptimo, Milanens. decis. Sic. 8. numero 57. Intrigliol. de feud. quæstione nona. numero centesimo sexagesimoseptimo,* aut per metum, tradunt Bald. *in cap* 1. *Qual Vasal. iur. deb. Syluan. de feud. recognit. quæstione 38. numero tertio. Schrad. de feud. part. 6. cap. 4. numero 43.* cuiusmodi † inuestituram non va- 110
lere consuluerunt Menoch. *consil. 103. numero 61. volum. 1. Decian. consilio 18. numero 365. volum. 1. Mynsing. consil 90. numero decimotertio.* Et in specie, quod iuramentum fidelitatis † 111
contra formam consuetam præstitum præsumatur per vim & metum esse extortum post alios à se adductos confirmat Schrad. *de feud. d. sect. 5. n. 99.*

Es hats aber auch vber das alles die auff die jüngste inuestitur, darin die clausula fidelitatis patriæ debitæ reseruatoria außgelassen / erfolgte obseruantz im Werck selbsten außgewiesen / daß es die Meinung nicht gehabt / vnnd auch noch nicht habe / daß fidelitas præstita domino fidelitati patriæ debitæ vorgezogen / vnnd die Lehenleute dem Lehenhꝛꝛn wieder jhr Vatterlandt die Statt Braunschweig beystendig seyn solten / in deme sie sich in facti specie angezogener massen vor die Statt wieder den Lehenherꝛn gebrauchen / vnd jhnen der Statt wohlfart jhres geleisten Lehenеydts onverhindert haben angelegen seyn lassen / welches dem Lehenherꝛn nicht hat vnbewust seyn können / der gleichwohl deßwegen nicht das wenigst gegen sie geeyffert / allermassen sie denn auch jhnen / als die jederzeit der meinung gewesen vnd blieben / darüber kein zweiffel / viel weniger ein gewissen gemacht / ob schon die reseruatori Clausul den letzten Lehenbrieffen vnnd Eydt nicht mit eingeruckt / daß es doch keinen andern Verstand habe / als daß in concursu patriæ & domini jenes diesem billich vorgehen muste. Obseruantia autem † subsecuta interpretatur omnes actus 112

præcedentes, siue inter viuos, siue mortis caussa facti sint, *vt ait Bero.consi 91 numero decimo, volum.* 3. *& post ipsum Me-*
113 *noch.cons.451.numero decimoquarto.volum.5.*& quod per † obseruantiam declaretur natura actus præcedentis respon-
114 dit Bald. *cons.136. numero secundo, volum.1.* & quod † ab obseruatione insecuta cuiusuis dispositionis antecedentis interpretatio facienda sit, sunt textus, *in l.si de interpretatione. & in leg.minime.ff de legib.& in l.certi iuris. Cod.de iudic. & in cap.cum dilectus. de consuetud.* quod docendo etiam tenuerunt Bartol.*in leg.diuturna.ff.de legib.& Panormit. in cap.1. numer. 14. de constit.* & consulendo præter Beroum, Menochium & Baldum supra allegatos secuti sunt Ruin. *consilio 38.numero 6.volum.1.Bursat consi 326.num.6.volum*.3. *Paris.consi. 35.num.25.volum.1 Cephal.cons.617 num.22.volum.5. idque esse*
115 *clarum dixit Laffred.consilio 36.numero octauo*, & † nullam esse declarationem siue interpretationem dispositionis ambiguæ meliorem, quam ea est quæ sumitur ex facto postea
116 subsecuto ait Mandell.*cons.62. num.31.*& obseruationem † subsecutam verbis esse potiorem, ita vt verba dispositionis potius sint offendenda, quam vt ab ea interpretatione, quæ fit per obseruantiam discedatur, voluerunt Socin. Sen.*consi.145.n.1.volum.1.& consilio 209 num.9.volum.2.& consilio 66.num.11.vol.3.& Socin.Iun.consi.25.num.12. vol 2.* etiamsi appareret interpretationem non esse rectam, prout respondit Cuman.*consi.62.* & tradidit Panormit. *in c. cum dilectus num.7.*atque hanc interpretationem esse optimam, quam obseruantia ipsa insecuta docet, probauit Crauett.
117 *consilio 836 numero 10.volum.5.* Et tantæ † efficaciæ est istiusmodi obseruantia subsecuta, vt omnes defectus dispositionis præcedentis suppleat, & faciat, vt si quid est omissum, non habeatur pro omisso, sed pro expresso, si ipsa secuta sit in eo, quod *omissum est, vt post alios à se adductos scri-*

*pserunt*

*ferunt Felin in cap. sicut. numer. 42. versic. sed contrarium de sent. & re iudic. Syluan. consi. 66. nume. 20. Crauett. cons. 19. nu. 4. & cons. 101. n. 3. vol. 1. Cephal. consi. 511. n. 5. vol. 4. Grammat. decis. Neapol. 106. num. 9.*

Ex hac ratione respondit Bald. *cons. 245. volum. 3.* quod in venditione castri an veniat iurisdictio, inspiciatur, quid postea fuerit obseruatum: quia si emtor vsus fuerit iurisdictione, præsumetur, quod ab initio talis fuerit mens contrahentium, vt comprehenderetur etiam iurisdictio, quia posterius factum declaret primum actum. Quomodo & Romanus *consilio ducentesimo septuagesimoprimo, numero quarto*, ex obseruatione consuluit, quod in venditione facta de terra Lucidi cum pertinentiis per Ladislaum regem censeatur venditum ius exigendi gabellam, licet sit de regalibus, & non veniat, nisi exprimatur, quia, inquit, post venditionem emptores gabellam exegerunt, & ita longo tempore obseruauerunt. Similiter si dubitetur de † transactione inita, quomodo sit intelligen 118
da, inspiciendam esse obseruationem insecutam, atque ex hac interpretandam transactionem responderunt Soc. Iun. *cons. 149. numero decimo, & vndecimo, volum. 2. Neuizan. consilio 66. numero vigesimosecundo. Crauett. consilio 294. numero 8. volum. 2. Riminald. Iun. consilio 64. numero quarto, volum. 1. Menoch. cons. 156. numero vigesimooctauo, & cons. 265. numero 8. volum. 3.* Eodem argumento obseruantiæ insecutæ interpretatur Corneus *cons. 187. num. 14. volum. 4.* quoddam priuilegium concessum per commune Florentiæ terræ Mutilianæ, idemque in aliis priuilegii terminis facit idem Corn. *cons. 193. num. 10. vol. 2. & post ipsum Bursat. consilio 162. numero 31. vol. 2. & Menoch consil. 276. numero decimonono, volumin. tertio,* quinetiam † statuta ex obseruatione insecuta declaratio- 119
nem admittere probat Menoch. *consilio 247. numero 18. volum.*

*volum.3.* & de ipsis legibus idem affirmant Cephal. *consilio 320.num.32.vol.3.* & Nicol. Euerhard. *consi. 21. numer.15.* & in
120 terminis † caussarum feudalium, quod inuestituræ, & concessiones feudorum recipiant interpretationem, & declarationem ab obseruantia insecuta, traditum est à Baldo *in leg.2.§. quibus. Cod. de fideicomm. libert. & post ipsum in consiliis à Purpur.consil.367.num.77. Paris.consil.22. numero 24. volum.1. Bero consilio 77. numero 30. volum.1. Franc. Becius consi. 101. numero 47. & seq. Menoch.consi.65.numero 60. volum.1. & cons.*
121 *598.num.2.volum.6.* Tam † vero est hæc obseruantia priuilegiata, vt non requiratur eam esse præscriptam, id est, quod longo tempore, & ad præscriptionem sufficienti ita fuerit obseruatum, sed satis sit, quod ita aliquando fuerit obseruatum: quia hæc obseruantia non est inductiua, sed interpretatiua actus præcedentis, ex quo illud profluxit, quod in consuetudine interpretatiua non requiratur præscriptio, sed sufficiat aliquo tempore ita fuisse obseruatum. Ita post alios ex communi omnium Doctorum sententia censuerunt Castrens. *consi. 147. in fin. volum.1. Aretin.consil.11. numero quinto, vers. sed tamen ex superabundanti. Corn. consi.188. in fin. volum.4. Alexand. consilio 107. numero vigesimoprimo, volum.2. Socin. Sen. consilio 111. numer.4. versic. sed certe possumus dicere. volum.1. Dec. cons.156. in fine. Natt.consi.406.numero 26. volum.2. Crauett. consilio 118. numero secundo, volum.1. Menoch. consilio quadragesimonono, numero vigesimo primo, volum.1. & consi.265.num.7.volum.3.*

Wiewohl nun die Lehenleute letzmals die Lehenseydt vnd Pflichten dergestalt geleistet / daß nicht eben dieses / daß es jhnen an den Eyd vnnd Pflichten / damit sie dem Vatterland verwand / ohnschedtlich seyn solte / außtrücklich vermeldet / so erscheinet doch ab dem allem / was bißhero der lenge nach deducirt, so viel / daß jhnen den Lehenleuten dieselbig Eyd vnnd Pflich-

Pflichten an der Trewe / die sie der Statt Braunschweig / als jhrem Vatterlandt schüldig / gar nicht hinderlich / sondern sie in Rathschlagen / vnd sonsten mit Worten vnnd Wercken / so viel jhnen müglich / der Statt Braunschweig bestes / ob es auch gleich jhrem Lehenherrn zuwider seyn möchte / zu wissen vnd zu werben befugt vnd schüldig seyen / vnd sich dauon durch berürte Lehenendt vnnd Pflichten nicht haben abhalten zu lassen.

Dann erstlich stehen dieselbige Lehenseydt vnd Pflichten dahin nicht / daß sie die Trew / die sie jhrem Vatterlandt schüldig / hindan setzen / vnd sich dem Vatterlandt entziehen solten / vnd befindet sich / daß sie nicht allein solches nicht gewilliget / sondern deme außtrücklich widersprechen

Iuramentum † autem non operatur vltra consensum. 122 *l. fin. C. de non numer. pecun. l. non omnis. ff. de reb. credit. si cert. petat. Ripa in l. 1. §. si quis ita. nu. 287. ff. de verbor. oblig. Syluan. consil. 40. n. 32. & seq. Aretin. consil. 24. in princip. Crauett. cons. 102. num. 7. versic. secundo modo vol. 1. Cephal. consil. 44. nu. 26.* nec supplet consensum. *Bartol. in l. si quis pro eo, in princ. n. 15. ff. de fideiussor. Bald. & Salicet. in l. 1. C. commod. Bald. consil. 349. in fine vol. 3. Decian. consil. 7. num. 119. vers. item iuramentum. vol. 1. & consil. 39. n. 81. vol. 2. Cacheran. decis. Pedem. 112. n. 9.* vbi dicit, † juramentum non extendi, nisi quatenus exten- 123
ditur consensus. atq; in eandem sententiam Andr. Gail. *lib. 1. obseruat. pract. 22. n. 6. & obseruat. 97. n. 13.* scripsit, juramentum tantum extendi ad ea, super quibus fuit interpositum, & quod juramentum non ampliet, aut extendat consensum vltra voluntatem disponentis: & jurantis ex communi opinione tradere Ripam, Alexandrum, & Menochium testatur Hieron. Magon. *decis. Florent. 67. nu. 25.* vnde dicitur, juramentū † tantum ligare, quantum apparet de consensu, & 124
non vltra, in *c. quemadmodum, & in c. ad nostram de iureiur. cum similibus adductis à Deciano consil. 242. num. 2. & seq. Paris.*

125 *consil. 20. n. 118. vol. 1.* eamq; † ob causam juramentum non operatur vltra id, quod principaliter agitur, nec refertur ad id, quod incidenter deductum est, per doctrinam Bartoli *in l. fin. §. Titia. ff. de libert. legat. Alexand. in l. si iurisdictionem. §. fin. ff. de iurisdict. quibus nouissimè accessit Rota Rom. decis. 366. n. 36. part. 1. & decis. 3. n. 3. & seq. part. 2.*

Zum andern ist droben außgeführet/ wenn man gleich in dubio versirte, daß es doch allen Vmbständen nach nicht zu glauben/ noch zu vermuhten sey/ daß die Lehenleute damit zu frieden gewesen/ daß von dem Braunschweigischen Cantzler die reseruatori Clausul außgelassen worden/ vnnd ob sie schon geschworen/ jedoch jhre Meynung gar ab nicht gewesen sey/ fidelitatem patriæ debitam fidelitati domino juratæ zu post-
126 poniren. Atqui juramentum † non aliter, quam secundum vero similem jurantis intentionem præstitum esse intelligitur. *iuxta Decian. consil. 1. num. 65. vol. 3. Seraphin. de pri-*
127 *uileg. iur. priuileg. 73. n. 15.* & † contra naturam est juramenti, vt quid operetur vltra intentionem jurantis, cum secundum intentionem præstantis à Deo judicetur, *textus est in c. peierare. §. ex his 22. quæst. 5. Didac. Couarr. in d. c. quamuis. part. 1. §. 5. numer. 1. & 2. Rota Rom. d. decis. 3. numer. 4.*
128 & generale est, vt † actus agentium vltra ipsorum intentionem non operentur quidquam *d. l. non omnis. cum similibus.*

Zum dritten ist ebener massen droben mit mehrerm erwiesen/ daß der Lehenеydt seiner habenden Natur vnd Eigenschafft nach in Recht anders nicht/ als salua fidelitate patriæ debita verstanden werden kan/ soll oder mag/ darumb auch dieser letzte von den Lehenleuten geleister Eydt derselben Rechtlichen Natur vnnd Eigenschafft nach regulirt werden muß. Iuramentum
129 † enim omne interpretationem sumit à jure communi, *c. veniens. c. venientes. & vtrobiq; gloss. & Doctores de iureiur. Bald. in l. fin. versic. item in dubio C. de non numer. pecun. Soaretz. in repetit. l. post rem not. 2. numer. 6. ff. de re iudic. Cacheran. dec.*

*92. num. 9. Camill. Borel. conſ. 64. num. 67.* vbi dicit juramentum reſtringi ſecundum naturam actus, ſuper quo interponitur, idq; pro regula refert Socin. *in regulis ſuis regul. 254.* ita vt vltra naturam contractus non extendatur. *Tennin. cautel. 57. in fine, prout etiam docet Schrad. de feud. part. 10. ſect. 3. n. 47.*
Et † in genere receptũ eſt, vt verba generalia ſemper reſtrin- 130
gantur ad terminos juris communis, & ſecundum naturam contractus intelligantur. *l. quæro §. inter locatorem. ff. Loc.* & vt intelligenda ſint ſecundum ſubiectam materiam. *Cephal. conſil. 400. nu. 21. vol. 3. Riminald. Iun. conſil. 219. num. 33. vol. 2.* quibus accedit Quetta *conſil. 14. num. 25.* dicens † verbis 131
generalibus neminem cenſeri promittere id, quod ſignanter & in ſpecie admonitus non fuiſſet facturus, & quod verba intelligenda ſint eo reſpectu, quo ſunt prolata eſt. *tex. in l. debitor. §. fin. ff. ad Senatuſc. Tertyll. & in l. profectitia. §. fin. ff. de iure dot. & in l. ſed ſi plures §. in arrogato ff. de vulg. & pupill. ſubſtit. Crauetta conſ. 16. n. 3. & conſ. 33. n. 26. vol. 1.*

Hinc juramentum † regulatur ſecundum naturam 132
contractus eius, ſuper quo interponitur eiuſq; naturam recipit, *iuxta c. peruenit de iureiur. Mynſing. decad. 11. Reſp. 3. nu. 55.* idq; apud omnes eſt extra controuerſiam, quod † juramen- 133
tum reguletur ſecundum conſenſum jurantis, & recipiat tacitam conditionem intrinſecæ voluntatis, quam habet contractus, ſuper quo juratum eſt, *per notata Bartoli in l. Titio Seio. §. imperator. ff. de legat. 1. Tiraquell. in d. præfat. numer. 165. & de conſtit. poſſeſſ. part. 2. limit. 7. numer. 35. Schrader. de feud. part. 10. ſect. 3. numer. 47. Mynſing. d. Reſp. 3. num. 75.* & quod
† juramentum in contractu appoſitum recipiat omnes con- 133
ditiones, exceptiones, ſubauditiones ac limitationes, quas recipit contractus, ſuper quo interponitur, Doctores communiter tenere. *in d. l. fin. teſtatur Cacheran. deciſ. Pedem. 41. n. . & dec. 92. num. 5. quibus accedit Marc. Anton. de Amatis deciſ. Aſcul. 16. n. 48.*

Vnd wird dieses vor das vierdte vmb so viel mehr damit besterecket / dieweil die Lehenleute ins gemein den Lehenseyd ohn einige fernere meldung / was sie thun oder lassen solten / geleistet vnnd verheissen / daß sie jhrem Lehenherren trew vnd holdt seyn / vnd sich in keinem Rath / so S. F. G. widrig seyn möchte / finden lassen wolten. At si † in præstatione juramenti fidelitatis expressum non sit, quid fuerit iuratum, omnia illa, quæ in veteri & noua forma fidelitatis sunt scripta censentur expressa esse, & jurans sese ad ea obligasse, per ea quæ responderunt Alexand. *consil. 30. col. 9. vol. 1. & consil. 9. col. 3. vol. 5. Decian. consil. 19. n. 200. vol. 3.*

1

Zum fünfften / erwegen wir hiebey auch dieses / daß der Zeit also offtgedachte reseruatori clausul den Lehenbrieffen vnd Eydt mit eingeruckt / wie auch der Zeit / als dieselbige wider außgesetzt worden / die Sachen zwischen den Hertzogen zu Braunschweig / vnnd der Statt Braunschweig in einem friedlichen Standt vnd Wesen gewesen / vnd man sich deßmahl gestalten Sachen nach nicht vermuhten mögen / daß es zu einem solchen Fall / wie jetzo vor Augen / kommen solte / Wenn nun eine jede disposition dem Standt nach / wie derselbig tempore dispositionis gewesen / regulirt werden soll / so kan auch dißfals der von den Lehenleuten geleiste Eydt auff diesen jetzigen Fall / dardurch die Sachen zu einem andern Standt gebracht werden / nicht gezogen werden.

135 Atqui juris est indubitati, quod † omnis dispositio intelligatur, Rebus ita stantibus, prout stant tempore dispositionis, nisi expresse aliud cautum sit, aut aliud de nouo superueniat. d. l. quæro §. inter locatorem, quem textum omnes ad hoc allegare dicit Camill. Gall. *de verbor. significat. lib. 9. cap. 37. n. 13.* atque secundum eum consulti ita responderunt Soc. Sen. *consil. 27 n 22. vol. 4. Curt. Sen. cons. 2. num. 5. Modest. Pistor. consil. 55. num. 9. vol. 1. Cephal. consil. 187. n. 1. vol. 2.* quam regulam esse vulgatam scribit Bursat. *consil.*

*consil. 284. numer. 7. vol. 3.* atque scribentes id communiter notare *in l. quod Seruius. ff. de condict. indeb. testatur Curt. Iun. consil. 192. n. 48. vol. 3.*

Et hanc conclusionem locum sibi vindicare in vltimis voluntatibus, in contractibus, in priuilegiis, in promissionibus, in statutis, multis deducit & confirmat Gallinius. *d. cap. 37. num. 14. & seqq.* vbi tandem *num. 20.* ex illis omnibus infert, nihil adeo † esse præcisum ac firmum & immobile, 136
quin semper intelligatur, *Rebus sic se habentibus*, vel *Eodem rei statu manente*, & *numer. 21.* subjicit, ideò siue simus in dependentibus ab vnius arbitrio, vel à voluntate duorum, semper in omnibus istis dispositionibus subintelligetur clausula ista, *Rebus sic stantibus*, omnisq; justa & legitima causa superueniens semper inducet licitum recessum à dispositis & conuentis. Eò vsque verò Doctores nostri eam regulam extendunt, vt etiamsi dispositio sit jurata, adhuc tamen intelligenda sit sub hac clausula, *Rebus sic stantibus*, & aliquo de nouo non superueniente. *per c. cum inter. de renunciat. d. c. Quemadmodum. c. Clericus. de iureiur. l. fin. ff. ad municip. Honded. consil. 97. numer. 24. & seq. vol. 1. & cons. 89. num. 24.* vbi eleganter dicit, noua caussa superueniente licitum esse à qualibet † dis- 137
positione ex verosimili mente contrahentium recedere, quod verosimile sit, si de superuenientia nouæ caussæ cogitassent, disposuissent promissionem seruandam non esse.

Habet enim † juramentum, vt dictum est eandem con- 138
ditionem quam principalis dispositio habet, super qua fuit interpositum, vt præter supra allegatos tradit Bartol. *in l. societatem. §. arbitrorum. num. 31. ff. pro Soc. Dec. cons. 350. num. 8. Roman. cons. 268. in princip. Angel. cons. 314. in princip. Menoch. cons. 84. num. 40. vol. 1. Cephal. cons. 118. n. 29. vol. 1.* quinimò
† juramentum ipsum etiam per sese non arctat jurantem, 139
nisi rebus sic stantibus in statu, in quo erant, seu jurans cre-

debat esse tempore juramenti præstiti, *iuxta doctrinam Baldi in l. clari num. 1. C. de fideicomm. Dec. d. consil. 350. num. 9. Socin. Iun. cons. 3 num. 29. vol. 2. Paris. cons. 97. numer. 31. vol. 1. Riminald. Iun. cons. 5. num. 129. vol. 1. Ioseph. Ludov. d. dec. 64. num. 17 & Gallin. d. cap. 37. num. 15.* atq; in terminis juramenti fidelitatis, quod eam habeat conditionem, si res in eo statu permanserint, respondit Tiber. Decian. *cons. 19. num. 49. vol. 3. eodemq; faciunt, quæ scripsit Schrader. d. cap. 5. num. 21.*

140 Zum sechsten ist eines † jeden Eydts / so geleistet wird / Natur vnd Eigenschafft in Recht also verfast / daß derselbig wenn er gültig seyn soll / drey comites haben muß / nemblich veritatem, judicium, & iustitiam, *c. iurabunt 22. q. 1. c. animaduertendum 22. q. 2. Ios. Ludov. d. decis. 64. num. 14. Andr. Gail. lib. 1. obseruat. pract. 22. num. 2.* nempe veritatem in re, in tempore, in affectione, in credulitate siue conscientia: judicium, vt sit interpositum ab eo, qui non caret consensu, seu animi motu & judicio perfecto, & denique justitiam diuinæ naturalique justitiæ, publicæ honestati, & justitiæ positiuæ conformem, prout eleganter explicat Alexand. Raudens. *consil. 42. num. 13. vol. 1.*

Vnd seynd diese drey comites dermassen mit einander verknüpffet / daß wenn es auch an dero einem mangelt / der geleiste Eydt von vnwürden / vnnd der jenig / so solchen Eyd geleistet zu dessen haltung nicht verbunden ist / per ea, quæ respondit So-
141 cin. *consil. 67. vol. 1.* quinimò si defecerint † illa tria, vel vnũ ex illis non esse pro juramento, sed pro periurio, id est, illicito juramento habendum notauit Mynsing. *Resp. 56. n. 10.*

Nun ist aber daran kein Zweiffel / daß ein solcher Eydt / welcher von einem seinem Vatterlandt zu wider geschworen wird / berürte drey comites nicht habe / vnd es demselbigen sonderlich an der Iustitia mangele / angesehen ein solcher Eydt justitiæ naturali & positiuæ zu wider / wie kurtz zuuor mit verschiede-

schirdenen allegatis besterckei ist/ vnd konte demnach der von den Lehenleuten geleiste Eydt/ ob er gleich expressè oder tacitè dem Rath Braunschweig als ihrem Vatterlandt zu wider were/ sie zu nichts vberall so viel dasselbige anlangt/ verpflichten. Iuramentum † non debet esse vinculum iniquitatis. *c. inter cætera 22. q. 2.* vt est vulgata juris regula, *secundum Mynsing. cons. 56. numer. 9. cent. 1.* ideoque contra jus naturale præstitum 142
non valet. *c. cum quidam. c. quinta vallis de iureiur.* atque si contra bonos mores † sit, ne de jure quidem ciuili sustinetur, sed censetur esse penitus nullum, & frustratorium perinde habendum, atque si præstitum non fuisset. *c. non est obligatorium. de reg. iur. in 6. Alexand. in d. c. quamuis. Alexand. in d. l. alia. §. eleganter. Mynsing. consil. 49. num. 18. cent. 1. Borell. consil. 64. numer. 67.* & quod istius modi † juramentum 143 144
etiam jure Canonico non valeat, & tale juramentum non esse seruandum, quod est interpositum super re illicita notant Felin. *in c. si verò. col. 2. versic. in eadem. de iureiur. Ias. in §. item si quis. num. 32 Instit. de action.* Et dicitur in c. in malis 22. q. 4. *in malis promissis rescindatur fides, in turpi voto muta propositum, quod incautè vouisti non facias, impia est promissio, quæ scelere adimpletur:* quibus omnibus in terminis juramenti fidelitatis domino præstiti accedit Schrader. *d. p. 6. cap. 5. num. 14.* vbi multis ad hoc accumulatis deducit, & probat ex juramento fidelitatis vasallum non obligari domino feudi, ad id, quod inhonestum est, vel de jure aut facto impossibili.

Hierentgegen hindert nun gar nichts/ daß gesagt werden möchte/ man sey dißfals von der reseruatori clausul abgewichen/ sintemal das Widerspiel sich in facto erhelt/ vnnd daß nemblich die Lehenleute/ als man ihnen die Clausul außsetzen zu lassen angemuhtet/ darinn mit nichten willigen wollen/

wollen/sondern demselben contradicirt, Vnnd als der Braunschweigischer Cantzler nichts desto weniger auff seim fürhaben beharret/ sie deme protestando widersprechen/vnd jhre dispacientz an den Tag gegeben haben / damit sie sich dessen/was man sie beschüldigt / zu allem Vberfluß benemmen / vnangesehen/ vnd da sie auch gleich ein solches nicht gethan hetten / bißhero so viel außgeführet/daß von Rechts wegen der von jhnen geleistete Eydt dahin nicht konte gedeutet werden/ vnd abermals den Fall zu setzen/ sie auch dem Vatterlandt zu wider geschworen hetten/ ein solches in effectu iuris dauor zu halten/ als wenn es nicht ge-
145 schworen were. Paria † enim sunt non fieri, Vel fieri quidem sed perperam,& lege refragante. *Cacher. decis. Pedem.34.n 12.*
146 Quod autem † nullum est, nullum parit effectum, *per tradita à Dan. Moller. lib. 2. semestr. cap. 39. & lib. 3. cap. 44. n. 4.*

Daß man aber vielleicht vermeynen möchte/ man seie von dem gemeinen Rechten fidelitatis patriæ debitæ præponendæ fidelitati præstandæ domino abgewichen in deme/ daß solche reseruation den Lehenbrieffen vnnd Eydt in anno 71. inserirt, forters aber wider außgelassen / das ist nicht allein in facto, wie vermeldet / sondern auch in jure jrrig/ in erwegung die inserirte clausul den Lehenrechten nicht allein nicht widrig/ sondern vielmehr denselben gemeß ist / daß dißfals die regula, quod posteriora derogent prioribus nicht stat hat / dieweil dieselbige in dem Fall allein / quo posteriora contraria sunt prioribus gültig vnd passierlich ist / vt communiter tradunt omnes in d. l.
147 *pacta nouissima*, Vnd ist alsdann auch wahr / quod † prouisio hominis tollat prouisionem legis, si prouisio illa eo fiat animo, vt recedatur à prouisione legis, prout regulam illam declarant Bald. consil. 329. num. 1. vol. 1. & Crauett. consil. 442. num. 4. & 5.

Dergleichen Meynung es aber bey der letzten Belehnung gar nicht gehabt / daß vielmehr die andere regula gelten muß / qua

qua dicitur, quod † prouiſio hominis non faciat ceſſare pro- 148
uiſionem legis, quando prouiſio hominis idem per omnia continet, wie in gegenwertigem Fall/ quod prouiſio legis, *Roman. conſ. 121. num. 2. verſ. neq; huic ſententiæ, allegans textum in l. qui mutuam, in princ. ff. mand. Claud. Marmer. in l. ſi cum dotem. num. 1. ff. ſolut. matrim. Rota Roman. deciſ. 49. numer. 47. part. 2. in nouiſſ.* Sondern es muß geſtalten Sachen nach viel mehr dahin geachtet werden / daß die Lehenleute fidelitatem patriæ debitam vmb ſo viel ſtärcker machen wollen/ ſecundum regulam ab omnibus receptam, quòd in omni caſu, ſi cum
† diſpoſitione legis concurrat & conueniat diſpoſitio homi- 149
nis, id quod agitur reddatur fortius, & præferendum ſit illi quod ex diſpoſitione legis duntaxat dependet. *per gloſſ. in c. veniens. de condit. appoſ. Alexand. & Doctores in l. filiofamilias. §. diui. ff de legat. 1. cum pluribus concordantibus adductis à Decio, conſil. 403. n. 12. & conſ. 422. nu. 25. eodemq; faciunt notata à Deciano conſ. 1. n. 72. vol. 1.* Vnd da in den letzten Lehenbrieffen/ vnnd Eydt den vorigen in Anno 71. gegebenen Lehenbrieffen/ vnnd den gemeinen Lehenrechten zuwider außtrücklich geſetzet worden were / daß die Lehenleute jhrem Lehenherren auch wider die Statt Braunſchweig jhr Vatterlandt beyſtendig ſeyn/ oder aber je jhr Vatterlandt mit jhrem Raht vnd That verlaſſen ſollen/ ſo hette es wol eine Meynung / vnd heiſſe billich/ quod per prouiſionem iſtam ſpecialem tollere voluerint generalem, dieweil aber ſolches nicht geſchehen / ſo kan vnd ſoll die general prouiſion der Wirckung nicht ſeyn / daß dauor zu halten / daß man von voriger ſpecial prouiſion reſeruationis expreſſæ, vnd von den Lehenrechten ſelbſten dadurch abgewichen ſeye / ſiqui-
dem ita demum † prouiſio hominis, legis tollit prouiſionẽ, 150
ſi prouiſio hominis ſit ſpecialis, & hoc ipſum agatur, vt à prouiſione legis, aut à priori obligatione ſiue prouiſione hominis recedatur, atque vt hoc diſertè exprimatur priora

omnia nouari, & ab illis recedi, wie solches droben auß den Rechten / vnnd dero Lehrern zur Notturfft außgeführet / dabeneben auch dieses erhartet worden / ob gleich die Lehenleute dauon hetten abweichen wollen / auch dauon abgewichen / vnnd dasselbig den Lehenbrieffen vnnd Eydt mit außtrücklichen Worten also einuerleibt were / daß doch solches alles vnerheblich / vnnd es dessen vnerachtet bey vorigem bleiben müssen / dieweil aber hierüber noch zu allem vberfluß von den Lehenleuten gegen solch Werck protestirt worden / vnd sie sich auff vorige inuestitur vnnd die Lehenrechten beruffen / der Cantzler auch darauff nicht allein acquiescirt, sondern sich auch erkläret / daß es die Meynung gar nicht hette / daß von vorigem abgewichen seyn solte / so ist eben damit / vnnd wenn schon nicht mehr vorhanden were / der gemeinen regul prouisionis hominis jre sonsten in andern Fällen habende Wirckung benommen.

So hat es auch nichts zu bedeuten / daß eingewendet werden möchte / quod verba aliquid operari debeant, item quod superfluitas sit vitanda, nicht allein von deßwegen quod præ-
151 sumptio † illa, vt verba aliquid operentur, adeo debile argumentum præbet, vt plerisque puerile videatur, *vt inquit Cagnol. in princip. ff. numer. 117. quem allegat & sequitur Alexand. Raudens. in tract. suo de analogic. cap. 23. numer. 27.* sondern auch dieweil in Anno 71. &c. die reseruatori Clausul nit eben der Vrsachen halben / als wenn man dieselbige vor nötig erachtet / den Lehenbrieffen vnnd Eydt mit inseriren lassen / sondern damit allerhandt disputierliche Sophistereyen / dero man sich auch solchen Fall / wenn etwan der Hertzog zu Braunschweig / vnnd die Statt Braunschweig zu vnfrieden an einander erwachsen solten / zu besorgen / vmb so viel mehr verhütet / die Lehenleute auch jrer Sachen vmb so viel gewisser seyn möchten / vnd seynd sie jhrer hiebey gehabten Sorgfeltigkeit nicht zu verdencken / dieweil die Lehenrechten nicht eben expressis verbis

bis de patria præferenda domino diſponiren,& † quod adeò 152
malitia hominum creuit, vt actus humani tam clarè explicari non poſſint, quin ſophiſmatibus obſcurari, & in alienum ſenſum aſtuta aliqua, & ſubtili interpretatione detorqueri poſſint, prout poſt Hoſtienſem jam tum de ſuo ſeculo, quod hoc noſtro fuit multò ſimplicius conqueritur *Anton. de Butr. in c. nimis. de exceſſ. præl. & nouiſſimè Tiber. Decian. conſil. 11. num. 65. vol. 1.*

Nun kan oder mag aber pro ſuperfluo nicht gehalten werden / quod † factum eſt ad tollendas ſophiſticas dubita- 153
tiones, *vt notat Panormit. in c. ſolitæ. in gloſſ. tanquam in fine, & in c. certificari. col. penult. de ſepult. Domin. in c. ſi papa. de priuileg. in 6.* & quod † ea, quæ ad tollendam dubitationem 154
dicta vel facta ſunt, non ſint, aut dici debeant ſuperflua, vt ſcribunt commemorati à Decio *in l. quæ dubitationis. num. 1. ff. de regul. iur.* qui poſt gloſſam *in l. certi conditio. in princ. ff. ſi cert. petat.* dixit, quandoque ad tollendam † dubitationem 155
fieri verborum inculcationem,& probat text. *in l. 1. §. ſed ſciendum. ff. de ædil. edict.*

Et quod ad majorem declarationem, & tollendæ dubitationis cauſa facta non ſint ſuperflua, ſed idipſum operentur, vt tollatur omnis dubitatio, & id quod agitur eò magis declaretur poſt alios à ſe adductos conſulti reſponderunt Ruin. *conſil. 136. numer. 11. vol. 3. Riminald. Iun. conſil. 563. numer. 58. Decian. conſil. 35. numer. 45. & conſil. 41. numer. 55. & ſeq. vol. 2. & Honded conſil. 16. in fine vol. 2.*

Atqui † ad excludendam interpretationem ſuperflui- 156
tatis ſufficit, vt etiam quid minimum operetur, id quod geſtum eſt. *gloſſ. in l. 1. C. de rapt. virg. Dec. in l. cum quidam. numer. 1. C. de inſtitut. & ſubſtit. Cephal. conſil. 734. numer. 19. vol. 5. Tob. Non. conſil. 7. numero quarto.* atque ſi † nihil o- 157
peraretur aliud, ſufficeret quod nouum ſaltem vinculum

addat ſuper eo, quod eſt diſpoſitum de jure communi, *vt ex Bartolo in l. 1. in princip. num. 3 ff. ad leg. Falcid. refert Honded. d. conſil. 16. num. 29. & ad idem faciunt tradita ab eodem Honded.*
158 *conſ. 15. numer. 40. & ſeq. vol. 2.* Atque hinc eſt, quod † dicitur cautelam abundantem non nocere. *Dec. & Cagnol. in d. l. quæ dubitationis. Bart. in l. ſi pupilli. §. ſi procuratori ff. de negoc. geſt. Bald. in l. teſtamentum C. de teſtament. Decian. conſ. 2. num. 140. vol. 3.* vbi dicit, verba prolata ad cautelam non mutare ſubſtantiam rei. Welches alles dann vmb ſo viel mehr in gegenwertigem Fall ſtat haben muß/ dieweil ſonſten dem gemeinen Schluß der Rechtslehrer de præferenda patria domino derogirt, vnnd der Statt Braunſchweig als tertio jhr Ius be-
159 nommen würde/ quo caſu tolerandum † potius eſſe, vt verba ſtent ociosè, quam vt operentur aliquid contra juris communis diſpoſitionem, & in præiudicium tertii reſpondit Corn. *conſil. 212. in fin. vol. 2. idemq́; decidit Magon. deciſ. Florent. 117. num. 18.* Vnnd vber das auch dieſe contrarietet eingeführet würde/ daß die Lehenleute vermög deß gemeinē Rechtsſchluß/ vñ der in Anno 71. geleiſten ſpecial Eydts Pflichten patriam domino, aber vermög der letzten Belehnung dominum
160 patriæ præferirn muſte/ quo † caſu ſuperfluitatem etiam operari, quando alias inde reſultaret contrarietas, docet Pariſ. *in l. Gallus §. & quid ſi tantum. nu. 15. verſ. ex quorum dictis, & ibid. Socin. Iun. n. 55. verſ. tertio videndum eſt. ff. de liber. & poſthum.* quod vt fiat abſurdum eſt, & iniquum, vt ex hoc etiam capite, vt maximè hic quid eſſet ſuperfluum, illud tolerari deberet, per doctrinam Baldi *in l. terminato. C. de fruct. & lit. expenſ. Felin. in d. c. ſolitæ. col. 2 verſ. item ſequeretur. Zaſ. conſil. 3. num. 21. vol. 1. Mago. deciſ. Florent. 47. n. 36.*

Wiewol auch ohne das/ vnnd da man gleich in dubio verſirte, es dauor zu halten iſt/ quod potius declarationis majoris, & dubitationis atque ſophiſticationis tollendæ & ca-

uendæ caussa, quid factum esse censeri debet, quam † vt su- 161
perfluum quid in contractu esse dicatur. *text. est in l. pediculis. §. Labeo. ff. de aur. & arg. leg. per quem textum ita tenet Alberic. in l. 1. ff. de offic. procur. Cæs. sequitur. Fel. in. d. c. solitæ*, & in specie ad illum locum sese refert *Galiaul. in d. l. Gallus § quidam rectè. nu. 1.* Ex quibus patere dicit Alex. Raudens. *de Analogic. d. cap. 23. num. 21.* non veram esse decisionem vulgatissimam Baldi *in rubr. C. de contrah. empt. quæst. 3.* de non stando etiam vel syllabā sine mysterio operandi, idemq; constat ex his, quæ scripsit Tiber. Decian. *consil. 2. num. 49. & seq. vol. 2.* vbi declarat, quomodo verum sit, id quod vulgò dicitur, *Ea quæ tacitè insunt, nihil operari.*

**Auß der Vrsachen dann auch was** de juramento eiusq; obseruantia **angezogen in diesem Fall nicht passierlich / dieweil auff ein solches / wie man vielleicht es jetzo deuten wil / die Lehenleute nicht geschworen / vnnd da sie es gleich gethan hetten / sie darzu nicht verbunden weren / dieweil es** contra jus naturæ, & bonos mores **were** / cedens in deteriorem exitum, exemplo perniciosum, & præstitum super pacto, & conuentione principaliter contra publicam vtilitatem cedente. At verò juramentum † quod est contra bonos mores, quod ce- 162
dit in deteriorem exitum, quod exemplo perniciosum est, quod præstatur super pacto & conuentione principaliter, contra publicam vtilitatem cedente ipso jure non obligare jurantem, & istis casibus non esse opus absolutione, multis ad hoc adductis probat Andr. Gail. *lib. 2. obseruat. pract. 42. num. 4. & 5.* vbi dicit, extra prædictas species illiciti juramenti, se sequi decisionem Panormitani, videlicet, quod juramentum vi, dolo, vel metu extortum jurantem liget, ita vt absolutione opus sit, casu quo quis cogitur jurare super facto nullo jure prohibito, & addit in fine eius obseruationis

ita in Camera Imperiali ſeruatum fuiſſe allegatis ad hoc duobus præiudiciis.

Dann ob ſchon eben totidem verbis das Vatterlandt in den Lehenrechten expreſsè nicht excipirt worden / ob auch wol die Rechtslehrer nit eben außtrücklich ſagẽ / quod in concurrentia domini & patriæ vaſalli, vaſallus teneatur juuare patriam contra dominum, ſondern dieſes allein decidiren mögẽ / quod vaſallus non teneatur juuare dominum contra patriam, ſo iſt doch droben ſo viel dargethan / vnd außgeführet / daß es argumento illorum eben dieſelbige Meynung haben müſte / quod vaſallus teneatur juuare patriam contra dominum, vnnd ſchlieſſen dem allem nach nochmals dahin / wie obgeſatzte vnſere vnterm dato den 10. Februarij außgeſtalte Rechtsbelehrung außweiſet / dabey wir aber keinem baßverſtendigern vorgegrieffen / ſondern eines jeden rechtmäſſigere Meynung wollen vorbehalten haben. Zu Vrkund haben wir vnſerer Facultet Inſiegel hierauff trucken laſſen / welches geſchehen iſt am 19. Iulij Anno 1602.

Decanus vnd andere Doctores der Iuriſten Facultet in der Vniuerſitet Marpurgk.

Locus ſigilli.

Præſentem copiam vero ſuo Originali correſpondere Chriſtophorus Hogreue ſacræ Cæſareæ Maieſt. authoritate Notarius ac Reipub. Brunſuigen. Secretarius hac meæ manus ſubſcriptione in fidem atteſtor, &c.

INFOR-

# INFORMATIO SEPTIMA CUIUSDAM ANONYMI.

OB wol in Sachen / der Fürstlichen Braunschweigischen Lehenleut / so Braunschweigische Bürgere seyn / Lehenaydt vnd reuersalen betreffend / alle notturfft võ den löblichẽ drey Juristen faculteten / Leipzig / Marpurg vnd Jhena / auch andern vornehmen Juristen allbereit reifflich vnnd wol erwogen / auch alle decisiones für gedachte vasallen gegeben, vnnd alle widrige argumenta gründlich dissoluirt worden.

Daß also fast nichts mehr hierbey zu erinnern. Dieweil aber auch mein Bedencken erfordert wird / wil ich erstlich auff empfangenen Bericht / wie es vmb den Handel in Warheit bewandt / anzeigen / Denn auch vnnd zum andern mein Bedencken gutwillig eröffnen.

## FACTI SPECIES.

WAs nun die Sach an jhr selbst betrifft / befinde ich auß verlesung / deß eingeschickten Berichts / daß die Erzehlung der Geschicht vñ facti narratio, mit welcher die löbliche Juristen facultet zu Marpurgk schwerlich hinder das Liecht geführet / vnd zu dero hoch beschwerlichen informatori Vrtheil bewogen / darunter auch vnzehlicher

Jammer

Jammer bißhero / ohne Noth gestifftet worden / grössern Theils vnrichtig / jrrig vnnd vngereumbt sey.

Solches mit der kürtze zu deduciren / ist erstlich / wie vermerckt wird / jrrig vnnd falsch / daß die Braunschweigische Lehenleute / von 200. 100. 90. 80. 70. 60. 50. 40. Jahren hero / nach der Form / wie dieselbe ermeltem collegio juridico Marpurgensi sub A. fürbracht / jhren Lehenеydt erstattet / also / daß demselben diese reseruatori clausul (doch dem
" Eydt vnschädtlich / damit wir der Statt Braun-
" schweig verwandt seyn) einuerleibt worden.

Dann berürte Clausula (Iuramenti patriæ præstiti reseruatoria) nie in keine Lehenbrieffe / aber in den Lehenеydt / erstlich vnd auch letzlich den 21. Junij Anno 1571. kommen / vnnd (desselben einigen Falls außbescheiden) weder vor oder nach demselbenmahl / jemahlen bräuchlich gewesen.

Zum andern folgt hierauß / daß nicht weniger jrrig vnd falsch sey / als solten der Lehenleute selige Voreltern / darumb in dem Regierstandt Consules vnnd Senatores gewesen seyn / vnnd schwere Kriege wider den Landesfürsten / führen helffen / sich auch jhre Lehenеydt daran nicht hindern lassen / Zu förderst in Krafft vnnd Vermöge jetzo besagter clausula juramēti patriæ præstiti reseruatoria.

Dann

Dann weil solche Clausul / in keinem Lehenbrieff niemahlen / in den Lehenendt / auch nurt ein einig mahl als Anno 1571. kommen / so müsse ja vnwarhafftig seyn / daß der Lehenleut Voreltern / Krafft solcher reseruatori clausul, dem Regiment der Statt Braunschweig vorgestanden / vnnd dero zu gute Kriege mit führen helffen.

Vnd haben dieselben ehrlichen Leute / zu verrichtung jhrer Ehrenämpter / vnnd was denen / in Kriegs vnd Friedenszeiten anhängig gewesen / nit erstlich durch die vermeynte reseruatori clausul, dauon man vor Anno 1571. nichts gewust / habilitirt werden müssen / sondern sie seyn als die ältisten vom Geschlechten / vnd ciues originarij / auch vornembsten Leut der Statt / wegen jhres Bürgerrechten / aller solcher Ehrenämpter / vnd was denen anhängig / vermöge aller Rechten vähig / vnnd jhrem Vatterlandt auff schüldige vnd ältere Pflicht zur defension vnuerhindert / deß Fürstlichen Lehenyds / verstrickt gewesen.

Sintemal männiglichen bewust / daß nicht allein im Lehenendt patria Vasalli außgenommen / besondern / daß auch zwischen einer jeden Obrigkeit vnd Vnterthanen / vnnd zur Nachfolge / auch zwischen der Statt Braunschweig vnd jhren Bürgern / per pacta homagialia correspectiua der

gestalt contrahirt werde/ daß die Statt ihre Bürgere / vnnd hinwiderumb die Bürgere die Statt respectiuè in ihrem Standt zu conseruiren, manuteniren vnnd zu verthaidigen pflichtig.

Zum dritten / ist jrrig vnnd falsch/ daß die Fürstlichen Braunschweigischen Lehenleut jhnen jhre außgegebene Lehen Reuerß vnd præstirte Lehenseyde gefährlicher Weise haben veränderen lassen.

Vnd gibt das Werck an sich selbsten zu erkennen / daß der Verfasser / welcher die vnrichtige facti narrationem zusammen bracht/ noch nicht gelernet oder wisse / was Veränderung (mutatio) oder Erklärung (declaratio) vnd daß dißfals gar keine Veränderung der Lehenende vnnd Reuerß / sondern nurt dero Erklärung / den Geistlichen vnd Lehenrechten gemäß/ geschehen sey.

Daß auch weder der Lehenherr / noch die Lehenleut/ gefährlich in deme gehandelt/ die Erklärung auch deß Lehenendts / vnd der Lehen reuerse, so geschehen / gar keine Gefahr auff sich habe / ist so wol auß den Einkommenen responsis vnd informatori Vrtheiln / als auch auß vielen andern gewissen argumenten am Tage.

In Erwegung/ daß die Lehenleut/ sich durch beschehene Erklärung/ zu nichts anders verbunden/ als

als warzu sie vermöge Geistlicher vnnd der Lehenrechte / von anbegin / allzeit verbunden gewesen / vnd noch seyn / weil ja / alle Rechtslehrer geständig seyn müssen / daß solche Erklärung durch vnnd durch dem Lehenendt / so in Geistlichen vnd Weltlichen Rechten befindlich / gemäß / vnnd in voriger Form / eben so wol als in jetziger vollkommlich begrieffen werde. Ja / daß noch wol mehr / wird kein ehrlicher vnpartheyscher Rechtsgelerter leugnen können / daß die gantze Statt Braunschweig wegen der Gericht Eich vnnd Wendhausen / so sie von Reuerendissimo & Illustrissimo Duce Brunsuicensi zu Lehen trägt / eben zu alle dem verbunden / warzu sich die andern vasallen verstrickt / vnerachtet / wann gleich clausula prioris juramenti, ciuitati præstiti reseruatoria, im Leheneyd vnnd Lehenreuerß begrieffen wird.

Dann dieselbe außtrückliche reseruatio wircket / so viel substantiam & naturā feudi betrifft / nicht mehr / als was sonsten einem jederen Lehenman von Recht reseruirt ist.

Derwegen wie ein Rath der Statt Braunschweig / vnerachtet / nit allein deß Lehenendts / sondern auch jhres hominij, so sie Illustrissimo, seruatis seruandis leistet / jura sua & patriæ zu verthaidigen / nit allein bemächtiget / sondern auch von

Recht schüldig / also hat es auch vmb die Lehenleut eben eine solche Beschaffenheit.

Zu geschweigen / daß in allen Lehenbrieffen / alt vnd new / die Wort (ohne gefehrde) befindlich / vnd lautern Rechtens / Quod in contractibus cum principe initis bona fides exuberare debeat.

Vnd ist demnach vors vierdte / nicht weniger jrrig vnd falsch / als solten die Lehenleut vnrecht in deme gehandelt haben / daß sie die Erklärung der Lehen Reuers vnd Leheneyde / nach den Lehenrechten vnd denen gemäß / angenomen / dann sie nichts newes vnnd anders eingeraumbt oder angenommen / dann was sie zuuorn zu leisten schüldig gewesen / vnnd ein Ehrnuester Rath selbsten / vnnd gemeiner Statt / jhrer Lehenschafft halben zu thun pflichtig.

Wie dann auch vors fünffte in der vermeynten facti narratione nit genugsam erkläret ist / daß die Statt Braunschweig einem regierenden Hertzogē zu Braunschweig nicht allein durch Huldigung / sondern auch wegen der Gericht Eich vnd Wendthausen durch Leheneydt / vermittelst jhrer Lehenträgere sich verbinde / vnd daß demnach die Statt Braunschweig / im Grund / vnd effectu ipso, respectu Ducum Brunsuicensium / sich vermöge

der

der Lehenrechte / eben darzu verpflichte / warzu die Lehenleute / sich disertè vnnd außtrücklich obligirn.

Gleicher gestalt / vnd zum sechsten / hette der Verfasser nicht allein das gemeine principium / (daß im Leheneydt patria vasalli außgenommen werde) wie geschehen / anregen / sondern vielmehr fein rundt / lauter vnd außtrücklich erzehlen / vnnd die Herrn conceptorn / mit Fleiß genugsam erinnern sollen / daß die vasallen vnd Braunschweigische Lehenleut der Statt originarij ciues / vnd dero mit ältern vnd Bürgerlichen Eyden / verbunden / vnnd also nicht allein durch besagtes principium (de patria vasalli in juramento fidelitatis excepta) sondern auch in andere Wege / vnd als Bürgere / vormittelst ihrer Bürgerlichen Pflicht / vor allen Dingen / vnd auffs aller härtiste / ad defensionem status & jurium, dermassen verstrickt weren / daß weder in deß Hertzogen / oder der Lehenleute Mächten vnnd Gewalt gestanden / wann sie es gleich / wie jedoch gantz ohne / hetten thun wollen / solche antiquiorem obligationem, ciuitati Brunsuicensi quæsitam, cum juribus inde dependentibus, so lang sie Bürgere weren / vnd ihre domicilia in der Statt als Bürgere hetten /

ohne der Statt außtrücklichen consens, im wenigsten zuuorrücken oder auffzuheben.

Wie nun in der vbelbedachten Erzehlung der Geschicht / wenig Grundts / auch keine vollkommene deduction der Geschicht / vnd darzu gehöriger Vmbstände zu befinden.

Also ist vors siebende auff ein vnrichtiges thema, eine vnvollkommene gantz spöttliche Frage gestalt / Ob nicht die Braunschweigischen Lehenleut / „ durch die (vom Verfasser erdichte) gefährliche Verenderung der Leheneyde vnd reuersen, sich jhres „ vorhin gehabten Rechtens vnnd beneficij (de pa„ tria in juramento fidelitatis excepta) gentzlich „ vnnd allerdings begeben / vnnd consequenter im „ Rath vnd That hinfüro nicht würden seyn können / „ so wider jhren gnädigen Lehenherrn vorgenom̃en.

Geradt als sey es vmb ein beneficium der Braunschweigischen Vasallen vnnd Lehenleut zu thun / dessen sie sich jhres guten Willens vnnd Gefallens haben begeben können.

Da zwar das Werck an jhme selbst / vnd der gantze Handel mit seinen Vmbstenden allen Erbarn vnpartheyschen verstendigen Iuristen vnnd Biederleuten / so jhrer Sinnen noch mächtig / weit eine andere Frag auffzulösen vorstellet.

„ Ob nemblich ein originarius ciuis, so seinem „ Vatterlandt mit Bürgerlichen ältern Pflichten

vnnd also ad defensionem status & jurium il- "
lius, vnnd zu allen Bürgerlichen Pflichten vnnd "
Gehorsamb / nach Göttlicher / Geistlicher / al- "
ler Völcker vnd Weltlicher Rechten vorstrickt vnd "
vorbunden / dardurch / daß er sich vermittelst Le- "
heneydts vnd eines Lehen reuers / den Geistlichen "
vnnd Lehenrechten gemäß / einem Lehenherren "
Pflichtbar machet / ohne Bewilligung seines Vat- "
terlandes / seine Bürgerliche Pflicht vorringern / "
vorändern / oder gar von sich legen könne / also "
vnnd dero gestalt / daß er sein Bürgerrecht neben "
seinem domicilio zwar in patria wol behalten / "
aber seinem Vatterlandt den Bürgerlichen Ge- "
horsamb zuleisten / vnnd dessen statum & jura wie "
zuuor / auch gegen den Lehenherren zu verthaidi- "
gen nicht schüldig sey / Vnd ob sonderlich eine solche "
dissolutio & extinctio obligationis patriæ "
quæsitæ besagter massen zu geschehen / wann man "
weiß / quod aliud actum sit? "

Oder / ob nicht vielmehr / vnerachtet solches "
Lehenneydes vnd Lehen reuerses, der geborne Bür- "
ger / so lang er sein Bürgerrecht vnd domicilium "
in patria hat / mit seiner Person seinem Vatter- "
landt / ohne einige Vorrückung / vnnd vor voll / "
der gestalt vnterworffen vnnd verbunden sey "
vnnd bleibe / als er vor dem præstirten Lehenneyde / "
vnd

„vnnd außgesatzten Reuerß / verbunden gewesen/
„beuorab / da man weiß ciuis origianarij eam in-
„tentionem fuisse, vt obligationi patriæ quæsi-
„tæ, nihil prorsus derogaretur: sed illa sarta te-
„cta conseruaretur.

Da man nun auff der Sachen wahre Beschaffenheit / ein warhafftigen rechten / vollkommenen klaren Bericht außgelassen / vnnd darauff recht gefragt / wie dann die Großwichtigkeit dieses Wercks wol erfordert hette / würden ohne allen Zweiffel / alle vnpartheysche Juristen im gantzen Reich Teutscher nation / vor die Braunschweigischen Lehenleute / wider die Verfasser / deß vnrichtigen thematis gesprochen haben.

Wie solches zwar auch ein löblich collegium juridicum Marpurgense mit der That beweiset / in deme dieselben Herren Rechtsgelarte / jhres vorigen Vrtheils/darzu sie vbel verleytet worden/ vnerachtet / auff rechten vollenkommenen Bericht der Sachen / jhre censur / vor die Braunschweigische vasallen, datis luculentissimis rationibus decidendi, & refutatis omnibus dubiis gegeben.

Welche ingenua veritatis confessio & assertio derselbē Iuristen facultet zu sondern Ruhm vnnd Ehren/bey allen Erbarn Biederleuten / wel-

chen

chen diese Sachen jetzo / vnnd in künfftig Zeit vorkommen mögen/reichen wird.

Vors achte / erfolgt auß dieser warhafftigen Erzehlung/ daß alle fundamenta/ so jetzo gedacht Collegium juridicum Marpurgense, pro saluatione prioris prætensæ sententiæ informatiuè gegeben / anhero gar nicht gehörig.

Wie dann zu diesen Sachen vndienstlich ist/ daß angezogen wirdt / quod pacta mutari possint, & ab illis recedi mutuo vtriusque partis consensu,&c. Worauff dann viel andere theoricæ, puta, quod pacta posteriora derogent prioribus : quod juramentum vltimum præualeat primo: quod posteriores constitutiones & voluntates derogent prioribus, eingeführet werden.

Dann darauff ist zu antworten / daß / wie durch Vnterlassung der reseruatori clausul / am Lehenendt vnnd reuersen, quo ad substantialia, naturalia & effectus inde profluentes nichts geändert. Also habe es eben vmb die Clausuln vnd Wort / so dem Lehenendt vnnd Reuersen/ eingerucket / dieselbe Meynnung auch: vt nequaquam in mutationis, sed in declarationis potius pactorum materia versemur.

Sintemahl durch den Lehenherrn vnd Braunschweigische Lehenleut / an vorigen Lehenеydt vnd reuersen gar nichts mutirt, sondern eben was zuuor virtualiter geschworen / vnd in reuersen verfasset worden / das wird nunmehr vmb desto richtiger Erklärung willen / disertis verbis im Lehenеyd / vnd reuersen außgetrucket.

So kan auch keine mutation oder Veränderung in dergleichen pacten geschehen / nisi vtriusque partis voluntate & facultate concurrente.

Waran es aber hier durchauß mangelt / wie beydes am Tage / vnnd hernach ferrner deducirt ist.

Zum neundten / ist keine bestendige Schlußrede / daß daselbst ferrner angegeben wird / weil die clausula juramenti patriæ reseruatoria erstlich in Anno 1571. in Lehenеydt kommen / aber hernach wider dauon gelassen / so seyn die Lehenleut auch zugleich à jure communi disponente de fidelitate patriæ debita abgewichen / cum vbi pactum adest, à jure communi recedatur.

Dann die Herrn conceptorn eben durch jetzo angezogene theoricam / sich selbst / refutirn cùm clarissimè loquantur de pacto, per quod à jure communi receditur, & recedi potest.

Welche

Welche Meynung es hier nicht hat / pacto videlicet juramenti patriæ reseruatorio cum jure communi congruente.

Derwegen wie in anno 1571. per pactum juramenti patriæ reseruatiuum, homagio insertum, à jure communi, virtualiter idem disponente, keines Weges recediret worden / Also hat auch durch Vnterlassung derselben reseruatori clausul juris communis generali prouisioni, kein Abbruch geschehen können / welches in responso num. 6. weitleufftig außgeführet ist.

Vnnd in Summa / man versiret hier gar in keinem solchen pacto, per quod à jure recedatur, dahin die Herrn Verfasser gesehen. Quare cessante facto & præsupposito, cesset & jus atq; dispositum.

Also ist auch vors zehende irrig / daß vorgegeben wirdt / weil viel besagte clausula reseruatoria / einmahl in den Lehenendt kommen / vnd hernach wider dauon gelassen / so haben sich die Lehenleut der reseruation juris communis begeben / cum hoc astringendæ obligationis gratiâ factum, & casus omissus pro omisso sit: atque vasallos sua protestatio non releuet, &c.

Dann diß eitel weit gesuchte / vnnd anhero vn-

dienstliche allegaten seyn / darauff mit einem Wort / wie auch zum theil schon angeregt / ex ipsa euidente facti atque juris veritate, mit allem bestandt zu antworten / patritios & ciues Brunsuicenses, Ducis Brunsuicensis vasallos, omissione præcitatæ clausulæ reseruatoriæ, juris communis reseruationem & obligationem, qua patriæ vt ciues devincti fuere, adstringere, limitare aut tollere, neq; voluisse neque etiam potuisse. Dabey es zu lassen / vnnd anderer weitleufftigkeit nicht von nöhten / Cum bona causa paucis sit contenta verbis: & veritas se ipsam contra hominum solertiam tueatur, wie dann Domini Marpurgenses, diese ihre erregte difficultet selbsten hernach gantz stadtlich diluiren vnd ableinen.

Zum eylfften / ist eitel vndienstlich Vorgeben / weil in Anno 1571. die Braunschweigische Lehenleute / auff die clausulam reseruatoriam getrungen / so haben sie demnach in ihrem Gewissen dafür gehalten / wann solche Clausul dem Leheneydt nicht eingerucket würde / vnnd der Fall sich begeben solte / daß sie mit gutem Gewissen ihrem Vatterlandt / mit Raht vnnd That wider ihren Lehenherren / nicht beystendig seyn konten / etc.

Auff welch præsuppositum / hernach weitleufftige allegationes de conscientia in der Herrn von Marpurg rationibus pro prima prætensa sententia eingeführet worden.

Darauff mit der kürtze zu antworten / daß solche collectiones eitel scopæ dissolutæ seyn.

Dann diß gar keine beständige consequentz im Rechten gibt / weil die Lehenleut in Anno 1571. auff die clausulam reseruatoriam getrungen / daß sie dahero in jhrem Gewissen solche Dinge gehalten / wie dieselben bey berürten rationibus angegeben werden.

Daß auch solches Vorwenden vnbestendig / weiset aliquot seculorum inuariabilis obseruantia auß / in dem die Braunschweigische patricij vnnd Bürgere so Lehenleut gewesen / vnerachtet / daß keine clausula reseruatoria, in rerum natura vorhanden gewesen / jhrem Vatterlandt / bey welchem sie jhre domicilia gehabt / mit Rath vnd That allzeit beyständig gewesen / vnd als verstendige erfahrne Leut wol gewust / antiquiorem illam obligationem, qua ciuis, maximè originarius, patriæ suæ, ad defensionem status, atque jurium obstringitur, omni cum diuino tum humano Iure, in juramento fidelitatis,

quod domino feudi præstatur, exceptam intelligi, atque reseruatam.

Warumb aber/ vnnd qua occasione, auch zu welchem Ende sie in anno 1571. auff solche reseruatori clausul getrungen/ ist ex veritate historica bey dem responso num. 6. genugsam dargethan/ dabey es zu lassen.

Vors zwölffte/ ist ein kundtbarer Irrthumb/ daß vorgegeben wirdt/ weil in Lehenrechten nicht zu befinden/ daß der Vasallus eben præcisè schüldig sey/ wann der Lehenherr mit dem Vatterlandt zu thun hat/ daß er sich dem Lehenherrn entziehen/ vnd dem Vatterlandt beystendig seyn müste.

Jnmassen jhnen dann solches auch nicht verbotten/ die Rechtslehrer auch nicht sagen/ Quod vasallus teneatur patriam juuare contra dominum: sondern allein dieses decidirn, quod non teneatur juuare dominum contra patriam, daß demnach dieses beydes beysammen wol stehen möge/ quod Vasallus non teneatur juuare dominum contra patriam: Et quod non teneatur patriam juuare contra dominum, &c.

Dann diese speculationes, welche gleichwol hernach von den Herrn Conceptorn selbst diluirt werden/ lassen sich auff gegenwertigen Fall gar

gar nicht appliciren, vnd fliessen auß dem Grundt hero / daß den Herren berürter löblichen Juristen facultet, kein vollkommener Bericht / super facto geschehen / dahero dasselbe Collegium, mit der ersten vnrichtigen decision, in den gemeinen terminis de vasalli patria in juramento fidelitatis de jure excepta vorblieben / da man allhier weit mehr / vnnd andere Vmbstende / in facto, zu bedencken hat.

Dann in gegenwertigem Fall / fragt man nicht simpliciter de vasalli patria, sondern man fragt zu gleich de ciuibus patritiis originariis, domicilia sua in patria tenentibus, & patriæ suæ subditis atque juramento deuinctis.

Da männiglich verstehet / weil ein jeder Obrigkeit jhre Vnterthanen / vnnd die Vnterthanen jhre Obrigkeit vnnnd Vatterlandt / respectiuè bey jhrem Standt / Rechten Frey: vnd Gerechtigkeiten / jure diuino & humano zu conseruiren vnnd zu verthaidigen schüldig / daß einem solchen Lehenman / der Burger zu Braunschweig ist / wann es mit dem Lehenherren zur defension komen solte / nit frey stehe / ob er sein Vatterland verthaidigen / vnd also seinen Eydt halten wolle

wolle oder nicht / sondern will er nicht ein Treuw: vnd Eydt vergessener Mann seyn / so ist er entweder sein Bürgerrecht auffzugeben / sein domicilium zu vorrücken / vnnd die Statt zu verlassen / oder aber Krafft seiner ältern Pflicht vnnd Rechtlichen reseruats, sein Vatterlandt mit darstreckung Gutes vnnd Bluts / so viel an jhme / in seinem Stand / Rechten / Frey: vnnd Gerechtigkeiten / vnerachtet der Lehenpflicht / so er dem Lehenherren gethan / zu verthäidigen schüldig / Jnmassen jhme dann sein Vatterlandt / da er Bürgerliche Pflicht gethan / vnnd sein domicilium constituirt, eben zu gleichmässiger defension auch verstricket ist.

So wirdt auch vors dreytzehende / in der Herren von Marpurg information / in deme gejrret / daß sie præsupponirn, als solte die Clausula juramenti patriæ reseruatoria, auch in der Braunschweigischen vasallen Lehenbrieffe eingeruckt worden seyn / welches aber niemahlen geschehen.

Auß diesen vielen offenbaren Jrthumben / so sich vornemblich in facto ereugen / ist am Tag / wie gar hoch vnnd schwerlich dann conceptor obberürter vnrichtigen Rechtsfragen / sich mit seinem Bericht an den Braunschweigischen vasallen, ja an der gantzen löblichen Statt vorgrieffen / in deme er durch solche jrrige facti speciem Vrsach vnd

Anlaß

Anlaß geben / daß in der gueten Statt ein solch elende Zerrüttung erfolget / dergleichen durch das gantze Reich hindurch / ja in der gantzen Christenheit / bey keiner Statt zu befinden / wie hernach außgeführet werden soll.

Daß also diese Zerrüttung weder vor Gott / oder der Welt / weder bey den itzo Lebenden / oder Nachkommen zu verantworten. Sondern wa sie nit zum fürderlichsten / mit trewem heilsamen Rath / vnnd gueten friedlichen Mitteln vnternommen / auch allen Theilen zu gleich / vnnd also der gantzen commun gerathen wirdt / der löblichen gueten Statt je lenger je mehr zu noch fernerm Vnrath / welchen Gott nach seiner grossen Allmacht gnädig abwenden wölle / gereichen wird / vnd nottwendig gereichen müsse.

Wann nun aber obgesetzte Jrrungen / à facti narratione außgesetzt / vnnd die vbrige warhafftige narrata, so bey den acten vorhanden / pro themate & facti contingentia gesetzt werden / So stehet der gantze Handel vff dieser einigen Frage:
Ob der Braunschweigischen Bürgere von Ge- "
schlechten / vnnd anderer / so deß Hauses Braun- "
schweigk Wolffenbütlischen theils Lehenleute seyn / "
ältern Pflichten vnd Eydten / damit sie jhrem Vat- "
terlandt der Statt Braunschweigk / als originarii "

 ciues,

ciues, domicilia sua ibi habentes, & onera ciuium subeuntes, verbunden / dardurch daß die clausula reseruatoria: so erstlich Anno 1571. in den Leheneydt kommen / hernach wieder außgelassen / vnnd so wohl die Leheneydt als reuers, mit mehr vnd außtrücklichern worten / als zuvorn / aber doch den Lehenrechten allenthalben gemeß gegeben vnd præstirt worden / etwas derogirt sey / also vnnd dergestalt daß solche Vasallen vnnd Bürgere / heut zutage / nit eben so wohl / alß ihre selige Voreltern / vnd sie auch selbst gethan / in Rath vnnd That ihres Vatterlandes seyn / vnnd dessen Statum, Iura, priuilegia, in vnnd ausserhalb Rechtens / auch gegen den Lehenfürsten / vff zulassung der Rechte / nach eussersten ihrem vermügen zu conseruiren, zu manutenirn, vnnd zuverthädigen / nit allein befugt sondern zu dem allen iure diuino & humano zum höchsten pflichtbar vnnd verbunden seyn.

VNI-

*VNICI REDEMPTOris & Domini nostri Iesu Christi auxilio humiliter implorato.*

ICh habe mich zuvor vernemmen lassen / daß berürtes Thema, refutatis omnibus dubiis, gantz stattlich vnd mit guetem grundt / vor die Braunschweigischen Bürgere vnd Lehenleut / allbereit decidirt vnd entscheiden sey / derwegen nit noth / grosse Weitleufftigkeit ferner einzuführen / oder was einmahl nach aller Noturfft abgehandelt / vergeblich anhero zuerwidern / wil demnach meine meinung nuhr decisiue subscribendo, videlicet, & approbando prius dicta kürtzlich eröffnen.

## *DECISIO.*

SEtze also mit allen obgesatzten löblichen Iuristen faculteten, vnd andern Herren consulenten † diese richtige 163
decision, daß durch die Leheneyd vnd reuers, wie dieselben heut zu Tage / dem Hertzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg præstiret vnd gegeben werden / der Verpflichtung damit die Braunschweigische Geschlechter vnnd begueterte der Statt Braunschweigk zu gethan / so wol auch der reseruation iuris communis, in iuramento fidelitatis Vasalli patriam excipientis / durchauß nichts derogirt werde / vnd zur Nachfolg / zwischen den jetzigen Vasallen vnnd Bürgern / vnd jhren Voreltern / gantz vnd gar kein vnterscheidt / so viel jre bürgerliche Pflicht anlanget / zumachen.

## *PRIMA RATIO DECIDENDI.*

164 ERstlich ist vorsehenen rechtens/ daß der eygentlich † einer Statt Bürger vnnd Vnterthan sey/ welcher doselben sein domicilium constituirt.

165 Domicilio † namque mediante proprie quem subditum effici, iuris est certissimi, *l. domicilium, cum gloss. verb. incolas. ff. ad municip. l. si in patria & l. ciues. Cod. de incol. lib. 10. gloß. Clem. 1. verb. subditos de for. competent. Bart. in leg. fin. §. item rescripserunt. num. 4. & seq. ff. ad municip. Ioann. Baptist. Sanseuer. l. cunctos populos. nu. 128. Cod. de summ. trinitat. & fid. Catholic. Socin. c. fin. num. 8. de for. compet. Anchar. Iun. quæst. 9. n. 16.* dicens omnes ita tenere. *lib. 1. Gail. lib. 2. de pignorat. cap. 15. numer. 3. & lib. 2. obseruat. 35. num. 1. & 2. & de arrest. imper. cap. 6. nu. 16. Honded. decis. 6 num. 3. Tileman. de Beningn. decis. camer. syntagmat. 2. decad. 1. vot. 1. n. 61. Cephal. cons. 53. num. 34. 35. cons. 414. num. 54. collegium Lipsense. cons. 32. num. 6. tom. 5. varior. consilior. Bursat. cons. 16. n. 1. & 2.*

Derwegen kein zweiffel zu machen/ daß zwischen einem Rath vnd der Statt Braunschweig/ einß/ auch allen jren Bürgern/ vnd einem jeden insonderheit/ anders theils/ ein rechter warhafftiger contractus homagialis sey/ warauß der Rath vnnd Statt/ einē jeden Bürger/ vnd ein jeder Bürger/ dem Rath vnd der Statt/ vffs allerhöchste verbunden ist.

166 Eo enim † quod inter Dominum & subditum de fidelitate fit conuentio, vltro, citroque verus initur contractus: *Specul. tit. de feud. sub rubr. de homag. numer. 3. 6. 7. 8. 11. 12. 13. Aluar. in prælud. feudal. mihi. colum. 8. vers. & de his Vasallagiis Iacobin. de S. Georg. in tract. de homag. in princip. nu. 7. & 8. Intrig. de feud. quæst. 56. n. 16.* scribens ex speculatore hunc contractum vires capere de consuetudine, *Ioan. Ferrar. de feud. lib. 6. cap.*

*cap.1.vers.& quamuis non solum cum seqq.Gail de arrest.Imper.cap.6.num.6.*cum hominia † per pacta, stipulationes & sacramenta fiant. *Speculat.de homag.num.6.7.8. Iacobin.de S. Georg.in tractat.de homag.in princip.nu.7.c.grande. de supplend. negligent. prælat.in 6.* Atque ita in specie decidit Alciat. *consilio 34.nu. 23 libr.2.* 167

**Welcher** contract **dahin gerichtet ist/ daß nit allein der Rath ihre Bürgere/ vnd einen jeden insonderheit/ sondern auch hierentgegen die Bürgere/ vnd ein jeder insonderheit/ den Rath/ vnd die Statt/ bey ihrem Standt/ Ehren/ Würden/ Herrlichkeiten/ Rechten/ Frey: vnnd Gerechtigkeiten/ nach Göttlichen/ aller Völcker/ geistlichen vnd weltlichen Rechten/ Krafft solcher verpflichtung vnnd gegenverpflichtung zu erhalten vnd zuverthädigen schuldig.**

Quemadmodum † enim subditi Dominos suos in 168
statu suo tueri debent: (.ciuis enim propriæ ciuitati succurrere, & illam defendere tenetur. *l. postliminio. §. filius. de captiu. & postlimin. reuers. Petr. Anton. de Petr. de potest. princip. cap.19.n.42.* & si statum † Dominorum & ciuitatis euertere 169
studeant in grauissimas pœnas incidunt. *Bart. in tractat. qui sint rebelles, verb. rebellando. n.3. Bald. l.1. §. huius studii, vers. sed si statutum. ff. de iustit. & iur. idem in l. amissione. §. qui deficiunt. ff. de captiu. & postlimin. reuers. Laudens. in tractat. de crimin. læs. Maiestat. quæst. 25. num. 12. Franc. Lucan. de fisc. 2. part. sub tit. de crimin. læs. maiestat, nu. 6. Gig. in tractat. de crimin. læs. maiestat. quæst. 25. num. 1. Oldrad. cons. 43. num. 9. Alex. cons. 13. num. 6. lib. 2. Franc. Curt. Iun. cons. 137. num. 12. Dec. consi. 604. n. 1. Guid. Pap. quæst. 587. Crauet. consi. 452. num. 1. cons. 596. num. 22. & cons. 596. num. 22. consil. 859. n. 4. Natta cons. 596. n. 4. 5. 6.*

Ita è regione † superior subditis & Vasallis, in omni- 170
bus vices reddere, & illos in suo statu, id est in suis honoribus, iuribus, libertatibus, & priuilegiis defendere tenetur,

*Speculat.tit.de homag.num.8.prope fin.Afflict.c.1.§.item qui domino,nu.19. quæ fuit prima cauſ.Zaſ.in tractat.feudal.part.7.numero 56.Corn.conſilio 531. numero 3.libr.4. Alex.conſilio 13.numero 5.libr.5.*

Ideo Baldus *in conſil.188.num.5.libr.2.* ſcribit, quod ad Dominos pertineat,non modo ſibi,ſed & ſubditis conſulere:cum cõnexus ſit eorum ſtatus:Et ſicut ſubditi tenentur defendere ſtatum domini, & dominum ſtatum ſubditorum tueri & defendere debere. *ſequitur Grauett. conſ. 241. numer.7.*

Vnnd hirauß iſt am tage/ daß dieſem Handel in facto viel zu wenig geſchicht/ wann das thema allein dahin geſtalt wirdt / daß die Fürſtliche Lehenleut / Braunſchweigiſche Geſchlechter vnnd geborne Bürgere ſeyn/vnnd derowegen in jhrem iuramento fidelitatis, daß ſie dem Lehenfürſten leiſten/patria von recht außgenommen werde.

Dann zu dieſer circumſtantia patriæ Vaſalli in iuramento fidelitatis de iure exceptæ, gehöret allhie noch eine andere vmbſtendigkeit/daß nemlich dieſelbe Lehenleut / in jhrem Vaterland/auch jhre domicilia haben / auch alle Bürgerliche onera tragen / vnnd der Statt Braunſchweigk alß rechte warhafftige Vnterthanen/durch ältere bürgerliche Pflicht vnd Eyde verbundẽ werden/darumb ſeyn ſie der Statt Braunſchweigk/ auff zweyerley weiſe/nemlich/beydes als jrem Vatterland/dann auch als jrem ältern rechten Herꝛn verwandt.

Vnd wird demnach in den Leheneyden ſo ſolche Lehenleut/ dem Lehensfürſten leiſten / die Stat Braunſchweigk duplici conſideratione & reſpectu,nit allein/tanquam patria, ſondern auch tanquam antiquior dominus , von recht außgenommen/vt poſt plures alios docuere Ludolphus Schraderus *in ſuo tractat.feudal.part.6.cap.5.n.6.Hartman. Piſtor.q.47.n.34.35.Roſenthal.de feud.cap.8.concluſ.14.n.5.6.7.*

Hierauß

Hierauß erscheinet nun/wann der Verwandnuß/ Pflichten/ vnnd Eyden/ damit die Braunschweigischen Geschlechtere vnnd beguetterten/ jhrem Vatterland/ zu gethan vnnd verwand seyn. Durch die Fürstliche Braunschweigische Lehenpflicht/ vnnd reuers etwas hette abgebrochen/ vnnd derogirt werden sollen/daß man vor allen dingen/ den Grund bestendiglichen setzen/auch gewiß seyn müste/ daß dieselbe Braunschweigische Bürgere/solcher jhrer verwandnüsse/Pflichten vnnd Eyden/durch die Leheneyd/ abbruch/ nit allein haben thun wollen/ sondern daß sie es auch haben thun können.

Dann zu allen weltlichen geschefften/ vnnd hendeln/ gehören zum wenigsten die zwey stuck/nemlich deß Menschen will/ zum andern die Gewalt/ daß ein jeder das jenig/ was er zu thun gemeinct/vnd bedacht ist/auch thun könne.

Nam etsi de humanorum † actuum principiis, nonnihil diuersitatis inter eruditos est, Baldo nostro quatuor, peripateticis vero & Socino Iuniore tria ponentibus: Iurium tamen Doctores communiter Boetium sequuntur, qui docuit, duo omnium actuum principia esse, quorum cõcursu omnia fiunt, vt altero deficiente, nihil fit. Voluntatem scilicet & facultatem, *Carol. Molin. l. 5. § si quis ita. num. 34. de verb. obligat. Dominic. Magdalen. de testib. testament. part. 1. cap. 16. num. 241. Petr. Anton. de Petr. de potestat. princip. in proœm. per tot.* 171

Nun ist aber am tag daß die Braunschweigische Bürgere/ durch besagte Lehenpflicht/ jhrer Eltern Verwandnüß/ Pflichten vnd Eyden/darmit sie jhrem Vatterland/ der Statt Braunschweigk zugethan vnnd verbunden/ durchauß keinen Abbruch/auch im allerwenigsten nit/ weder haben thun wollen/ noch auch haben thun können/wie auch durch die vorige Herrn consulenten stadtlich vnd zum Augenschein dargethan ist.

Dann daß sie durch solchen Leheneyd vnd reuers, jhren

ältern/

ältern / Pflichten vnnd Eyden nichts haben derogirn wollen / beweiset vff der Sachen beschaffenheit / ein löblich collegium Iuridicum Marpurgense, in dem außgestalten bedencken. §. dann wir vernemmen gleichwohl / rc. gantz weitleufftig vnnd durch viel blettere.

Daß sie aber solchen jhren pflichten / der Statt Braunschweigk / vnd jhrer ordentlichen Obrigkeit zu Vorfang / auch nichts haben abbrechen können / ist gleichfals im Rathschlag / sub num. 2. bey endt / so wol auch in der Herren von Marpurg bedencken / § wiewol ohne das / rc. vnnd abermahl. §. sonsten vnnd da gleich der Cantzler / rc. dargethan.

Vnnd zwar diese ding bedorffen / nit viel Beweißthumb / weil das Werck am Tage ist / vnd sich selbst darthut.

Sintemal alle Erbare verstendige biederleut / die auch der rechten vnerfahren / selbst wissen / was ein geborner / gelobter vnd geschworner Bürger der Statt / da er sein domicilium hat / zu thun pflichtig. Vnnd daß die Obrigkeit / vnd Statt dadurch mit jhme / als mit jhrem Burger vnd Vnterthanen zu schaffen /
172 auch an vnd vber die Person / recht vnd zu gebieten habe / (cum † ciuis natus, quodam modo patriæ sit hypothecatus. *Cephal. cons. 451. nu. 126.*) biß solche Verwandtnuß / durch Verruckung deß domicilii / wie eines jeden Orts Herkommen vnd Recht ist / auffgehoben werde.

173 Ciuis † enim deserens ciuitatem, perdit ciuitatis priuilegium, quod apud nos in Germania est expeditum, etsi alii multa disputent. *Gail. obseruat. 36. nu. 7. lib. 2. Vincent. Honded. consultat. 5. per tot. Boer. decis. 260. n. 34. Roland. à Vall. cons. 79. n. 31. 32. 33. lib. 3. Decian. cons. 48. n. 16. lib. 3. Cephal. cons. 13. num. 46. cons. 414. numer. 46. cons. 451. num. 94. & num. 146. vsque ad numer. 165.*

Derwegen wann gemeiner Statt Braunschweigk an jhrem Rechten etwas entnommen / oder verrucket werden sollen /

dasselbe

dasselbe in alle wege/mit vorbewust vnnd bewilligung der Statt hette geschehen müssen.

Res † namque inter alios acta, tertiis nihil nocet: & 174
ius nostrum sine facto nostro nobis extorquendum non est. *per vulgata iurium principia.*

Iuramento † autem assecurationis homagiali ci- 175
uium, quod quilibet personaliter præstare tenetur, *Zas. de feud. part. 3. n. 22.* & contractu illo, qui inter ciues & ciuitatem initur, *Alciat. d. cons. 34. n. 23. lib. 2. Dd. locis præcitatis*, ciuitati ius quæri omnes norunt.

Imo & ciuitati aut Domino, cui iuratur & Deo, obligatio per iuramentum acquiritur: Quare † sine eius, cui 176
iuratum est consensu, obligatio semel contracta, non soluitur. *Fortun. Garr. de vltim. fin. iuris. nu. 298. Corset. de iurament. q. 14. Vasqui. de succes. creat. §. 18. n. 73. 74.*

Recte ergo feudistici Dd. tradunt omni controuersia carere, quod † in iuramento fidelitatis Vasalli, ea intel- 177
ligantur excepta; quæ prius quis iurato promisit. *c. intellecto de iureiurand. c. licet mulieres, eod. tit. in 6. Schrader. Pistor. & Rosenthal. locis prius relatis.*

Et ex hoc fonte etiam profluit, quod neque mulieri † consensus iuratus fundi dotalis alienationi adhibi- 178
tus, *gloss. solennis d. c. licet mulieres.* neque filię renunciatio successionis iurata noceat, si prius contrarium iurauerint, *Bart. in l. si quis pro eo. ff. de fide commiss. M. de Afflict. c. si quis inuestierit n. 28. de feud. dat. in vic. leg. commiss. idem in c. sacramenta n. 46. de pac. iur. firmand. Dd. in Auth. sacramenta, ibi Corn. n. 76. & n. 116. & Ioan. Ign. n. 56. & 57. C. si aduers. vendit. Dec. l. pactum n. 10. fallent. 7. C. de collat. Zas. l. stipul. hoc modo. n. 40. fallent. 6. vbi Bolognet. n. 96. Crot. n. 64. ff. de verb. obligat. Natta c. quamuis. n. 27. ibi Couarr. part. 2. §. 2. n. 2. de pact. in 6. Gabriel. Rom. lib. 2. tit. de iureiurand. conclus. 1. per tot. Ioan. Gutter. de contract. iurat. c. 3. num. 9. 10. Gail. lib. 2. obseruat. 147. n. 17.*

Vnnd ob wohl nach löblichem Herkommen im heiligen Reich Teutscher Nation/nit allein domicilium assumptum,
179 sondern auch domicilium † originis verändert werden kann. wie solches auß täglicher Erfahrung bekañt/vñ auch durch Andream Gail, præcitat. *obseruat. 36. numero 7.* bezeugt wirdt. So
180 ist jedoch vnstreitig/daß † so lang ein geborner Bürger / sein domicilium nicht verrucket / seiner Verpflichtung / damit er seinem Vatterlandt vnnd Obrigkeiten ad defensionem status, vnnd zu allem bürgerlichen gehorsamb verbunden/ durch keinerley Mittel / vnnd bevorab durch folgende Lehenevde/ das allerweinigste nicht abgebrochen werden möge / Dieweil das Vatterlandt/nit allein Dominus antiquior ist / sondern noch auch Vinculum iuramenti assecurationis, oder homagialis antiquioris darzu kompt / vnnd kein zweiffel zu machen daß die Pflicht / damit sich ein geborner Bürger seinem Vatterlandt verbindet / den Bürger weit stärcker vnnd strenger verbinde/als der Lehenevdt thun kann/post multos probat Rosenthal *de feud cap. 6. cap. 85. numero 6. Roland. à Vall. consil. 52. numero decimo, libr. 3.*

Weil dann den Braunschweigischen Geschlechtern begueterten vnnd gebornen Bürgern / wie das Werck selbst außweiset/zu Sinne nie kommen/ daß sie durch die Lehenpflicht / etwas an jhren Eyden/Pflichten vnnd Verwandnüsse/ damit sie jhrem Vatterlandt als geborne Bürgere/ & domicilia sua ibi habentes, zu gethan / verrucken wolten/ vnnd solches durch sie auch in keinerley wege / ohn gemeiner Statt Bewilligung / hat geschehen können/ So ist am Tage/daß die widrige Einbildungen/aller Vernunfft vnd rechten zuwieder.

Vnnd diese einige ratio decidendi, ist in diesen lautern klaren vndisputirlichen Sachen/vberflüssig genug/alle ehrliche/ vnparteysche/verstendige biederleute / deß rechten grundts zuberichten.

*SECVN-*

# SECUNDA RATIO DECIDENDI.

NIchts desto weniger aber / darmit die Warheit / welche augenscheinlich am tag liegt / stattlicher vnnd also dargethan werde / daß auch albere einfeltige leut / dieselbe gleich mit jhren Feusten greiffen mögen / wil ich die wiedrige Meinung / darauff ein so grosser Jammer angestifftet / ad impossibile reducirn, vnd deren grosse absurditet menniglich zum Augenschein vorstellen.

Dann diß vorstehet menniglich / so ists auch allbereit dargethan / daß † ein jeder geborner Bürger seinem Vatterlandt / 181 warinnen er das domicilium hat / mit rath vnd that beyzustehen pflichtig.

Wann nuhn die Braunschweigische geschlechter vnd begueterte / so Fürstliche Lehenleute seyn / jhrem Vatterlandt mit Rath vnd That / von Recht nicht beystehen könnten / so könnten sie auch der Statt Bürgere nit seyn.

Setze derwegen folgende bestendige Schlußrede / welcher kein vernünfftiger ehrlicher Biedermann wiedersprechen wirdt.

Ein jeder geborner Burger der Statt Braunschweigk / so in seinem Vatterlandt sein domicilium hat / kann nicht allein in allen fellen / da es vmb Handhabung / vnnd Verthädigung seines Vatterlandes Ehren / Rechten / priuilegien, Frey: vnnd Gerechtigkeiten zu thun von rechts wegen / im Rath vnd That wieder seinen Lehenherrn seyn. Sondern er ist auch im Rath vnnd That zu seyn / von recht pflichtig. Vnd zur nachfolg aller Ehrnämpter / in seinem Vatterlandt / so wohl vermög gemeiner / als deß Braunschweigischen Statt Rechten vehig.

Aber die Braunschweigischen Geschlechter vnnd begüterte/ so Lehen võ fürstlichen Hause Braunschweigk/ Wolffenbütlischen theils haben/sein Braunschweigische geborne Bürgere/ vnnd haben daselbst jhre domicilia, werden auch von der gantzen Statt vor geborne Bürgere gehalten.

Derwegen können sie/ nit allein in allen fällen/da es vmb Handhabung vnnd verthädigung jhres Vatterlandes/ Ehren/ Rechten/priuilegien, Frey: vnnd Gerechtigkeiten/zu thun/von rechtswegen/im Rath vnnd That/wider jhren gnedigen Lehenherrn seyn/sondern sie seyn auch wegen jhres Vatterlandes / im Rath vnnd That zu seyn pflichtig / vnd zur nachfolg aller ehrnämpter / in der Statt Braunschweigk so wohl vermög gemeiner/als deß Stattrechten vehig.

Daß nuhn ein geborner Braunschweigischer Bürger/ sein Vatterland bey seinem Standt/ so viel an jhm/ zuverthädigen nicht allein befuegt / sondern auch zum höchsten darzu verbunden / Ist bey voriger erster ratione decidendi außgeführet.

So weiß / verstehet / vnnd bekennet es jederman/ darumb dieses keinen zweiffel hatt / daß ein solcher Bürger bey Verthädigung seines Vatterlandes Ehre / Würden / Frey: vnnd Gerechtigkeiten / im Rath vnnd That / wieder seinen Lehenherrn seyn könne / ja im Rath vnnd That zu seyn/zum höchsten vorbunden.

Derwegen nit weniger am tag/daß ein solcher geborner Bürger / aller ehrnämpter in der Statt Braunschweigk / vermög rechtens vehig.

Dann das ist bey den Rechtsgelarten ein gemeine Lehr/ die auch ring vorstendigen ohn das bekannt/daß man einen Bürger dabey erkenne / wann er bürgerliche beschwerden / neben andern trägt/vnnd der ehrnämpter/darzu er Ehrn/Standes/vnd Vernunfft halb qualificirt, vehig ist.

Wer

**Wer aber der Freyheiten / vnd Ehrnämpter in der Statt Braunschweigk / nach seines Standes gebuer / nicht vehig / der ist auch kein rechter Bürger / vnnd bürgerliche beschwernissen / mit vnd neben andern / als ein Bürger zutragen / nit schuldig / in Erwegung / daß der allein Beschwerung zu tragen pflichtig / welcher auch deß nutzen zu gewarten.**

Ciues † cognoscuntur ex muneribus & honoribus. 182
Ciuis enim ratione propriæ originis, vtitur omnibus priuilegiis & honoribus, ciuibus originariis concessis. *ex Alexandro & Felino Honded. consultat. 5. numero quarto, libro primo.*

Et qui non sentit † onera ciuilia (**wer Bürgerliche Be-** 183
**schwerungen nicht tregt**) ille ne quidem commoda ciuium sentire debet: Sicut & è contra, qui non sentit commoda, ne quidem onera sentire debet, ita ex Bartolo, Castrense, Romano, Alexandro, Angelo, Marsilio, Barbatia docet idem Vincent. Honded. *d. consultat. 5. num. 38. Boss. in praxi tit. de principe, num. 362. Decian. consi. 11. numer. 21. libr. 2. Cephal. cons. 451. num. 96.*

Quare quando ciuis † non vocatur ad munera & 184
honores, proprie ciuis dici nequit: quia non tractatur vt ciuis, nec reuera ciuis est. *Matth. de Afflict. decis. 384. num. 7. Ruin. cons. 112. num. 10. lib. 5. Roland à Valle cons. 79. num. 38. libr 3.*
Sed pro ciue tantum habetur: cum longe aliud sit reuera † 185
ciuem esse, & pro ciue haberi, nisi quis in omnibus, & per omnia, pro ciue haberetur, *Thom. Triuis. decis. Venet. 25. nu. vigesimotertio, vigesimoquarto, libr. 2. Anton Gamm. decis. Lusitan. 332. n. 7. Cephal. cons. 451. n. 28. 29. 30 cum seq. & cons. 706. nume. 22.* Hinc Bodin. de republ. *lib. 1. cap. 6.* ex Plutarcho docet, ciues dici, qui legibus ac immunitatibus in ciuitatib. fruuntur, quod ex ætate, sexu, statu, conditione cuiusque metiendum, &c.

Et quemadmodum interpretes nostri hac de re docuere: ita & iam olim Romæ seruatum fuit, & adhuc in imperio seruatur: qua de re veterum & recentium grauissimorum auctorum testimonia in medium produci possent, sed ego vnius Philippi Melanthonis, cui vniuersa Græca & Latina historia notissima fuit, testimonio ero contentus.

Sic autē ille nō vno, sed multis in locis, hac de re scribit:
„ *Gradus fuerunt illorum, qui erant coniuncti Imperio Romano.*
„ *Primus ordo erat ciuium, secundus municipum, tertius vectigalium,*
„ *quartus sociorum.*

186 *Ciues † habebantur, non tantum in ipsa vrbe habitantes, sed*
„ *etiam in aliis vrbibus: quibus in Italia vel extra Italiam, ius Roma-*
„ *næ ciuitatis datum erat. Hi omnes erant participes militiæ, præmio-*
„ *rum, honorum, priuilegiorum.*

„ *Qui erat ciuis Romanus, poterat Romæ fieri consul aut Prætor.*
„ *Poterat habere Imperium prouinciale, proconsulare, vel prætorium.*
„ *Hoc fuit nō solum honori, sed etiā magno commodo. Si quis biennium*
„ *fuit in prouincia, cū imperio, potuit & se & totam suam familiam di-*
„ *tare: Adeo multum eis accedebat, qui obtinebant prouincias. Hoc ius*
„ *retinebant, qui ex vrbe Roma, vbi ciues fuerant, alio transfereban-*
„ *tur in colonias, quas sic nominabant. Quales Coloniæ multæ fuerunt*
„ *in Germania, vt Colonia Agrippina,* Cölln am Rein/ *Colonia Tybe-*
„ *rina,* Regensburgk/ *Augusta Rhætorum* Augspurgk.

„ *Hæ Coloniæ erant participes honorum, sicut & vna militabant,*
„ *ciuis Coloniensis potuit Romæ fieri consul: potuit peruenire ad guber-*
„ *nationem prouinciarum. Cæteri qui non traducebantur, tamen si do-*
„ *nati essent iure ciuitatis, etiam sine traductione, eodem iure Colonia-*
„ *rum fruebantur. Talis fuit Tarsus, Pauli Apostoli patria. potuit igitur*
„ *ciuis Tarsensis quoque adipisci magistratus.*

„ *Præterea omnes ciues habebant ius ferendi suffragij. Inde Ci-*
„ *cero in 1. epistol. ad Atticum inquit: Videtur in suffragiis multum*

*posse*

*posse Gallia: Quia multæ Coloniæ Romanæ erant in Gallia togata. Mu-*
*nicipes † autẽ dicebantur, qui militabant vna: sed non capiebant vna* 187
*honores: Habebant municipes ius militiæ: vti nunc nobilitas militat,*
*Dominis feudi,* Der Adell müsse dem Lehenherrn dienẽ im Krieg.
*Nec pendebant municipes tributa: nisi quando ciues pendebant: quod*
*raro, & non nisi in summa necessitate fiebat. Inde municipium dice-*
*batur, oppidum in quo erant municipes. Vtebantur municipia suo iu-*
*re, & legibus propriis : Vnde & sacra, & iura seu leges municipales*
*dicuntur: videlicet sacra & iura, vniuscuiusque ciuitatis, & munici-*
*palia magisteria, id est administrationes, & officia municipii cuiusq;.*
*Inter se ad conseruationem sui municipii pendebant quidem singuli*
*aliquid, sed non pendebant tributa imperio.*

*In Suetonio est, quod Augustus parcissime dederit ius ciuitatis,*
*sed largius dederit ius latinitatis. Id vero fuit ius municipiorum.*

*Vectigales † neque militabant vna, neque honores capiebant,* 188
*sed conferebant tributa, dabant pecuniam. Non tantum fidei eis tri-*
*buebatur, vt simul asciscerentur in militiam: Et tamen quia in pote-*
*state Romanorum erant, fuerunt onerati tributis, non militia. Nõ fuit*
*eis commissa defensio Reipublicæ: nec fuit eis permissum ius armorum,*
*ne possent rebellare. Hæc fuit species quædam seruitutis. Et sic Chri-*
*stiani sub Turca coguntur dare tributum.*

*Socii † Romanorum fuerunt, qui vltro se adiunxere Roma-* 189
*nis. Tales fuere reges aliqui & ciuitates, quæ non fuere vectigales,*
*neque municipes. Sic Athenæ aliquando fuit socia ciuitas. Ita &*
*Machabæi fuerunt socii Romanorum, ex certa formula.* Hæc
ille.

Et inter † ciues quidem Romanos, vere & proprie, 190
illi cum primis habiti sunt, qui ciues originarii essent:
quemadmodum & hodie ciuium † appellationem in ma- 191
teria stricta de ciuibus, originariis accipi nonnulli volunt:
cum propriissime & verissime ciues sint. *Nicol. Boer. decis. 13.*
*num. 24. Natta cons. 254. num. 3. Cephal. consilio 451. num. 1. 104. 105.*

maxi-

192 maxime si in patria stent: Nam tunc omnibus † honoribus, iuribus & priuilegiis ciuium fruuntur. *Boer. decis. 272. n. 2. Cephal. cons. 246. n. 19.*

Quare Apostolus Paulus Tribuno dicenti, *se multa summa ius ciuitatis Romanæ comparasse*, respondit, se vero etiam originarium, & natum ciuem Romanum esse *Actorum 22.*

193 Maxima namq; religione imperatores iura † ciuium Romanorum coluerunt: in tantum, vt Augustus, etiam Liuia vxore deprecante, Gallum hominem iure ciuitatis Romanæ donare noluerit.

194 Antoninus † autem Pius, omnes Imperii Romani subditos ciuitate Romana donauit: lege populis omnibus
195 lata: *leg. in orbe. ff. de stat. homin.* vt esset Roma † gentium omnium patria communis. *l. Roma ff. ad municip. Bodin. de republic. lib. 1. cap. 6.* Vnde triplex illa apud Dd. species domi-
196 cilii † nata: vt aliud sit domicilium naturale, aliud aduentitium, aliud commune, *Gail. libro secundo, obseruat. 36. numero 2. 3.*

**Ist also außführlich gemacht vnnd dargethan / daß von Recht / vnnd nach deß heiligen Reichs Herkommen / geborne Bürgere in Stätten / welche jhre** domicilia **daselbsten haben / vnd halten / aller bürgerlichen Statt vnnd Ehrnämptere / darzu sie** qualificirt, **vehig.**

197 Iure (inquam) & † obseruantia sacri Romani Imperii, ex muneribus, atque honoribus ciues cognoscimus.

Idemque in ciuitate Brunsuicensi seruatur. Imo quo ad priuilegia immunitatum, ciuibus Brunsuicensibus, à ducibus indulta, peculiariter etiam de assumptis ciuibus, per annum in ciuitate Brunsuicensi stantibus, Cæsareis atque Ducalibus priuilegiis cautum est, quod illorum immunitatum capaces esse debeant.

De originariis enim nulla quæstio esse potuit.

Ita

Ita autem priuilegio ducali à sacra Cæsarea Maiestate confirmato *articul.6.* cautum exstat:

Wer nach diesem Tage / alß dieser Brieff gegeben ist / in „
dieselben vorberürte fünff Weichbilde / oder Stätte vnser Statt „
Braunschweigk zöge / Burger würde / vnnd offenbar darinnen „
were / Jahr vnd Tag ohne außsprache / der solte desselben rech- „
ten gebrauchen / vnnd frey Bürger seyn / als vorgeschrie- „
ben ist. „

Nuhn seyn die Braunschweigische Geschlechtere / vnnd begüeterten / so vom Hauß Braunschweigk Lehen haben / Braunschweigische geborne Bürgere / vnnd haben in jhrem Vatterlandt / neben jhren seligen Voreltern / gemeiner Statt bürgerliche Beschwernissen / vnnd Ehrnämpter / nit ein oder zwey / nit dreissig oder viertzig / nit hundert / sondern etliche hundert Jahr getragen / vnnd daselbst Leib vnnd Leben in Notfellen gewaget vnnd dargestrecket / vnnd sonderlich gemeiner Statt / ein grosses vnter das Schoß gebracht / thun es auch noch.

Demnach solche Lehenleut / nicht für Bürgere zum Theil zu halten / sondern sie seyn rechte warhaffte geborne Bürgere / die jhr ius originarii domicilii so lange zeit hero bracht.

Daß es also nicht anders zu achten / als wenn sie vber alle rechtliche verordnungen / auch Keyserliche vnnd Fürstliche Braunschweigische priuilegia, jhr Bürgerrecht mit allen denen priuilegien vnd rechten herobracht / welche præscriptioni immemoriali im Rechten zu gelegt werden.

Habet enim tanti † temporis lapsus, vim priuile- 198
gii à principe legitime obtenti, & eandem obtinet potestatem, quam habet Imperator, quando cum caussa procedit: & habetur pro veritate, prout hosce & plures alios effectus, cumulat Gabriel. Roman. *lib.5. conclusion. tit. de præscript. conclus. 1. per tot.*

Wirdt jhnen also ein rechtes warhafftes vollkommenes Bürgerrecht eingereumbt vnd bekannt.

Erstlich vnnd zum andern / durch die gemeine beschriebene Rechte/vnnd deß heiligen Reichs/ auch dero Statt Braunschweigk Herokommen.

Zum dritten durch Kayserliche vnnd Fürstliche priuilegien.

Vors vierdte/ durch die vberdechtige vsurpation.

Zum fünfften vnd letzten auch ipso facto, & tacita comprobatione,atque confessione totius ciuitatis.

Dann ja menniglichen bekannt/vnnd wissentlich / daß sie daselbst geborne Burgere seyn/vnnd jhre domicilia, auch summam fortunarum haben / vnnd jhr Bürgerrecht / wie einem jeden Erbarn Bürger zustendig/durch Erstattung dessen / was jhnen von gemeiner Statt wegen als Bürgern obliget/continuiren vnd erhalten.

Darauß verstehet sichs nuhn selbst / daß denselben gebornen Bürgern der Statt Ehrnämpter/so weinig mit recht entzogen werden können/So wenig jhnen jhr angeborn / vnnd durch die gemeine rechte/ auch heiligen Reichs Herkommen / so wohl durch Keyserliche vnnd Fürstliche priuilegia confirmirtes, vnd von so vielen Jahren herobrachtes Bürgerrecht/ vnd Burgerschafft genommen werden mag.

199 Dann diese dinge / † nemlich Burgerrecht oder Burgerschafft vnnd burgerliche Pflicht / vnpflicht / Beschwerungen/nutzen / priuilegia, Statt vnnd Ehrnämpter können von einander keines weges getrennet werden / Man wolte dann die gemeine rechte / deß heiligen Reichs auch der Statt Braunschweigk löblich Herkommen / Keyserliche vnnd Fürstliche priuilegia, vbern hauffen reissen/welches sich aber in die lenge/ nicht wirdt verantworten lassen.

Dann

Dann Recht bleibet doch Recht.

Vnnd was kann doch vngereimbter gehöret werden/ als daß man den fürstlichen Braunschweigischen Lehenleuten/ Ihr ius ciuitatis originarium bekennet/vnnd sie aber neben vnnd mit andern ehrlichen Bürgern / zu der Statt Braunschweigk Ehrnämptern/ob sie gleich darzu qualificiret, nit will kommen lassen?

Es ist eben ein Handel / als wenn jemand vorgeben wolte / die Fürstlichen Braunschweigischen Lehenleute weren zwar warhafftige rechte geborne Bürgere/vnnd hetten das rechte warhaffte volkommene Burgerrecht zu Braunschweigk. Aber sie weren es gleichwohl in warheit nit / hetten auch das rechte warhaffte Bürgerrecht zu Braunschweigk nit/rc.

Dann wie solche vngeschickte widerwertige Sachen/ von keinem vernünfftigen Menschen / sondern nur von Sinnlosen / vnnd jhrer Vernunfft beraubten armen leuten gehöret werden.

Also seyn warhafftig die dinge / so dißfals vorgangen/ vnnd noch täglich vorgehen / nichts anders / als teterrima absurda, vnnd so gar vngereimbte händel / daß sie sich selbst vffheben/ vnnd vernichten / auch in Ewigkeit nimmermehr zuverantworten.

Sein besagte Fürstliche Braunschweigische Lehenleute/geborne Bürgere/ so müssen sie auch aller Statt Ehrnämpter vehig seyn.

Solten sie aber solcher Ehrnämpter gar nicht vehig seyn/ so könnten sie auch keine Bürgere seyn / sondern sie müsten vor Burgere ohne Burgerrecht/ja viel mehr vor der Statt Braunschweigk vectigales homines, vnnd vor dienst: vnnd leibeigene Knechte/so keiner Statt/oder Ehrnämpter wurdig/gehalten werden.

Vnd erscheinet hierauß/ wie gar schwerlich die Personen "

R 2 geir-

„ geirret / welche die löbliche gute Statt Braunschweigk / in ein
„ solch intricat gestürtzet haben.

Es mag wohl gut gemeinet seyn/aber warlich die Sachen taugen nicht/darumb kein besser Rath / als daß man die gemeine Rechte / vnd der Statt Braunschweigk herkommen / ja die Keyserliche vnd Fürstliche Freyheiten / besser / als leider bißhero geschehen/ansehe/ vnnd denselben gemäß / allen Sachen mit guter Vernunfft/ wieder rathe/vnnd gegen den Stachel weiter nicht lecke. Dann jrren ist Menschlich / aber den Irrthumb/ deß man vberzeugt /sonderlich in einer so grossen Sachen / mit Vernichtung aller Rechten/Erbar:vnd Billigkeit/ verthädigen wöllen/thut kein gut/ꝛc.

Ich wil aber auch andere gründe mehr anzeigen / damit dieses Werck noch scheinlicher werde.

## *TERTIA RATIO DECIDENDI.*

EIne grosse absurditet vnnd vngereimbter spöttlicher Handell/ists / wann vorgegeben wirdt / daß jemand ein regierender Fürst / ohne Landt vnnd Leut / ein Priester ohne præbenden, ein Bischoff ohn Bistumb/oder ein Episcopus nullatenensis, ein Reuter ohne Pferd / ein rechter warhafftiger Bürger ohne rechtes warhafftiges Bürgerrecht sey.

Aber weit vngereimter seyn/die vbrigen absurda, so durch folgende Gründe vnd motiuen dargethan werden.

Man hat auß grossem Irrthumb / die begüeterten in der Statt Braunschweigk wegen jhrer Lehen / Leheneyds / vnnd reuersen, in vngüetlichen Verdacht gezogen / vnnd dafür gehalten / Daß sie derwegen / bey gebürender rechtmässiger Vertheidigung/ gemeiner Statt Ehren / priuilegien, Frey: vnnd Gerech-

Gerechtigkeiten/in Rath vnnd That/wieder jhren gnädigen Lehenherrn nit seyn könnten.

Wann nuhn solche wunderbare einbildungen statt haben solten / so würde notwendig folgen / daß auch ein Rath der Statt Braunschweigk/gegē den Hertzogen zu Braunschweigk/ gemeiner Statt Rechte/priuilegia, Frey: vnd Gerechtigkeiten nit mehr wurden verthädigen/ oder in Rath vnnd That bey solchen dingen/seyn können.

Dann alles was dißfals gegen die begüeterte recht ist / das müste auch wieder einen gantzen Rath gelten / weil ein Rath vnnd gemeine Statt / eben so wohl Lehengut von dem Hertzogen zu Braunschweigk alß die von Geschlechten / vnnd andere begüterte haben / vnnd kein Rechtsverstendiger / wer der auch seyn mag / mir einigen bestendigen Vnterscheidt / zwischen den von Geschlechten/vnnd begüeterten/ vnd zwischen einem Ehrnvesten Rath der Statt Braunschweigk / vnd jhrer Erb: Lehenträgern / auß den Rechtsbüchern / wird zeigen können/ deß ich gnugsam versichert bin.

Derowegen so lang die armen Leut welche diese Zerrüttung angestifftet/wieder die Braunschweigische Lehenleut fechten/vnd denselben jhre Lehenpflicht/ vnd reuers vorweisen / So lang fechten sie mit der That / auch wieder einen Ehrnvesten Rath/vnd wieder die gantze Statt / denen sie sich mit Pflichten vnnd Eyden verbunden haben.

Jst also grosse zeit / daß man auß dem schweren tieffen Schlaff auffwache/die Augen recht auffthue/vnd ohne weitern verzuck bedencke / was doch die Römische Kay. May. Chur: Fürsten/vnnd Stände deß heiligen Römischen Reichs / ja die Erbarn HanßeStätte / vnd alle vernünfftige biederleut in der gantzē Welt/von diesen vberauß vngereimbten händeln vrtheiln wurden / wann die Sache mit jhren rechten vmbstenden / ans Liecht kommen solte.

Dann itzo gesatzter Grund / stehet vnnd bleibet fest / wann die Braunschweigischen Bürgere so deß Hertzogen zu Braunschweigk Lehenleute seyn / im Rath vnnd That / bey Verthädigung gemeiner Statt Standes / Ehren / Rechten / Frey: vnnd Gerechtigkeiten / vmb jhrer Lehenschafften / Lehenseyds vnnd reuersen willen / gegen den Hertzogen nicht seyn können.

Daß auch ein Rath so gleichfals / wegen der Gericht Eich vnnd Wenthausen / deß Hertzogen Vasall ist / wenn es gegen den Hertzogen vmb Verthädigung gemeiner Statt / Standes / Ehren / Rechten / Frey: vnd Gerechtigkeiten zu thuen / im Rath vnd That nit seyn könne.

Vnnd ist kein vnterschiedt zwischen eines Ehrnvesten Raths Lehenträgern / vnnd den Braunschweigischen Geschlechtern / darauß zu begründen / Daß erstlich in anno 1571. in der Braunschweigischen Bürger Leheneydt / die clausula iuramenti patriæ præstiti reseruatoria außgetruckt / vnnd hernach vermög deß vrspringlichen / alten Herkommens / widerumb außgelassen worden / Dann daß dadurch den ältern Pflichten vnnd Eyden / damit die Braunschweigischen Bürgere jhrem Vatterlandt verwand / gantz vnd gar nichts derogirt, vnnd also hierauß kein vnterschiedt / zwischen deß Raths Lehenträgern vnnd den Fürstlichen Lehenleuten / so Bürgere zu Braunschweigk / zu machen / bezeugen ins gemein summo consensu alle alte vnnd newe Rechtslehrer vnd feudistici Dd. in deme sie einmühtig schliessen / daß in einem jedern Leheneydt deß Lehenmanns Person / auch sein Vatterlandt vnd ältere Herr / deme man sich mit pflichten vnnd Eyden verwandt gemacht / von Recht außgenommen sey / wie solches alles in vorigen rathschlägen außgeführet / vnnd D. Ludolphus Schraderus, Herr Hartmannus Pistorius , vnnd Rosenthalius, so ich zuvorn eingeführet / nach vielen alten Rechtslerern / dasselbe bezeugen.

Wirde

Wirdt nuhn besagte Clausul / in Lehenepdt außtrůcklich verfasset / so hat es seinen bescheidt / wirdt sie nicht darinnen verfasset / so ists eben so viel / als were sie außgetruckt.

Worinnen wie gehöret / die Rechtslehrer / der Sachen mit einander einig.

Seyn also die beyde Felle / es werde die clausula iuramenti † patriæ præstiti reseruatoria im Lehenepd außgetruckt / 200
oder nit / ein ander / quo ad iuris effectum, durchauß gleich vnnd ist vnter denselben gar kein Vnterschiedt / Hat auch besagte Clausul keine andere Wirckung / als daß sie tanquam cautela superflua, vmb desto mehr Sicherheit willen etwa außgetruckt wirdt / wie solches auch in vorigem Marpurgischen vnnd andern bedencken dargethan.

Demnach sehr vbel von dem verfasser / der widrigen Rechtsfragen / ja gantz vngereimbter ding angedutet worden / alß müste solche Clausul / wann sie außgetruckt / eine sondere Wirckung haben / weil kein Wort sine effectu operandi seyn solle.

Dann daß solches besagter Clausul halb / nit war sey / bezeugen alle Rechtslehrer einhellig / in deme sie lauter decidirn es könne der Lehenmann / sich / sein Vatterlandt vnnd ältern Herrn im Lehenepdt außnemmen / vnnd wann es gleich nicht geschehe / so würde jedoch solches alles von Recht außgenommen / vnnd könnte der Lehenepdt dahin nicht gedeutet werden / daß ein Lehenmann dem Lehenherrn / wieder sich selbst / wieder seine ältern Herrn vnnd Vatterlandt / beyständig seyn müste.

So hette dieser verfasser zuvor auch lernen sollen: Nullum † verbũ sine effectu operandi esse debere, scil. quando 201
hoc partes agũt, & verba talia sunt, quæ iuris diuersitatem ab actu simplici, inducere possunt. Aber vmb viel besagte Clausul / wie auch vmb alle andere superfluas cautelas, so

maio-

maioris ſecuritatis cauſſa, den weltlichen geſchefften eingeleibet werden/ hat es die meinung gar nit.

Dann dieſelben keine diuerſitatem iuris ab actu ſimplici importirn, werden auch von contrahierenden Partheien/ darumben den actibus nit inſerirt, dieſelben an jhrer eſſentz, Natur/ oder Wirckungen/ zuverrucken/ beſondern darumb gebraucht man ſolche clauſuln, daß die contráct oder håndel/ ſo geſchloſſen werden/ in jhrer eſſentz, Natur/ vnd Wirckungen/ vnvorändert/ vnnd deſto kråfftiger ſeyn mögen/ wie zwar vnſerer clauſul halb/ die feudiſtici Dd. ſolches hell vnnd lauter bezeugen.

Vnnd hat dero keinem noch nie getreumet/ wann ſolche clauſul außgetruckt/ oder nicht außgetruckt/ daß hierunter eine diuerſitas eingeführet werde.

Sondern geſtracks decidirn ſie alle das wiederſpiel/ daß vnter dieſen fellen/ quo ad ſubſtantiam, naturam & effectum feudi, reſpectu obligationis Vaſalli, kein vnterſcheidt ſey.

So iſt auch zuvorn bey der erſten ratione decidendi, ſo wohl durch die vorige conſulenten außgeführet/ dz die Braunſchweigiſchen Bürgere/ an jhrer Verpflichtung/ damit ſie gemeiner Statt zugethan/ nichts weder haben verrücken wollen/ oder auch verrucken können.

Iſt alſo am Tage/ daß clauſula præcitata, iuriſiurandi patriæ præſtiti reſeruatoria, gar keinen vnterſchiedt zwiſchen deß Raths Lehenträgern/ vnnd den andern Braunſchweigiſchen Bürgern/ ſo fürſtliche Lehenleut ſeyn/ dißfals machen könne.

Viel weniger können die clauſuln/ ſo theils in den Lehenеydt/ theils in die Lehenreuers kommen ſeyn ſolten (alſo daß die Lehenleut/ deß Fürſten ſchaden nach jhrem vermügen abwenden/ auch in Rath vnnd That nicht ſeyn wöllen/ die gegen jhre F. G. fürgenommen werden) einige diuerſitet oder vnterſcheid zwiſchen der Braunſchweigiſchen Bürgere/ vnnd eines Ernveſten

Raths/

Raths/auch jrer Erb: Lehenträgere Lehenpflichten importirn/ weil jhr Erb. Lehenträgere/ so wol als die Bürgere/ ja alle Lehenleute zu denselbigen capitulis verbunden.

Dann es ist lautern vndisputierlichen Rechtens/ wirdt auch von allen Rechtsuerstendigen bekandt/ daß die † besagte 202
capitula ( nemblich daß der Lehenman in Raht vnd That nicht seyn /wider seinen Lehenherrn / auch dessen Schaden/ nach vermögen abwenden wolle) capitula fidelitatis, & juramenti fidelitatis seyn / wie solches die außtrücklichen textus. *in c. tibi Domino. distinct. 63. & in c. vnic. de form. fidelitat. c. 1. de nov. form. fidelitat: vbi omnes feudistæ. & c. in Christi nomine. de pac. Constantiæ, Ludolphus Schraderus, de feud. part. 6. cap. 6. per tot. & omnes vbiq; Dd.* bezeugen.

Et in Germania quidem multis in locis receptum esse, vt vasallus juret, se Domini † vtilitatem proferre & incom- 203
moda eius propellere velle, post Zasium, Hartmannum Hartmanni, Borcholt. Schraderum, Vulteium, testatur Rosenthal. *de feud. cap. 6. conclus. 86. num. 2.*

Seyn dann dieses capitula fidelitatis, so müssen ja eines Ehrnuesten Rahts Lehenträgere / wegen eines Raths vnd gantzer Statt / darzu eben so wol als alle andere vasallen, vnnd die Braunschweigische Bürgere/ darzu verbunden seyn / vnnd daßselbige auß folgenden motiuen.

Dann erstlich ist im Vertrage de anno 1569. wegen deß Gerichts Eich vnd Wendhausen abgehandelt / daß die Lehenträgere im Namen deß Raths gleich andern Lehenleuten/ gewöhnliche Lehenpflicht thun sollen / vnnd im Lehenbrieff/ welchen ein Rath vnd gemeine Statt desselben Jahrs 3. Octobris, von weylandt Herrn Iulio, Hertzogen zu Braunschweig vnnd Lüneburg/ hochmilder Gedächtnuß empfangen/ vnd angenommen / vnnd dadurch totum tenorem illius instrumenti feudistici bekandt/ stehen diese Wort/ daß sie ( nemblich der Statt

Lehenträgere) von eines Erbarn Raths vnnd gemeiner Statt wegen / **gleich andern Lehenleuten gewöhnliche Lehenpflicht gethan haben**/ ohn gefehrde.

Referirt sich also der Leheneydt / auff der andern Lehenleut
204 gewöhnlichen Leheneydt/ Quare relatum † inest referenti cum suis qualitatibus, vnd ein gewöhnlicher Leheneyd begreifft / vermög eingeführter lauterer Rechten/ vnd aller dero Lehrer einhel-
205 liger decision, jetzo besagte † capitula fidelitatis. Darumb ist ein Rath vnnd gemeine Statt darzu / so wol als andere deß Fürstlichen Hauses Braunschweig Vasallen obligirt.

Zum andern gesetzt/ daß ein Rath gar keine Leheneydt/ wegen der Gericht Eich vnd Wendhausen / leisten dorffte (wie jedoch ein anders vortragen vnd gehalten wird / also daß jre Erb: gleich andern Vasallen gewöhnliche Lehenpflicht thun) so weren sie dannoch neben gemeiner Statt zu allen capitulis fidelitatis so in den Leheneydt gehören / so wol als andere Vasallen verbunden.

206 Dann ob wol inter † feudum jurabile & non jurabile, quo ad effecta ex juramento singulariter profluentia, etwas
207 Vnterschieds ist / vnd † juramentum fidelitatis pacto remittirt werden mag/ so kan jedoch ipsa fidelitas nicht remittirt werden / vnnd bleibt also ein Vasall der den Leheneydt zuthun nicht
208 pflichtig/ ad omnia † capitula fidelitatis in juramento fidelitatis contenta, vorhafftet/ *vti post alios recte docet Rosenthal. de feud. cap. 2. conclus. 60. numer. 2. & conclus. 66. per tot. & cap. 6. conclus. 36. num. 5. & conclus. fin. num. 5.*

Würde also auff solchen Fall (da nemblich ein Rath gar nit schweren dörffte) zwischen jhren Erb: vnd andern Lehenleuten/ kein Vnterscheidt / quo ad obligationem & capitula fidelitatis, sondern nurt, quo ad vinculum obligationis, puta quo ad juramentum, contractui feudali adhibitum dißfals seyn.

Nun

Nun schweret aber ein Rath vnd gemeine Statt / wie obgesatzter Vortrag vnd Lehenbrieff andeuten / den gewöhnlichen Leheneyd / durch jhre Lehenträgere / so wol als andere Vasallen.

Derwegen ja diß falls zwischen andern Vasallen, vnd jhren Erb. kein Vnterschiedt / neque quo ad obligationem & capitula fidelitatis, neq; quo ad vinculum obligationis, gesesetzt werden mag.

Quæ tanto magis vera, cum in quolibet fidelitatis † ju- 219
ramento subintelligatur clausula, sicut jurari debet, *vt decidunt plures relati à Rosenthal. d. conclus. fin. lit. E.*

Fürs dritte müsse allezeit / in dieser großwichtigen Ehren vnnd gewissen Sachen / wider erholet werden / daß die Braunschweigischen Bürgere / Fürstliche Lehenleut / durch die Lehenpflicht / so sie jhrem gnädigen Lehenherrn gethan / jhren ältern homagial Eeyden vnd Pflichten / damit sie jhrem Vatterlandt zugethan / gantz vnd gar nichts / weder haben abbrechen wollen oder abbrechen können / sondern daß sie nicht weniger / als vor denselben Leheneyden / der Statt Braunschweig / vorstrickt seyn / vnd so lang vorstrickt bleiben / biß sie jhre domicilia originaria gentzlichen auß der Statt vorrucken / wie das allbereit außgeführet.

Zum vierdten / mögen die guten Leute / so sich in diesen Dingen bißhero / auß Jrrthumb vnnd Vnuerstandt vertiefft / wol zu Sinne nehmen / wann durch besagte capitula fidelitatis, oder auch durch die Iuramenta fidelitatis, in welchem solche capitula, außtrücklich oder virtualiter begrieffen / den ältern Pflichten / so einem Lehenherrn / oder Vatterlandt deß Lehenmans geschehen / etwas / vnd zwar das aller wenigste derogirt vnnd abgebrochen werden konte / daß kein Chur: Fürst / Graf / Herr / im gantzen Reich / von andern Herren / als von Römischer Kays. May. Lehen haben dorffte.

Welches / wie ein jeder leicht greiffen mag / vngereimbte Händel seyn / Dann im heiligen Reich / Chuer / Fürsten / Grafen / Herrn / vnterschiedene Lehen / ja auch wol von außwertigen Potentaten haben / vnnd gehet den ältern Pflichten / darmit Chur: vnd Fürsten / Grafen / Herrn / vnnd die vom Adel / dero Röm. Kay. May. zugethan / gar nichts abe / Quia Cæsar & sa-
210 crum Romanum † Imperium, & prior Dominus in eiusmodi capitulis & juramentis fidelitatum excipiuntur, wie auch in vnserm Fall / bey den capitulis fidelitatis, vnd dem Leheneydt / allzeit der älter Herr vnnd Vatterlandt sonderlich deme man / ratione domicilij, mit Bürgerlichen Eyden vnnd Pflichten zugethan / ipso jure vnd von Recht / ob gleich dauon nicht gesagt wird / außgenommen werden. Da zwar die Braunschweigischen Bürgere sich noch außtrücklich vnnd genugsam verwacht / dessen sie aber nicht bedorfft hetten / wie im Marpurgischen Bedencken genugsam dargethan ist.

Ist also Handgreifflich zu Liecht bracht / daß zwischen der Braunschweigischen Bürgere vnd deß Raths Lehenpflichten kein Vnterscheidt zu machen / vnd derwegen die Schlußrede beständig sey / Wann die Braunschweigische Bürgere wegen jhrer Lehenpflicht / vnnd propter capitula fidelitatis, im Rath vnd That wider jhren Lehenherrn nicht seyn können / da es vmb Verthaidigung jhres Vatterlandes Iura vnd Standt zu thun / daß auch ein Rath solcher Sachen halb / in Rath vnnd That wider jhren Lehensfürsten nicht seyn könne.

Weil aber dieses als vngereimbte Dinge von denen / welche diß grossen Jammers Anstiffter seyn / verworffen wird / so müsse auch alle das jenige / was den Lehenleuten vnd Bürgern bißhero auß grossem Irrthumb auffgetrungen ist / verworffen werden.

# QVARTA RATIO DECIDENDI.

Ober eingeführte grosse absurditeten, welche sich bey diesen vngeschickten Händeln ereugen / finden sich noch mehr difficulteten.

Dann es ist eine gantz wolbekandte Rechtslehr / daß defensio, omni jure, diuino videlicet, naturali, gentium, canonico & ciuili licita, vnd zugelassen sey / darüber / weil es vulgata seyn / allegata einzuführen / nicht noth. Ja / es sagen die textus juris, sicut fortitudo, quæ bello tuetur à barbaris patriam, vel domi defendit infirmos plena justitia est. c. fortitudo 23. quæst. 3. Ita eum qui potest obuiare & defendere iniquè oppressos, & id non facit, fauere impietati oppressorum, & consentire. c. consentire. 83. distinct. c. non inferenda. c. qui potest. c. ab imperatore. & c. fin. 23. quæst. 3.

Vnnd auß dieser theorica schliessen die Rechtsgelehrten contra quamcunque personam, etiam contra magistratus & Dominos feudi, vim inferentes & excedentes, vasallo defensionem esse licitam. Schrader. de feud. part. 9. cap. 3. num. 37. Rosenthal de feud. cap. 10. conclus. 20. num. 26. Franscisc. Ar. de bell. numer. 44. Ioan. Iacob. Leod. consil. feud. 114. num. 407.

Ligt demnach am Tage / daß ein Vasall die Iura defensionis, durch seinen Lehenaydt / keines Weges begebe / wie dann auch sonsten vorsehenen Rechtens ist / in qualibet dispositione, jus defensionis exceptum intelligi. Claud. Seysel. l. vt vim. num. 1. ff. de justit. & jur. Schrad. de feud. part. 9. cap. 4. num. 87. cum seqq. Grat. consil. 105. num. 22. 23. Porc. cons. 71. per tot.

Wann es nun aber die Meynung haben solte / daß die

Braunschweigischen Bürgere / dardurch / daß sie jhrem Lehenaydt / den Rechten gemäß gethan / vnnd solcher gestalt auch jhre Lehen reuers außgesatzt / nunmehr im Rath vnd That / pro defensione jurium patriæ nicht seyn konten / so würde folgen / daß sie sich durch jhre Lehenpflicht / deß Iuris defensionis, so jhnen Iure diuino, naturali gentium, canonico & ciuili zustendig begeben hetten. Welches wider alle Vernunfft vnnd Recht ist.

## *QVINTA RATIO DECIDENDI.*

VNd da jemands vorgeben wolte / er were so gar einfeltig / daß er diese Händel noch nicht genugsam greiffen könte / dem wil ich dieselbe durch GOttes Hülffe / mit kurtzen teutschen / runden Worten also vorlegen / daß er bekennen solle / jhme sein / sein Vorständtnisse vnd fünff Sinne / gar wol / vnnd dergestalt eröffnet / daß er schwartz vnnd weiß vernehmen / auch sehen / hören / riechen / schmecken / vnd tasten könne / daß den Sachen nicht allein zu viel / sondern viel zu viel geschehen.

211 Alle Rechtslehrer wissen / bekennen / decidirn, daß der † huldigungs Eydt / welcher einem Fürsten geleistet werde / den jenigen / so die Huldigung thut / viel stränger vnd härter vorbinde / als ein Leheneydt / den Lehenman seinem Lehenherrn vorstricken kan / das ist gewiß wahr vnd vnzweifflich.

So ist auch gewiß / wahr vnd vnzweifflich / daß die löbliche Statt Braunschweig / nach altem herkommen / sich dem Hertzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg / durch Huldigung verwandt mache.

Vnnd ob es wol mit derselben Huldigung sein gewisse Masse hat / daß nemblich dieselbe ein homagium conditionale & limitatum, so ist es jedoch eine Huldigung / & species

quædam

quædam homagij, darinnen man sich einem Hertzogen pflichtbar machet (nemblich ausserhalb der regalien, Herrligkeiten/ Kayserlicher/ Königlicher vnd anderer Freyheiten/ herobrachter exemptionen) welche seruatis seruandis/ die Statt Braunschweig dem Hertzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg/ härter verpflichtet/ als jmmer ein Lehenaydt thun kan.

Nun bestreitet die gantze Statt Braunschweig/ vnd alle Stände darinnen/ wann sie gleich seruatis seruandis, einem Hertzogen zu Braunschweig huldigen/ daß jhnen nichts desto weniger/ vnd vngeachtet/ deß præstirten homagii, von Recht gebüre vnd frey stehe/ jhr liebes Vatterlandt bey seinem statu, Ehren/ Würden/ Rechten/ priuilegien Frey: vnd Gerechtigkeiten zu vorthaidigen/ auch derhalb im Raht vnnd That wider den Landesfürsten zu seyn.

Weil dann diß bekandt vnnd vnstreitig ist/ daß Bürgermeistere/ Rath/ Gildemeistere/ Hauptleute/ vnd ein gantze Erbare Bürgerschafft/ der Statt Braunschweig/ vnerachtet jhres homagii, vnd Huldigungs Eydts/ im Rath vnnd That/ wider den Landesfürsten/ wegen Verthaidigung jhres Vatterlandts seyn mögen.

So wird auch darmit bekandt vnnd an Tag gethan/ daß vielmehr die Braunschweigischen Lehenleut/ als Bürgere der Statt Braunschweig/ zu verthaidigung jhres Vatterlandes/ im Rath vnd That wider jhren Lehenherrn seyn mögen.

Dann was der gantzen Statt/ vnd einem jeden Bürger/ der Huldigung/ so weit ein stärckere Verbindung auff sich trägt/ vngehindert/ von Recht frey stehet/ vnd zugelassen ist/ das müsse viel mehr den Lehenleuten/ vngeachtet jhrer Lehenpflicht/ die ein solche starcke obligation auff sich nicht trägt/ frey/ vnd von Recht vnuerbotten seyn.

Dieses seyn meines Erachtens gute greiffliche argumenta vnd Gründe/ die ein jeder wol wird verstehen mögen.

SEXTA

## SEXTA RATIO DECIDENDI.

JCh geschweige vors sechste / da man diese offenbare vnstreitige Sachen / anders deuten wolte / daß nohtwendig der Leheneydt ein vinculum iniquitatis & turpitudinis seyn müste / wie auch die Herrn von Marpurg ein wenig angedeutet.

Vnd trage ich vor meine Person / billich grosses Bedencken / weiter anzuregen / was hinder dieser ratione decidendi stecke / vnd in welche grosse vnträgliche Noth / sich viel Leut vertieffen / ja gantz vnnd gar vorsencken würden / wann sie bey diesem elenden Wesen / vnd dessen Verthaidigung bleiben / vnnd hergegen dieses Werck im Grund der Warheit recht beleuchtet / vnnd was gegenwertige ratio decidendi auff sich habe / entdecket werden solte.

Dann Gott / der ein Richter aller Welt ist / auch in alles verborgene sihet / weiß / daß ich der löblichen Statt Braunschweig / nicht weniger als mir selbst / aller Ehren vnd guts / von Hertzen gönne / vnnd alle diese Dinge ex justissimo & maximo dolore schreibe / auch nicht mehr wündschen wolte / dann daß alle Stände derselben / als Rath / Gildemeister / vnd Hauptleute / auch eine Erbare Bürgerschafft / vnd ein jeder insonderheit / in gutem Frieden leben / auch bey allem Wolstandt blühen vnd grünen möchten.

## SEPTIMA ET VLTIMA RATIO DECIDENDI.

DJe jenigen / welche gegenwertige Zerrüttung mit den Braunschweigischen Lehenleuten angerichtet / streiten / wie nun zum offtern angereget / nicht wider die vom

Geschlecht

Geschlecht allein/ sondern vornemblich fechten sie/ alß arme Blin- "
de verirrete Leuthe/ wieder ein Rhat/ vnd gegen die gantze Stadt/ "
vnd stricken derselben alle Iura defensionis ab. "

Dann was die vom Geschlecht/ wegen der Leheneydt/ von Recht nicht thun mögen/ können propter effectum homagii: (Wann dasselbe geleistet wirdt) wie weniger der Rhat/ Gülden vnd Haubtleuth thun/ wie Augenscheinlich vnnd greifflich dargethan.

Können nuhn die vom Geschlecht/ wegen ihres Leheneydts/ bey der Stadt Ehrnämptern nicht seyn/ so wirdt man vielweniger andere Leuth/ so sich harter verbinden müssen/ darzu gestatten können.

Ist also am Tag/ daß die vom Geschlecht wieder alle Recht/ vnd des Heyligen Reichs/ auch der Stadt Braunschweigk herkommen/ ja gegen Käyserliche/ vnd Fürstliche priuilegia, von der Stadt Ehrnämptern bißhero abgehalten worden.

Weiln mann nuhn weder vor Käy. Mäy. vnd dem Heiligen Reich/ noch vor den Erbarn Hansse Stätten/ oder einigē Erbarn Biedermann/ Vrsachen anzuzeigen hat/ Darumb viel besagte Braunschweigische Lehenleuthe/ zu d' Stadt Ehrnämbtern/ gleich andern ehrlichen qualificirten Braunschweigischen Bürgern/ nicht gestattet werden wollen/ So erfolget/ daß die anstiffter dieser beschwerlichen Händel/ solche Ding getrieben/ dergleichen im gantzen Heiligen Reich/ Ja in der gantzen Christenheit/ bey keiner Erbarn Stadt erfahren wirdt.

Wir sind zwar vor GOtt alle gleich/ Käyser König Chur. Fürsten/ Graffen/ HErrn/ Junckern/ Bürger/ Bawren/ Arm vnd Reich/ Aber in dieser Welt/ hat der höchste GOtt/ nach seinem Alweissen Rhat/ Vnterscheidt der Ständte verordtnet/ welche je so wenig verrucket werden können/ so wenig iustitia distributiua auffzuheben.

Also seyn in der Stadt Rom die patricii, equites, vnd plebeii homines gewesen.

Also ist noch heute zu Tage zu Venedig / zu Straßbrugk Nürnberg/Augsburgk/Franckfurt,Cöllen/ Lübeck/Lüneburgk/etc. vnd bey allen Vornehmen Städten/gewisser Vnterschiedt.

Vnd auß der Stadt Braunschweig Stadtrechten / so auch von allen Römischen Käysern bestättigt / ist am Tag / Daß vor
212. vndencklichen Jahrē/ dreyerley Ständte daselbstē gewesen/Nemblich die vom Geschlecht/ der Mittler/ vnd vnterste Standt / welche nach Stadtrechten noch in esse seyn.

213. Vnd werden sonderlich die von Geschlecht nach Stadtrechten vor den vornembstē Standt gerechnet/ weil sie/vnd jhr Voraltern/ nuhn vber hundert/zweyhundert vnd mehr Jahr/jhr Ius ciuitatis originariæ dahero bracht / auch gemeiner Stadt Last vnd Bürden getragē/ vnd der ein grosses ja dz meiste vnter den Schoß gebracht/ Da hiergegen ein grosser Theil / der anderen ehrlichen Bürger/ vor sich/vnd jhre Voraltern/ so lang da nicht gelebet/daselbe auch bey gemeiner Stadt weder gethan/oder auch haben thun können / was durch die Alten Geschlechter daselbst geschehen. Warunter ich dann niemandts vorkleinerlich anziehen thue / sondern ich Rede vnd Schreibe von Sachen/ wie sie in der warheit geschaffen/ vnd wie mann auch secundum iuris & iustitiæ distributiuæ normam,mit der warheit dauon zu Reden vnd zuschreiben schuldig ist.

214. Weiln dann das Braunschweigische Stadt Recht/welches ein willkürlich Recht / vnd mit Bewilligung einer gantzen Erbarn Bürgerschafft gesetzt/ vnd durch die Römische Käyser bestättigt ist/ denen vom Geschlecht den ersten Standt zugeeygnet/So sehe man sich nuhn ihm gantzen Heyligen Römischen Reich / ja in der gantzen Christenheit vmb/ Ob dergleichen Ding / bey eyniger Erbarn Stadt jehmalen gehört vnd erfahren worden/oder noch erfahren werde/

werde/ Daß die Leuthe/ welchen mann den ersten Standt/ in einer Stadt zulegt/ die auch vor sich vnd die jhrẽ/ so viel Jahr jres Vatterlandts Beschwerungen getragen/ daß meiste vnter den Schoß gebracht/ vnd noch bringen/ aller Stadt vnd Ehrnambter jemaln beraubt worden/ oder noch beraubet werden/ So wirdt mann befinden daß dergleichen vnuerandtwortliche Sachen/ an keinem Ortt noch nie vorgangen.

Dahero Bodinus *in libr. 2. de republic. cap. 2. & c. 7.* schreibet/ *Tres tantũ esse rerum publicarũ formas seu status, non plures, eosque plane simplices, minime inter se temperatos: quanquam Status aut forma reipublicæ cum ratione imperãdi & administrandi rempublicam, temperari potest.* 215.

*Iura ergo maiestatis omnia aut omnibus simul coaceruatis ciuibus, aut minori ciuium parti, aut vni tribuuntur, id est, omnis Reipublicæ Status, aut est Democraticus, aut Aristocraticus, aut Monarchicus. Hæ sunt tres simplices Reipublicæ formæ seu status. Temperantur autem hi status, cum ratione imperandi seu administrandi rempublicam, cum in statu Monarchico, honores & imperia omnibus, aut in populari statu optimis & nobilissimis tantum, aut in optimatum imperio tenuibus æque ac diuitibus communicantur, &c.*

Mehr Status rerum publicarum & formæ administrationum seyn nicht zubefinden/ Darunter aber der Stadt Braunschweig jetzige gelegenheit/ (In deme der erste Standt/ von allen Stadt vnd Ehrnambtern getrungẽ werdẽ will) gar nicht zuziehen.

Darumb kan dieses vnwesen nicht bestehen/ besondern je lenger man daran flicket/ jhe mehr Schandt/ Schadẽ vnd Nachtheil/ die zugewarten/ welche solche Dinge angestifftet/ Vnnd noch Beharren.

Mehr mag ich von diesen betrübten Händtlen nicht schreiben/ Sondern wünsche der gantzẽ löblichen Stadt/ vnd alle dero Stånden/ auch einem jeden Burg insonderheit/ den Geist des Ver-

standts vnd Fridens / Dardurch diese Hochberůmbte jrrungen / GOtt zu ehren / der gantzen Stadt zu getheilicher Wolfahrt / auch allen Ständen dero / vnd einem jeden Bürger / Arm vnd Reich / zu allem gutem / ohne Weitlaufftigkeit / wiederumb wol gerichtet / vnd beygelegt werden mögen.

*Saniori iudicio salue.*

# INDEX RERVM ET VERBORVM.

*Numerus prior informationem, posterior numerum marginalem denotat.*


A

Actus officialium, & præsertim Cancellariorum habetur pro iis, qui ab ipsis principibus, quorum Cācellarii sunt, gesti sunt, 6.nu.58.

Actum per iuratum quis non videtur promittere ea, quæ expreße etiam adhibito iuramento promittere nō potuißet. 6.nu.103.

Actus agentiū vltra ipsorum intentionem non operantur quidquam. 6.nu.128.

Administratores, Tutores, Patroni, Aduocati, Consiliarii patriæ, quinam dicantur. 4.n.17.

Aduocatus cōtra patriam suā patrociniū præstare prohibetur. 6.n. 94.

And. Fachineus præceptor auctoris citatur. 5.n. 54.

Anima rebus omnibus præferēda est. 6.nu. 33.

Apices iuris non attenduntur, cum de animæ salute agitur, & cur. 6.nu. 34.

Antoninus Pius, oēs Imperii Rō. subditos ciuitate Romana donauit lege omnibus populis data. 7.nu.194.

Ars & natura nihil admittunt frustratorium. 6.nu.26.

C

Capitula fidelitatis, & iuramenti fidelitatis quænā sint 7 n.201. & 205.

in Capitulis & iuramentis fidelitatum qui excipiantur. 7. nu. 210.

Caßans quadam, videtur approbare id, quod non cassat. 6 nu.17.

Casus omissus pro omisso habetur. 6.n. 15.

Caussa noua superueniente licitū est a qualibet dispositione ex verosimili mente contrahentium recedere, & cur. 6.nu. 137.

Caussam propriam, & patriæ suæ qui agit, is delatorum numero non habetur. 5.n. 41.

Cautela abundans non nocet. 6.n.158. & 159.

Ciuis non potest cum patria sua litigare, nisi impetrata venia. 6.n.98.

Ciuis quādo proprie ciuis dici nequit. 7.nu. 184.

Ciuem esse & pro ciue haberi differūt. 7.nu.185.

Ciues qui habeantur. 7.nu. 186.

Ciuis natus quam diu domicilium nō mutat, debito, quo ad defensionem status patriæ obstringitur, nihil derogat. 7.n.180. & 181.

Ciues vnde cognoscantur. 7.n. 182.


V

Ciuis natus, quodammodo patriæ est hypothecatus. 7. n. 172.
Ciuis deserens ciuitatem, perdit ciuitatis priuilegium. 7. nu. 173.
Ciues vnde cognoscantur. 7. nu. 197.
Ciuis & subditus quis dicatur. 7. nu. 164. & 165.
Ciues Rom. vere & proprie qui sint habiti. 7. n. 190.
Ciuium appellatio hodie quomodo sit accipienda. 7. n. 191. & 192.
Clausula illa (non ero in consilio, vel auxilio, &c.) de iure cōmuni feudorum, itemq; Canonico recepta & approbata est. 3. n. 9.
Clausula (non ero in consilio vel facto &c.) nō plus operatur, quā antiqua iuramēti formula. Et ratio. 5. n. 45.
Clausula iuramenti patriæ præstiti reseruatoria quid operetur. 7. nu. 200.
in Clausula huiusmodi (non ero in consilio, vel auxilio, vel facto, &c.) non minus quam in ceteris vasalli pactionibus vel obligationib. patria tacite ipsoq; iure excepta esse censetur, & cur. 3. n. 8.
Clausula, sicut iurari debet, in quolibet fidelitatis iuramento subintelligitur 7. nu. 200.
Comes, cui plura fuerunt proposita, si reprobet quædam, videtur alia omnia approbare. 6. nu. 18.
Concessiones & inuestitura feudorum recipiunt interpretationem ab obseruantia insecuta. 6. nu. 120.
Coniectura quando alia fieri potest, tunc fit semper interpretatio, quod partes renuntiare non voluerint. 5. nu. 62.
Conscientia & fama homini quare necessaria. 6. nu. 31.
Consensus tacitus eius, cuius bono seu cōmodo futura erat obligatio illa, nisi is protestat' fuisset, sufficit ad tollendā obligationē protestātis. 6. n. 57
Consensus iuratus fundi dotalis alienationi adhibitus, neq; mulieri, neq; filiæ renuntiatio successionis iurata nocet, si prius contrarium iurauerint. 7. nu. 178.
Contractus, licet iuramēto confirmatus, tantæ auctoritatis non est, vt tertio præiudicare possit. 6. nu. 61.
Contractus ex natura quod inest, vel colligi pōt, pro omisso nō habetur. 3. n. 7
Contractus verus vltro citroq; initur, eo quod inter Dominum & subditum de fidelitate sit conuentio. 7. n. 166.
in Contractibus taciti & expressi eadem est virtus. 7. nu. 2.
Correctum expresse quod non reperitur, id stare nō prohibetur. 6. n. 67.

D

Declaratio dispositionis ambiguæ nulla melior, quā ea est, quæ sumitur ex facto postea subsecuto. 6. nu. 115.
Defensor ciuitatis est loco patris. 6. n. 99.
Desertor patriæ hostium numero habendus est. 6. nu. 93.

D. ctio

Dictio nihil, est vniuersalis negatiua. n 6.74.

Dictio nihil, iuncta dictioni penitus significat idem, quod nullo modo. 6 nu 77.

Dispositio hominis si cum dispositione legis concurrat & conueniat, id quod agitur, redditur fortius. 6. n. 149.

Dispositio omnis ita interpretāda est, ne superflua reddatur. 6. num. 27.

Dispositio omnis intelligitur, Rebus ita stantibus, prout stant tempore dispositionis, nisi expresse aliud cautum sit, aut aliud de nouo superueniat. 6. nu. 135.

Dispositiones principū ab omni malitia & diminutione remota esse debent, & ratio 6 n 85. & 86

Domicilium originis mutari potest. 7. nu. 179.

in Dubio is, qui tacuit & non contradixit, ea & non alia ratione tacuisse præsumitur. 6. nu. 66.

E

Effectus expressi & taciti par, idemq; videtur esse effectus actualis & tacitæ expressionis. 6. n. 19.

Exceptio vtilis est, ad maiorem ipsius regulæ declarationem, licet regula exceptum casum minime comprehendat. 5. n. 27.

Exceptio regulæ conuenit secundum quid etiāsi nō sit omnino de regula. 5. nu. 26.

Expressa nocent, non expressa non nocent. 6. n. 13.

Expreßum in priori inuestitura, vtiq. id pro omißo ac pro eo, a quo recessum & cui renuntiatum sit, habendum est. 6. nu. 14.

Expressa quæ insunt ex alicuius rei natura, eo modo quo insunt, nihil operantur. 4. nu. 22. & 23.

Expresse quis quod non potest, multo minus potest tacite. 6 nu. 102.

Expressum quid dicatur siue intelligatur. 6. nu. 81.

F

Facta quæ lædunt pietatem, existimationem & verecundiā, atque sunt contra bonos mores, nec facere nos, nec posse credendum est. 6. n. 100.

Facti species. 6. n. 2.

Feudum iurabile & nō iurabile quomodo differant. 7. n. 206.

Filius patrem, & pater filium, qui ad delendam patriam venit, impune occidere potest, & præmio affici debet, si occidat. 5. nu. 33.

H

Hominia per pacta, stipulationes & sacramenta fiunt. 7. nu. 167.

I

Iacob. Menochius cur de iis, qui patriam læserunt prius disseruerit, quam de iis, qui seipsos. 5. nu. 40.

Imperatores maxima religione iura ciuium Rom. coluerunt. 7. nu. 193.

Impii ab Impp. Arcadio & Honorio quinam dicantur, & quando locū

non habeat eorundem appellatio prædicta. 5.nu.42.

Inculcatio verborum ad tollendam dubitationem quandoq; fit. 6.nu. 155.

Interpretatio ab obseruatione insecuta cuiusuis dispositionis antecedẽtis facienda est.6.nu.114.

Interpretatio ea semper capiẽda est,ne quis sibimet ipsi contradicat.5.n.28.

Inuestitura feudorum subsequentes, earumq; renouationes primæ inuestituræ conformes fieri debent. 6.n. 4.

ab Inuestitura prima, eiusdemq; pactis discedi, eaque mutari potest,de communi cõsensu eorum, quorum interest.6.nu.7.

Inuestitura feudali, tanquam actui perfecto,altera parte inuita addi aut detrahi nihil debet, & quare. 6.nu.84.

Inuestitura a priori non intelligitur esse recessum, nisi in inuestitura posteriori expresse de communi consensu aliter facta sit, quam antea facta fuit. 6.n.70.

Inuestitura nouißima, quæ discordat a priori,censetur facta esse per errorem,& non valet.6.num.109.& 110.

Joach Schepliz citatur.5.n.36.

Iuramẽto in omni patria vasalli semper intelligitur eße excepta,etiamsi de ea in specie nulla fiat mentio. 6. num.2.

in Iuramento fidelitatis vasalli,ea intelliguntur excepta, quæ quis iurato promisit.7.n.177.

Juramento assecurationis homagiali ciuium, & ciuitati ius quæritur. 7.n.175.

Juramentum vltra consensum non operatur,nec supplet consensum 6.n. 122.

Iuramentũ non extenditur,nisi quatenus extenditur consensus.6. nu. 123.

Juramentum ligat tantum,quantum apparet de consensu, & non vltra. 6.nu.124.

Iuramentum non operatur vltra, id quod principaliter agitur, nec refertur ad id, quod incidenter deductum est.6.nu.125.

Iuramentum non aliter quam secundum vero similem iurantis intentionem præstitum esse intelligitur. 6.n.126.

Juramentum etiam super actu a lege prohibito adhibitum,iurantem ad eius obseruationem obligat.6.n.42.

Iuramentum fidelitatis contra formam consuetam præstitum,præsumitur per vim & metum extortũ esse.6.nu.111.

Iuramentum fidelitatis pacto remitti potest.7.nu.207.

Juramentum eandem conditionem, quam principalis dispositio habet, super qua fuit interpositum. 6.nu. 138.


Iu-

Iuramentum ipsum etiam per sese non arctat iurantem, nisi rebus sic stantibus in statu, in quo erant. 8. num. 139.

Iuramentum, vt subsistat, tres comites habere debet, nempe veritatem, iudicium & iustitiam. 6. n. 140. & 141.

Iuramentum nõ debet esse vinculum iniquitatis. nu. 142.

Iuramentum contra bonos mores ipso iure est penitus nullum. nu. 143. & 162.

Iuramentum, quod est interpositum super re illicita etiã iure Canonico non valet. 6. n. 144.

Iuramentum regulatur secundũ naturam contractus eius, super quo interponitur, eiusq; naturam recipit. 6. n. 132. & 133.

Iuramentum in contractu appositum recipit omnes conditiones, &c. quas recipit contractus, super quo interponitur. 6. nu. 134.

in Iuramento fidelitatis vasalli, ea intelliguntur excepta quæ quis iurato promisit. 6. 7. n. 177.

Iuramentum omne quatenus seruandum sit. 6. nu 33.

Iuramẽtum stricti iuris & stricte interpretandum est. 6. num. 36.

Ratio ibid.

Iuramento vltimo, in concursu duorum iuramentorum potius standũ est, etiamsi primo sit cõtrarium. 6. num. 37.

Iuramentum non ex voluntate iurãtis, sed ex sui natura obligat. 6. nu. 38.

Ratio ibid. 6.

Iuramentum ex metu præstitum, ipso iure obligat. 6. nu. 39.

Iuramẽtum dolo vel metu extortum obligat iurantem, seruarique debet, donec absoluatur per Episcopum. 6. nu. 40.

Iurans quoties deierasse dicatur. 6. num. 41.

Iureconsulti etiam inuiti ad consulendum in caussa iusta cogi possunt. 6. nu. 2.

Ius ciuitatis, Bürgerrecht / Bürgerschafft vnd Bürgerliche Pflicht / Vnpflicht / Beschwerungen / ꝛc. diuidi non potest. 7. n. 199.

Ius nostrum sine facto nostro nobis extorquendum non est. 7. num. 174.

Ius alteri ex prima inuestitura quæsitum, per posteriorem inuestituram non læditur. 6. num. 62.

Ius in facto positum est. 6 num. 47.

Ius suum sine voluntate sua nemini auferri potest. 6. nu. 60.

Iuri sibi aliquo modo competenti renũtiare in dubio nemo præsumitur. 5. nu. 58.

L

Lapsus centum annorum, & amplius

habet vim priuilegii a principe legitime obtenti. 7. n. 198.

M

Malitia hominum adeo creuit, vt actus humani tam clare explicari non poßint, quin sophismatibus obscurari poßint. 6. n. 152.

Municipes qui dicantur. 7. n. 187.

N

Natura actus praecedentis per obseruantiam declaratur. 6. nu. 113.

Naturae iuramẽti repugnat, vt quid operetur vltra intentionem iurantis, & quare. 6. nu. 127.

Nemo ad illicita obstrictus est, adeo vt etiã iuramentum semper adnexam conditionem habeat, si honesta & licita contineat. 3. nu. 11.

Nihil adeo praecisum, firmum & immobile, quin semper intelligatur. 6. n. 136.

Nouatio facta esse non praesumitur, quando posterior obligatio minus continet quam prior. 6. n. 80.

Nouatio contractus siue obligationis hodie ex cõstitutione noua Iustiniani nõ inducitur, nisi partes specialiter remiserint priorem contractũ siue obligationem. 6. n. 71. & 72.

Nouatio nec excipiendo allegari potest, nisi expresse appareat facta esse. 6. n. 79.

Nouatio contractus nec ipso iure, nec ope exceptionis fit 6. n. 73.

Nouatio non praesumitur, nisi id expresse agatur. 5. nu. 53.

Nouatio nullo modo inducitur nec ipso iure, nec per exceptionem. 6. nu. 78.

Nullum quod est, nullum parit effectum. 6. nu. 146.

O

Obligatio semel contracta, sine eius, cui iuratum est consensu, non soluitur. 7. nu. 176.

Obseruantia subsecuta tanta efficaciae est, vt si quid est omißum, non habeatur pro omisso, sed pro expresso, si ipsa secuta sit in eo, quod omißum est. 6 nu. 117.

Obseruatio insecuta inspicienda est, si dubitetur de transactione inita, quomodo sit intelligenda. 6. n. 118.

Obseruantia subsecuta interpretatur omnes actus praecedentes, siue inter viuos siue mortis caußa facti sint. 6. n 113.

Obseruantia subsecuta licitum facit id, quod alias erat illicitum. 5. nu. 57.

Obseruãtia subsecuta Regina dicitur omnium interpretationum. 5. nu. 56.

Obseruantia quantum sit priuilegiata. 6. nu. 121.

Obseruatio subsecuta verbis est potior 6 nu. 116.

Officium iudicis quodnam sit. 6. n. 50.

Omißum in pacto perinde haberi debet, atq; si esset expressum, si contrahentes de eo interrogati verisimiliter idem respondissent. 6. n. 83.

Onera

*Onera ciuilia qui non sentit, ille ne quidem commoda ciuium sentire debet.7.nu.183.*
*Oppositum in opposito operatur idem, quod propositum in proposito.6.nu. 24.*

P

*Paciscentibus quod placuit, legis vigorem habet.6.nu.11.*
*Pacta contra naturam contractus facta tolerantur.6.n.44.& 45.*
*Pacta ad delinquendum inuitantia ipso iure non subsistunt.6.n.88.*
*Pacta seruari, etsi regulariter aequum sit, aliquando tamen aequius est, ea non seruari.6.nu.104.*
*Pacta seruare ad vnguem, & verbotenus repugnante aequitate, hoc dicitur summum ius, quod summa iniuria vel summa crux dicitur. 6.nu.105.*
*Pacta mutari possunt, & ab illis recedi mutuo vtriusque partis consensu. 6.nu.6.*
*Pactũ a primo diuersum, qui fecerit cum interuallo, a primo illo recessisse videtur.6.nu.8.*
*Pacta posteriora derogant prioribus. 6 nu.9.*
*Pactum vbi adest, a iure communi receditur.6 nu.10.*
*Paria sunt exprimere expresse vel per relationem 5 nu.48.*
*Paria sunt protestationi non contradixisse vel acquieuisse.6.nu.56.*
*Paria sunt non fieri, vel fieri quidem, sed perperam, & lege refragante 6.nu.145.*
*Pater veniens contra patriam licitè occiditur.6.nu.95.*
*Patria in omni iuramento fidelitatis, tacite ipso iure excipitur, etiamsi non fiat dilucida expressio.4.n.14.*
*Patria in quocunq; fidelitatis iuramẽto tacite excipi intelligitur, etiãsi expresse non excipiatur.3.n.10.*
*Patria plusquam parẽtibus debemus. 5 nu.31.32.51.& 96.*
*Patria in omni iuramento fidelitatis ipso iure tacite excepta intelligitur. 5.nu.30.*
*Patria nihil dulcius, nihil carius in vita.5.n.41.43.& 92.*
*Patria proximo a Diis gradu est.5.n. 44.*
*Patria cuiq; sua ita curae esse debet, atq; persona sua propria.6.nu.89.*
*Patriam qui oppugnat vel deserit, ciuitate priuatur.6 n.97.*
*Patria tacite ipsoque iure in omni obligatione & iuramento vasalli, quantũuis generali, excepta esse intelligitur.2.n.1.*
*Penitus dictio idem est, quod omnino. 6.n.75.& n.78.*
*Plato citatur.6.n.90.*
*Posse solum id dicimur, quod iuste, honeste & cõmode possumus.6.nu. 101.*
*Posteriora priorib. nõ derogant quicquã, nisi id inferatur expresse vel de necessitate.6.nu.69.*

Præsens ac tacẽs pro cõsentiente quãdo habeatur. 6. n. 64.
Præsens qui est, & protestationi factæ non contradicit, ei acquiescere videtur. 6. nu. 55.
Præsens & tacens in præiudicialibus non videtur consentire. 6. nu. 63. & nu 65.
Principia humanorum actuum quot numerentur. 7. nu. 171.
Proditores patriæ in crimen læsæ maiestatis incidunt. 5. nu. 34.
Promissum temere, aut inconsulto iuratũ seruare non conuenit, & quare. 6. nu. 106. & 107.
Protestatio cõtra iuris dispositionem, & circa id quod non est in potestate protestantis, est nulla. 6. n. 54.
Protestatio animi & volũtatis declaratoria in his, quæ ab animo protestantis dependent, maximum operatur effectum. 6. n. 51.
Ratio. nu. 52.
Protestatio facto contraria quando dicatur. 6. nu. 53.
Protestatio vnius nihil operatur in actu gerendo, in quo duorum consensus requiritur. 6. nu. 22.
Ratio ibid.
Protestatio in præiudicium alterius, sine eius consensu fieri non potest. 6. nu. 23.
Prouisio legis, quando per prouisionẽ hominis non tollatur. 5. n. 66.
Prouisio hominis facta in postrema inuestitura, tollit prouisionem legis inuestituræ priori datæ. 6. nu. 12.
Prouisio hominis quando tollat prouisionnem legis. 5. nu. 29. 49. 50. 51. & 52.
Prouisio hominis facit cessare prouisionem legis. 4. nu. 19.
Prouisio hominis tollit prouisionẽ legis. 6. n. 147. 148. & 150.

R

Recognitio feudi aliter quam more solito facta, censetur esse erronea. 6. n. 108.
Regula, quod in feudorum renouationibus semper spectanda sit inuestitura prima, & renouatio eius ad illam conformanda. 6 nu. 5.
Relatio vnius ad alterum quando fit, qualitates vtriusq; dispositionis æqualiter determinatæ intelligi debent. 5. nu 47.
Relatum inest, cum omnib. suis qualitatibus, in referente. 5. nu. 46.
Relatatum inest referẽti cũ suis qualitatibus. 7. nu. 204.
Renouationes inuestiturarum sub eadem forma, & pacto, quo prior est facta fieri debent. 6. nu. 46.
Renũtiare iuri pro se introducto quis, quoad sui præiudiciũ, potest. 4. n. 12
Renuntiatio est stricti iuris, inque ea fit semper strictissima interpretatio. 5. num. 59.
Renuntiatio quo pacto intelligenda 5. nu. 60. & 61.
Renuntiatio vt valeat, quænam concurrere debent 5. nu. 64.

Re-

Renuntiare iuri publicam vtilitatem concernenti nemo potest, & ratio. 5. nu. 65.
Requisita in protestatione voluntatis declaratoria & consistẽte in his, quæ nõ dependent a sola voluntate protestantis, sed a voluntate sua & alterius. 6. n. 21.
Requisita ad excludendam interpretationem superfluitatis. 6. nu. 156. & 157.
Res inter alios acta, tertiis nihil nocet. 7. nu. 174.
Roma gentium omnium communis patria. 7. nu. 195.

S

Scientia Cancellarii pro scientia domini habetur. 6. nu. 59.
Socii Romanorum quinam fuerint. 7. nu. 189.
Species triplex domiciliorũ apud Dd. vnde nata sit. 7. n. 196.
Statuto priori derogatũ per posterius quatenus censeatur. 6. n. 67. & 68.
Subditi dominos suos in statu suo tueri debent, & quare. 7. num. 168. & 169.
Superfluum censeri non debet, quod factum est ad tollendas sophisticas dubitationes. 6. nu. 153. 154. 160. & 161.
Superior subditis & vasallis in omnibus vices reddere, & illos in suo statu defendere tenetur. 7. nu. 170.

T

Tacitum pro expresso quando nõ habeatur. 6. nu. 20.
Testimonium M. Tullii Ciceronis 1. Offic. 5. n. 34. 89
Tyrtæi vetustissimi poetæ versus citãtur. 5. nu. 39.

V

Vasallus aduocare patria contra Dominum feudi potest. 4. n. 16.
Vasallus, patriam Domino feudi præferens, non solum excusandus, sed & præmio afficiendus est. 4. n. 15.
Vasallus dominum quando impune, sine periculo amissionis feudi, accusare possit. 4. nu. 18.
Vasallus contra magistratum, cui subiectus est, vel patriam, vel dominum suum antiquiorem iurare nõ potest, nec debet. 4. nu. 13.
Vasallus etsi dominum cõtra seipsum iuuare non tenetur, patriam tamẽ vnusquisq; sibi ipsi suæq; adeo vitæ anteponere debet. 5. nu. 37.
Ratio ibid.
Vasallus tenetur patriam iuuare contra dominum. 6. nu. 43.
Vasallus excusandus, & potius præmio afficiendus est, si non seruierit domino cõtra principem vel patriã suam, & cur. 6. nu. 3.
Vasallus in Germania multis locis iurat se domini vtilitatem proferre, & incommoda eius propellere velle. 7. n. 203. & 208.
Vectigalium officium. 7. n. 188.
Vasalli ciues nouationem facere voluisse nõ præsumendi sunt. 5. nu. 55.

X

Veniens contra cõſcientiã, etiam erroneam ac ſcrupuloſam, eamq; pariter lædens ædificat ad gehennam 6. nu. 29.

Ratio 4. nu. 30.

Verba ita interpretanda ſunt, ne ſint otioſa & ſuperflua. 4. nu. 20.

Ratio ibid. & nu. 21.

Verbum nullum ſine effectu operãdi eſſe debet. 7. nu. 201.

Verba prolata, ad tollendam dubitationem, tolerantur, licet ſuperflua eſſe videantur. 2. nu. 5.

Ratio. 2. n. 6.

Verba in contractibus poſita aliquid operari debent. 2. n. 4.

Verba quid, & quatenus operentur. 5. nu. 24. & 25.

Verba aliquid operari debent & quatenus. 6. nu. 151.

Verba generalia ſemper reſtringuntur ad terminos iuris cõmunis, & ſecundum naturam cõtractus intelliguntur. 6. nu. 13[?].

Verbis generalib. nemo cenſetur promittere id, quod ſignanter & in ſpecie admonitus non fuiſſet facturus. 6. nu. 131.

Verba intelligenda ſunt eo reſpectu, quo ſunt prolata. 6. nu. 131.

Verba & clauſulæ in diſpoſitione aliqua poſitæ, non cenſentur ſine effectu operandi poſita. 6. nu. 25.

Verba ſi poſſunt habere alium ſenſum congruum, non debent intelligi, quod contineant renuntiationem. 5. nu. 63.

Veriſimile quod non eſt, ſpeciẽ habet falſitatis, & eius contrarium verũ eſſe præſumitur. 6. nu. 87.

Veritas ſemper præ oculis habẽda. 6. nu. 48.

Ratio. n. 49.

Via tutior eligenda eſt, cum de periculo animæ agitur, per quam conſulatur animæ & conſcientiæ. 6. n. 32.

Vlpianus patriam parẽtibus æquiparauit. 6. nu. 91.

Unum ex duob. propoſitis, qui negat, cõtrarium eius affirmare videtur. 6. nu. 16.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Der L. Juristen Facultäten hoher Schulen z. Leipzig Informationes in d. Braunschweig. Klag Sache

S.l. 1604

4 J.publ.g. 650#Beibd.2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10515645-1
VD17 14:001558G